



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)

15 (18.1.1933)

urn:nbn:de:bsz:mh40-256722

af dürrer ufgebende and fieht. Hid aud

Stubeni-Rocherleim Reuten Feldtunft fort o. Volk-"Bolda-Bert und m". Wie chien unng auser-Bergrie-

loge Alb.

der fieht Juriften: erfin ftif-

elbewußt Beltichrift nnb Sie-

nten

En

Etat

reise

eini-

reba)

Thir

isi

rin c.

THE RE

en

usw.

34.

preis

e_



Berlog: Die Eistligemeinichen Leidellung, übepodiftraße 3 (Kolage), denmigeden: Otto Webel, Stide. Schriftleftung: haberlinge 20, Aufreham 2023. Mann bei im er Gefeilseitung: Po. 13a. Aufreham 21 271. Das Da Len freug dan ner erichetat 6 mei wöhrentlich und befeit merentlich 2,10 MM, der Angleichtung zusäplich 20 Mp.; der Bedreitung zusäplichtung zusäplichtung zusäplichtung zusäplichtung der Einfeldender Dellagen aus ellen Willendgebieten.

Mannheim, Miffwoch, 18. Januar

Das Rätselraten geht weiter

Die Zattit des Bentrums

Der Tageskampf

Man male fich einmal aus, für wie be-deufungsvoll die Redaktionssuden von Scherl bis Mangenberg bas Lipper Wahlergebnis halfen murden, wenn es — anders gewesen ware, wenn die NGDAP ftaft einen 20prozenfigen Juwachs zu erzielen, auch nur 2 Progenf ihres Beftanbes vom 6. November eingebüßt batte! Heute verlegen fich nun alle lettartikelnden Isidore darauf, das Ergebnis von Lippe ju bagatellifteren, troftem fle fellwelle noch por vier Tagen vom "Prüfftein Lippe" gesprochen und uns eine bausbobe Riederlage aus dem Stern Davids geweisfagt hatten. Das wirkt umfo lächerlicher, als die Auswirkungen des Lipper Wablergebniffes auf die Berliner Politik mit Sanben ju greifen find. Jum Beifpiel:

Am Samstag abend noch diskutierte man "in politischen Kreisen" sehr lebhaft das "Krisenministerium Hugenberg". Nachdem nun aber die Purtei dieses Herrn in Lippe gar gewallig aufs Haupt bekommen hat und dadurch den "politischen Kreisen" klar geworden ist das diese Kreisen" klar geworden ift, dag bie "einzig revolutionare Aufbauparfei" - mie Schmibf-Sannoper ju ichersen beliebte - aus einem neuen Wablhampf viel-leicht noch 30 Reifige berausreften murbe, ift das Krisenministerium Jugenberg plotitic vom Programm abgefeht worben, tronbem ber Gil-berfuchs icon bei Schleicher und Rinbenburg ftunbenlang Mannden gemacht batte.

Much nur im Zusammenbang mit ber ernüchlernben Wirkung bes Lipper Ernebniffes hann bie Erklarung ber drifflichen Bewerhdaften betrachtet merben, wonach es unmonlich icheine, daß Stegermalb als Arbeitsminiffer in ein Rabineff einfrefen konne, beffen wirtichafflicher Aurs von Sugenbera geffenerf merbe. Allo and bier gingen bem Gilberfuche über Rocht die Saare ans. Begreiflich, baf er im Augenblick die Ohren etwas bangen

Mitbefroffen von blefem Miggefchick iff in erfter Linie Berr pon Schleicher. Er mirb beine überzeugende Rigur machen, wenn er bem Generalfelbmoricall ben nachften Grontbericht über ben Arieg gegen bie Rails abftottet. Melde gehorfamft: "Erhebliche Ber- aus Berrat entstanden fei, konne kein Bolk lufte bei meiner einzigen verlöhlichen Truppe illuftlich machen, zumal immer nur an dem - ber Feind mit neuen Referven im An-marich!" Alls herr Bruning nach ber Bren-Mis Berr Brining nach ber Drenhenmabl biefe peinliche Melbung erftatten mufite, ba mar die afte Erzelleng febr ungebalten und übertrug das Rommando dem Rapolleriften non Papen, ber allerbinos icon noch pier Monaten mit Wild und perfonlicher Widmung mieder perabichiebef merben mufite. Es mare wirklich an ber Beit, baf auch ber General biefen finnigen Banbicmuck behame. Wenn er ihn nicht behommt, mit Ruch. ficht auf feine gezeigten Leiftungen nicht balb bekommt, bann wird es unvermelblich fein. daß man den Reichspräfidenfen allmablich in einem Afemgug mit ber "Frankfurfer Bei-tung" nennt, bie fich bekanntlich nach ihren elgenen Worfen noch immer mit dem Problem abmfibf: Wie kann man "bie Rasis mit der Berantworfung belaften", obne ihnen "bie perlangte Allbrung ju geben?" Go perlogen aber die gerade jest wieder in allen Judenblattern breitgefretene Behauptung von "Sitlers Forberung auf Alleinberrichaft" ift, fo muffig ift es gu versuchen, die NGDAP in die Berantworfung gwingen gu moll'n, obne threm Fabrer bas an Machiftellung eininraumen, was vorber ein Kermann Miller, eln Briining, ein Papen und noch Geringere gehabt baben, ohne daß dem Reichspräfiden-ten das "Gewiffen" ichlug. Man follte das

örferungen fand am Dienstag vormittag ble Frage, wie die politifche Lage auf Grund der Befprechung gwifden Raas und Schleicher gu beurfellen ift. In parlamentarifchen Rreifen neigt man ber Anficht zu, daß Raas in feiner Unterredung keineswegs eine fo icharfe Ab-febnung gegenfiber bem Plan auf Ginbeilebung Sugenbergs in das Rabiness vertrefen hat, wie fie das Blatt ber Chrifflichen Gewerk-ichaften "Der Deutsche" verfrot. Rans durfte pielmehr eine vermitfelnde Stellung einnebmen. Er icheint einer Umblidung bes Rabinelfs mit Einbeziehung Augenbergs nicht aboeneigt ju fein. burfte aber mehl porerft bie Rlarung einer Reibe von politischen Fragen tur Boraussehung für die Zustimmung des Bentrums machen. Der Hauptpunkt dieser Forderungen dörfte die Ansicht des Jentruns fein. daß die Löfung auf parlamenfarischem Wege gefunden werden muffe und daß ein autoritärer Aurs a la Dapen" nicht gefteuerf werden burfe. Es scheint baber als ob das Benfrum darauf juftenert, baf die Bertagung

Berlin, 17. Januar. Hugenbergs Ill bes Reichstages auf dem Wege über ein Ermeint: "Im Borbergrund ber politischen Er- machtigungsgeset erfolgt, das der Regierung mächligungsgesch erfolgt, das der Regierung eine Arbeitspause dis jum Herbst des Jahres eibt. Die Halbung des Jenfrums zielt danach darauf ab von den Forderungen Hugenbergs die eine ober andere berunterzuhandeln. Die Enticheibung fiber diefe Berhandlungen murbe daber erft nach der Klarung der Halfung Rif-lers moglich fein. Man bat ledoch den Ginbrudt, als ob die Nationalfogialiften nicht bereif felen eine fo lance parlamenfarifche Paufe gugugeffeben. Böllig offen ift natürlich auch. wie fie fich in der Absicht auf Umbildung des Rabinetts Schleicher ftellen. Kommt es mit den Nationalfoglaliften zu keiner Ginigung, fo ift offes offen.

Sitler befand fich am Dienstag pormittag noch in Weimar, bas er vorausfichtlich erft im Laufe des Tages verfaßt, um fich nach Berlin ju begeben. Irgendmelche polififchen Beforechungen mit Siller baben baber nicht fatigefunden. Auch bas Gerucht fiber eine Unterrebung swiften Strafer und Sitler ift vollig aus der Luft gegriffen."

Unfere Banzerung ist die Treue Sine programmatische Rede des Vg. Söring

Weimar, 17, Jan. Reichstagsprafibent | der ja auch eine Rolle gespielt habe. Diefe Boring bielt am Montag abend in einer bf-fentlichen Kundgebung ber NGDAP in ber Weimarhalle eine programmafische Rede, in ber er zu dem Kabinett Schleicher und bem Fall Gregor Strafer Stellung nahm. Er führte

Einen Monat habe nun das deutiche Bolk bereits bas Rabinett Schleicher, von bem es veglaubt habe, es sei ein Kabinett des auto-ritären Staatsgedankens. Es sei aber nur bei den Hoffnungen und Bersprechungen geblie-ben. Eine wirtschaftliche Aenderung könne nur durch eine politische Aenderung erreicht werden, indem der Margismus vollkommen gebrochen und ein vollkommen neuer Geift in bas Wolk getragen werbe. Ein Softem, bas Objekt bes beutschen Bolkes manövriert gendes Aussehen;

Reichskangler pon Schleicher fet, wie Reichstagsprafibent Goring weiter ausführte, ein Rangler ber Mifchung ober auch Belmifchung. Immer rebe er von neuen Projeken und pergeffe babet bas michfigfte zu belfen, baf benen, bie beute noch auf eigener Scholle fiften, diefe erhalten bleibe. Gefrieben merbe politifche Bergiftung, mas ber Fall Trepfranus beweife, bei bem ber Rame Schlei- triff nicht mehr ein.

Taufdungen warben aber an ber NGDAP gerschellen, da ihre Pangerung die Treue fei. Für einige Minifterfeffel murbe fich die NG-DUP nicht einfegen. Rur Stutung einer Reolerung komme für die NGDAD nicht in Frage, meil fie die deutsche Seele durch alles Bernichtende führen wolle. Gie brauche die gange Führung, um das weltanichauliche Ander des beutlichen Bolkes berumwerfen gu honnen. Wem es bei ber Regierung migfalle, der komme fiber Bord. Das Schiff aber führe melfer jur Reftung und Befreuung bes deutschen Bolkes.

2132213 über 39000 Stimmen in Lippe

Das amiliche Ergebnis bat nunmehr fol-

| Raffonalfozialiffen . | 39 065 |
|-----------------------|----------|
| Gogialbemokrafen | - 29 827 |
| Rommuniffen | 11 040 |
| Deutschnationale | 6 013 |
| Epang. Bolkedienft | 4 525 |
| Deutiche Bolkspariel | 4 380 |
| Glaafsparfel | 832 |
| Landvolk | 701 |

Eine Aenderung in der Mandatsperteilung

das Bolk "fich totwählen" ju laffen, nicht gu diefem Biele führt.

Dagegen ware es nicht unpaffend, wenn fich der Generalfelbmarfchall einmal bei Beren v. Schleicher nach bem Bedeiben bes ihm aufvefragenen Bollftrechungsichungefenes erkunbigen murbe. Um Montag abend melbete ber Rundfunk, baf es in Arbeit fei und baf es in erfter Linie "bas bewegliche Bermogen des Bauern bis nach ber Ernte" unter Schuf ftelle. Plastifch überfeht beißt das: Man forgt dafür, bag bem Bauern porerft zwar jeine Aub, fein Pflug, feine Miftgabel und fein Wagen nicht gepfandet werden barf, wahrend ibn der Jube und das Finangamt allmablich einseben, und ber Reichsprafibent | nach wie vor fofort von ber gepfandeten | benkt?

follte begreifen, bag felbft ber fubliche Plan, | Scholle und vom Sof lagen burfen. Bielleicht ftellt man fich das fo por, daß der in Rot gerafene Bauer fich auf einem ibm perbliebenen Ader aus bem "gefehlich geschütten" bemeg-Heben Maferial eine Sutte baut, um bie Ernte noch einbringen gu konnen. Anders konnen wir uns blefe amfliche Melbung nicht ausdeufen. Wogu noch zu bemerken ift. bag bie Bertrefer bes Reichslandbundes lauf und deutlich gerade von der ben Sofen und der Scholle brobenden Befahr gelprochen baben, bom unbeweglichen Teil ber bauerlichen Sabe alfo! War in diefer Unterredung femand fcmerborig? Ober foll man es, fich mit allem abfindend, gang nafürfich finden, daß ein Beneral in folden Adlen nur an "Fffecerde" und abnliches, nicht aber an Bof und Scholle

18. Januar

Bon Rarl Leng, M. b. A.

Wenn mon felbft jur nationalen Sat unfahig ift, bann macht man in geschichtlichen Reminisgengen — fagt ber liberale Burger von beute. In Geschichte zu machen, womöglich mit sonorem nationalen Unterion gebort beute gur gufen Gepflogenheif logar ber marriftifden Lelfarfikler vom "Bormarfs" bis jum "Berliner Tageblatt". Und biefe Conthefe vom Hugenbergichen Reaktionskapitalismus bis ju Paul Lobe feiert die Reichsgrun-

Dabel ift alles Theater, Abelfte Schmierenkombble, und wenn man swifden ben ichmeffernden Marichen, die fich bas Softem von einer oröferen Beroannenbelt geborat bat. bas Bekennfnis verhalkfer Landrate und emporgekommener Parfeibuchbeamten bort. bann genugt felbft ber fonorfte Ton nicht, um in überhoren, dan das mirkitche Feldgefchrei blefer Beif: Beichaft beifit - bie einen für bie Partel, die andern für die Firma. Das Soch auf bas Vaterland, meldes die Offiziellen ausbringen, mirkt kitfcbig, benn fie nennen dabel nicht die Rotion, fondern das Beidaft.

Berfailles - das 70er Berfailles - die beutichen Fürften werden fich einin, bas beift, fie find bereif bas Eigenbradlerifche aufungeben. Gie haffen bas ichon 400 Jahre friiber fun muffen, bann batten fle fich bem "tollen" Junker Bismarck und ben von ihm geichaffenen politifchen Rofmenblokelten uicht beugen muffen. Das Eigenfumliche als Rofmenbiges mifeinander verbinden, mare bann die größere Tat cemefen.

400 Jahre - bas find ein Duhen Generationen mit Soffnung und Entfaufdung. Colange bat die beutiche Gehnsucht in den Berjen beutscher Menichen gepocht. 'e batten es nicht gehört und mo man ihnen die Rafe barauf ftief, ba wollfen fie nichts merken.

Alle, die das große Baferland por fich faben und feine Runder murben, farben im Unperftand und ber Gelbftherrlichkeit berer, bie es batten anbern konnen.

Ein Napoleon mußte kommen und ihnen ihren eigenbroblerifchen Filtfer berunferreißen, domit ein faatlicher Organismus onffelle ber Rabinefferverimente frete, Dos Bolk klante fiber ben Starken, aber tit es nicht noch fofimmer, menn die Schmachen Ronige find? Und mas batten die Steuermanner des dentichen Schlafals von ihrem großen Lebrmeiller Rapoleon gelernt, mas fafen fle unter bem unmittelbaren Cindrude der Taten dieles Staatsmannes? Die Herfiellung und Tausch ber Gufer baffen neue Normen nefunben und mit ber alfen Bollichrankenpolitik mar kein Beichaff mehr ju machen. Dafar batten fie einen feinen Riecher und beshalb murden fie fich einig.

Die großen Rufer in beuticher Rot baben fie nicht gebort und bie unenbliche Gebnfucht ber beutichen Maffen blieb ihnen fremd. In den Bauern faben fle Rehollen und bie phanfaftifchen Traume des Burgerfums und ber deutschen Stubenfen verstanden fie nicht in iene Bahnen gu fenken, die gum Aufbau ber Mation führen.

Ibr Berbfindefer murde ber Rapifalismus. Das nachte Machtitreben und ber auftere Reichfum machte beide gleich und inander falonfähig.

Daß die Emporkommlinge des Manchefferfums den deutschen Ronigen und Fürften genehmer maren als die Bauern und Richeifer ift nicht bas leuchtenbfte Rapitel beuffcher Befciofe.

Blut bat Immer bas Volk jum Opfer gebracht und ble ba ftarben bet Waferloo, auf den Duppefer Schangen, bei Roniggraf und Seban, bas mar bas Bolh der Arbeiter und Bauern, Die andern maren auch dabel. Die einen lieben Beld, die andern "führten".

Es gab auch bei biefen Schichten folche, ble jo ehrlich waren, wie die andern, aber - alle batten fo fein muffen, und gerabe jene, melche bie Führung haffen und bie, welche ba glanbten, fie murben die Nation reprafentieren, hatten noch mehr opfern, leuchtenberes Beifpiel fein muffen.

Den Maffen, die ihr Blut gaben und fomit den unbedingten Raffonglismus lebten, mare die einzige Anerkennung badurch geichaffen worden, wenn man fie ihrer & lung gemag behandelt batte. Sozialiften bes Charakfers baben uns Rof gefan.

Der Unperftand und ber Standesbunkel baben das Rlaffenbewußtfein geboren. Run es fomeit ift, jammern die Gunder ihrer eigenen Berbrechen und baben imm. noch nichts

augelernt.

Man hann feiner Aufgabe nicht gerecht werden, indem man in der großen Bergangenheit schweigt. Reaktion ift etwas für den Ratheber, für die Theaterkuliffen für Intriganfenfpiele; das Leben will Revolution, Aufbruch, will ewig das Rene und fleht in der großen Bergangenheit die geiftige Rraffquelle jur neuen Sat. Handeln, nicht behandeln laffen ober Abbanblungen bogieren.

Der Welthrieg mar ber Schmelgflegel, in bem ble Panger ber Barokrafie und Meufierlichkeit von ber Seele bes beutschen Menichen gefchmolgen murben. Der Deutsche ftanb rein und klar por fich felber und feiner Befoldte, fühlte bas Banb, welches alle gufammenhielf und war gewillt auch nach bem Rrepleren ber Granafen in biefem Beift gu-

fammengubalten.

Der Gelbfach und bie Induftrieinferoffen waren mit einemmale nicht mehr bas Kriegsgiel. Und wenn fie es 1917 perbiffers und in obnmächtiger Wut gefagt batten, ein Jahr fpafer fcwiegen fie, mell fie erfahren baffen, baß es etwas gabe, bas größer war als bas Infrigenipiel pon Diplomaten und die Raffnier brufaler Schieber: Deutschland! Spurfen, daß alle Kraft und Macht, Große und Achfung, Recht und Schonbeit ihre Quelle im deutiden Menfchen felber babe.

Der Glaube an die Macht parfeilicher

Die deufsche Jugend wird bereinft entweber ber Banberr eines neuen volklichen Staates fein ober fie wird als lefter Beuge ben völligen Jufammenbruch, bas Enbe ber bürgerlichen Welt erleben.

Abolf Hitler.

Dokfrinen verblafte und fibrig blieb bas Wiffen, baß alles Leben aus bem Blut geboren

In folden Stunden und von beutschen Solbafen ift ber Rafionaffogialismus geboren worden. Der Menich, der diese In die Tat umfegen follte, konnte heiner von jenen fein, bie aus Beruf mit Gebanken und Paragrapben jonglieren, fondern mußte einer jener Manner fein, die felber von ben Weben einer neuen Belt erschüttert murben und ber klar genug mar, ber Gebnfucht deutscher Scele Ramen und Geffalt ju geben.

Der Mann beifit Moolf Bifler! Enther, in ben Glien geftorben, bie Bauern vernichtet und gefchlagen, ber große Preugenkonig nur Berr in Preugen, die Jugend Bismarck verkannt und pon fürftlicher Eigenfucht und Eifersucht gebrochen! Und wir felbft? Benerationen por uns frugen blefelbe Gehnfucht, ohne Erfullung find fie in die Braber geftiegen. Wir aber feben in ber Rraft uneres Blutes, ungebrochen im Glauben und unerschüfferlich im Willen. Mit einer feltenen Alarbeit bes Gebens ift es uns aufgegangen, daß die Chance bes Deutichen i: 20. Jahrhundert ber Nationalfosialismus ift.

Der Cid, in dem mir fieben, bindet uns on die deutsche Ration. Die Ration ift alles: Bergangenheit und Zuhunft, Beidenfum und Berolsmus, Rraft und Glaube; die Millionen Organismen, in denen deutsches Blut rinnt und in beren Bergen Gefilbl und Gebnfucht

die Energiequelle nationaliftifcher und fostaliftifder Beftaltungskraft ift,

Wir werden im deutiden Dolke die Findamente lenes mabren Baterlandes, das erft in der Idee febt, ausbauen - pfelleicht will es das Schickfal fo, daß mir die Borlaufer find - unfere Rinder aber follen gufommenfteben als ein Wolk von ben Comjefgrenien bis jum meftlichen Rapitalismus, von bet Rordfee bis dorthin, wo der faichiftifche Staat Beugnis ablegt von anderem Denken - inmiffen blefer Welfen wollen mir - nicht wie in ber Bergangenbelt nur in ber 3bee - ein Bolk fein mit einem Recht und einer Freibell, einem Blauben und einer Liebe:

Deulichland!

Wir fordern nach wie vor die alleinige Regierungsverantwortung für die USDAB

fdrift "Wachfenbe Ronfliktftimmung" ichreibt ber "Bolhifche Beobachter" in einem Berilner

Arfiftel u. a.:

Don Beren von Schleicher verfteben mir die Bemfibungen, bas gange Benfrum gu geminnen. Denn er befindet fich auf einer gerabein perzweifelten Guche mich einem Ruch. balt für feine ausfichtslofe Politik. Das Wahlernebnis in Lippe und ber Wille ber 216-DAD ben Rampf mit gefteigerter Schlachraft melfersuführen, verkleinern bie Maglichaelt Schleichers fich neue Gefoloichaften ohne eine Reichstagsaufisjung ju erobern mit jedem Tage. Auch feine wiederholfen Anhiebe auf Bewinnung Gregor Strafers für bas Rabi-

Manden, 17. Jan. Unter ber Ueber- | neft mußten an ber ungerfrennlichen und un- | Charakter behalt, alfo jeder 3mang unterbleibe, erfcifferlichen Einheit ber RSDAP porbeltages und ohne Neumablen.

geben. Es kann alfo icon beute mit Sichereit gefagt merben, daß bie Ermeiferung bes Rabinetts von Schleicher ein Schlag ins Waffer mar. Es feblt bem Reichskangler jebe Bafis zu erfolgreichen Berbanilungen, die desbalb folange icheitern muffen, bis er endlich jugibt, daß ohne den Nationalfogialismus nicht zu regleren ift. Aber nicht badurch, daß man mit ihm dieses brüchige Kabinett "entermauert", fondern baburch, daß man ihm die alleinige Berantwortung überträgt. Rur biefes Bugeftandnis mare bie Grundlage für eine Berftandigung obne Auflofung des Reichs-

baß ferner bei ber Durchführu ber Loger die Gelbftverwalfung und Gelbftgeftaltung des Arbeitsbienftes durch bie Trager des Dienftes unter ftarkfter Berückfichtigung bes Eigenlebens ber Jugendverbande gefichert merbe, und daß ichließlich die Möglichkeifen, die fich für den Arbeitsdienft in der Wiffenfchaft ergeben, Im Intereffe der Foridung und Wiffenfcaft, aber auch ber akabemifchen Jugend, gefordert murben. Am Mittmoch behandelt der Musichuf die

Anfrage gur Befeitigung von Sarten in ben Rotperordnungen über Gogialverficherung und

Wohlfahrispflege.

RPD=Bedenschützenstrecken Da. Berniau nieber

3ferlobn, 17. Jan. Wie die Polizei melbet, unternahmen in ber Racht zum Dienstag auf dem Babnhofsvorplag Kommuniften aus Sobenlimburg und Letmathe einen Feuer-Aberfall auf Rationalfogialiften. Dabei murde ber Dg. Sans Bernfau, der mit einem Parteifreund den Babnhofsvorplat überichreiten wollte, durch einen Ruchenichus lebensgefahrlich verlent. Ferner murben gwei Rommunisten von Nationalsozialisten durch Schuffe leicht verlett. Ein britter Rommunift erhielf einen Stich in die Lunge und flegt im bedenklichen Buffande im Krankenbaus. Drei Rommuniften wurden feftgenommen. Bet ber Berfolgung der Kommuniften murden die Polizeibeamten beichoffen.

Sozialvolitischer Ausschuß des Reichstages

Reichsarbeitsminister Sprup über ben Freiwilligen Arbeitsbienst

fcuf des Reichstages gab am Dienstag Reichsarbeitsminiffer Dr. Gorup einen lieberblick über die bisberigen Magnabmen auf bem Bebiefe bes Freimilligen Arbeitebienftes. Er erklärfe, daß mir rund eine Million mannliche und 400 000 metbliche Arbeitstofe unter 25 Jahren batten. Es banbele fich ba alfo nicht um Einzelschlafale, fonbern um bas Schichfal ganger Alterenlaffen, bas nicht nur Lebrlinge freffe, fonbern auch bie Abiturienten und die Jungahabemiker fowie die zweifen und britten Bauernfobne. Que blefem Grunde fet erftmals im Inft 1931 ber Freiwillige Arbeitsbienft eingeführt worden. Im Ohtober 1931 babe man rund 300 Arbelfebienstwillige gezählf, am 1. Januar 1982 7000, Im Wrablahr 27 000, Im Sommer 74 000.

Miniffer Sorup fellfe melfer mit, daß ber Arbeitebienft burch bie Berordnung pom 18. Juli 1932 neuen Auffrieb erhalten habe, fobag bie 3abl ber Arbeitsblenfmilligen am 1. September auf 144 000 geftlegen fei. Die Socificabl babe 280 000 befragen, fel feft efwas oefunken, babe fich ober am 1. Januar immerbin noch auf 250 000 belaufen. Jeber Arbeiteblenftwillige bedente im Durchichniff nolksmirtichafflich eine Belaffung von 1000 Mark im Jahr. Es feien bis Mitte Dezember portgen Jahres über 50 Millionen für ber Freimilligen Arbeitsbienft ausgegeben worden auf neue Anforderungen bin, babe man meifere 25 Millionen Mark bereifgeftellt.

Rach einer langeren Musiprache gur Frage bes Freimilligen Arbeitsbienftes und abebas Gur und Miber ber Arbeitebienftr lich murde vom Reichsarbeitsminifter in lieber einstimmung mit ben Unfichfen bes Reichsmehr "iffere bernornehoben, ben militarifche Belichtsbunkte mit bem Arbeitebienft nichts ju fun hatten. Die Roderung balte es bober auch nicht etwa für nötig, wie von einer Geite behaupfef worden fei, milifariichen Beffre-bungen ein foriales Mantelden umzuhängen.

In der Abstimmung murbe ein naffrnaffogialiftifder Antrag, ben Freimilligen Arbeitsdienft jur allgemeinen, gleichen Arbeits-

Siffer nach Berlin abae eift

Weimar, 17. Jan. Abolf Siffer baf am Dienstag mittag Weimar im Rraftwagen perlaffen, um fich nach Berfin gu begeben. Begen Abend batte er ble bereifs por ben Wahlen in Lippe feftgefehte Unterredung mit Sugenberg über beren Ergebnig keinerlei Mittellungen gemacht murben.

Ari'en immung bei Sugenberg

Detmold, 17. Jan. Der erfte Vorfigende bes Landesperbandes Lippe der Deutschnationalen Volksparfet Rechtsanwalt Petri bat bem Borffand ber Canbesorganifation burch ein Schreiben an ben zwelten Borfigenden, ben neugemablten Canbtagsabg. Schlinkmann mitgefeilt, baf er von bem Umt bes Dor-Agenden juruditrete.

Der preußliche Ainanz-Alepper will geven!

Umgeffalfung bes preuft, Robineffs Braun?

Berlin, 17. Januar. Der Finanyminifter des preufifchen Rabinetts Braun, Dr. Riepper, beabsichtigt, wie der "Cohalanzeiger" erfabrt, in kurger Grifft gurudigutrefen, um fich in bas private mirticaftliche Leben gurfichgusleben. Ministerprafident Braun b.be als Rachfolger Wohlfahrtsminifter Dr. Birtflefer in Musficht genommen.

Berlin, 17 Jan. Im Sozialpolitischen Ans- Dienstofflicht auszubauen, gegen die Stimmen un bes Reichstages gab am Dienstag ber Antragsteller abgelehnt. Dagegen fand ein Zentrumsantrag in abgeanderter Faffung bei Stimmenthalfung ber Nationalfogialiften und Rommuniften Annahme. Danach wird bie Reichsregierung erfucht, bei ber Durchführung des Freiwilligen Arbeitsblenftes, der als naflonale und foglale Rofmagnahme aufgegriffen worden fel, barauf ju achten, daß unfer Wabrung ber natürlichen Werte und Bindungen an Familie, Weltanichauung und Beimat ber Freiwillige Arbeitsdienft feinen freiwilligen

Außenpolitische Betrachtungen

"Abruffungs"porbereifungen.

Rach einer Melbung ber Londoner "Dimes" beftellte die belgifche Regierung bei ber britischen Fairep-Fluggesellschaft Kampfflug-zeuge und eine große Angahl Bombenfluggenge. Gleichzeitig verlautet aus Paris, daß in Frankreich ein besonders leiftungsfähiger Top eines Rachtbombenflugjeugs neu jur Einführung gelangte und bag eine fattliche 3iffer des neuen Flugzeuges in Auftrag gegeben fei. Welche Aussichten für den amerikani-ichen Antrag in Genf auf Abichaffung der Bombenflugzeuge bestehen, bedarf danach heiner weiteren Darlegung. — Der einzige Punkt, über den auf der Konferenz bisber lo etwas wie Einigheit berrichte, mar bas Berof bes chemischen Arlegs. Wie fkeptisch felbst Diefes Problem gu beurfeilen ift, ergibt fic aus ber Tatfache, bag ber Schweiger Clanbeaf noch im Commer 1932 18,5 Millionen Franken gur Beichaffung von Kriegsmaterial, efonders von Gasmasken, genehmigte. Der Rredit foll über mehrere Jahre verfeilt merben. - In feinem großen Bericht aber bas Ergebnis des erften Anflabresplanes, der mit 1982 abgelaufen ift, bob der rofe Bar Stalln am 7. Januar bervor, bag bie Comjet-Union fich im Sinblick auf bas Flasko ber Abruffungeibee eine ffarte Ruffungeinduffrie und eine ftarke Luftfiotte babe ichaffen milfsen. Die gestellten Anforderungen seien bier-bei 100prozentig erfüllt worden. Wie weit dies wahr ist, bleibe ungeprüft. Jedensalls ist es aber durchaus unmabrichinfic, daß Rugland feine unter groften Entbebrungen bes Volkes geschaffene Rustung in naber Zeit wieber gerfforen wird. Go laft fich verffeben, daß der ftanblie ungarifche Defegierte ber Abrüffungshonfereng, ber mehr als Stiabrige Braf Apponni, bem om 31. Januar bestinnenden 2. Konferenabichnitt, wie er por hurtem Suferie, mit gröffer Chepfis entregenfieht. Demgegenfiber erfreut fich bas Deutiche Reich in feinem Sauntbelenterten Botichofter Rabolnn eines unfiberfrofilichen Opfimiften, ber nach feinen eigenen Worten feft fiberienat Ift. daft die Konferens ju einem pofitiven Ernehnis mit einer nennensmerfen offnemeinen 916ruffung ffibren wird. Herrn Radolnus Renfierung paft nur zu guf in ben alloemeinen Wirrwar, der im 2. "autorifaren" Rabinett binficillich aller Regierungsprobleme berticht.

Böllerbund und fernöstlicher Monilift

Der Wiebergufammentritt bes vom Bolherbund jur Bebanblung bes fernöftlichen Ronflikts eingefehten Reungehneransichuffes macht ernent bie Frage aunt, wie ber Bolherbund bie ibm mit Arfinel 11 ber Bolkerbunbefahung überfragene Mufigabe iffen wirb ,alle Mafinahmen jur mir feamen Erhaltung bes Bolherfriebens gu treffen". Mebe als ffinfviertel Jabre find verfloffen, felf China unfer Bejug auf bie Arfikel 12 und 15 ber Wolkerbundsfabung megen bes Borgebens ber Japaner in ber Manbichurel bie Entcoibung bos Balkerbundes anrief. Jugmifchen murbe bie Lage nicht einfacher, fondern im Gegenfell, noch kompligierter.

Im 9. Dezember 1932 überfrug ble Bollottfammlung bie weifere Bebandfung bem eingangs ermabnien Reungehnerausichuf, ber in feiner letten Sifung bom 15, 12, 32 beichlog, nochmals einen Berfohnungsversuch zwischen China und Japan machen ju laffen Das Ergebnis feben mir in der am 2. Diefos Monats erfolgten Belegung Schanhalumans burch bie Japoner und in ber gleichzelligen Aufnahme militariicher Operationen jur Sauberung ber von ihnen für Manichulus, ben einen Ranbichultaat, beanpruchten Proping Jebel von dineflicen Truppen. Junachft fcheinen blefe Operationen allerdings Bemmniffe burch bie ftrenge Winterhalte gu fin-

Das Eindringen ber Japaner in bie Proving I e bol bedeutet nichts grundfaglich Arues gegenfiber ihrem bisberigen Berbaften in ben mandidurifden Provingen Fenglien, Rieln und Gellungking. Rach Unidauung ber Inpaner gehört Jehol genan fo gut jur Mandidurei wie bie eben genunnten brei Provingen und befaß gleich das Necht, fich von China insjulagen und an der flautlichen Rendilbung Manichukus telligsmellimen.

Eimas anbers ffebt es um bie Befehung Schangbalkwans burch ble Japaner; benn bicfer Ort flogt binter ber dinefilden Mouce und gebori jur alidineflichen Prooing Chili. letten Endes bat nur China, nicht bas Ausland, ein Recht es biefer Stabt ju vermehren, bem Beffpiel Ichols ju folgen, fich von China losjulofen und ber Manbichuret anguichliefen, Die Japaner perbreiten bereits Rochrichten, bag bie Berollherung Schonbalk vans ben Munich auf Mufnabme in ben manbidurifden Claafeverband ausinpanifder Auffaffnug Anmartichaft auf ben Schut Japans, bas fell langerem ein Schut, unb Trubbanbnis mit Manidukus abgefchloffen baf.

Gines hann beute icon fefigeftellt werben; Die Borginge im fernen Often beweifen, bag mit ber Brunbung bes Bolkerbunbes fein neues Zeitaiter ber Menichbeit begann, fonbern bag barle und farke Bolber ihre Gefchiche nach mie por felbft und überlegen meiffern,

Parteiamtliche Mitteilungen Killer-Augend

Werbemonal Januar.

Tugendunbgebungen finben flett: 18. Jan .: Gernebach. Redner Bannfabrer ber 33. 21. Jan.: Mosbach. Redner

Bannichter der BJ. 22. Jan.: Wertheim, Redner Dg. Bannführer der S3 22. Jan.: Staufenberg, Rodner Dg. Cerff.

Bannidulungsleifer der 53. Außerdem fpricht der Reichsingendführer Bal-

bur von Schirad am 27. Januar im Manubeim; 18. Januar in Gernsbach

Jeder Leser wirbt einen neuen Abonnenten Der erft 15 Trainers 1 jährigen S

> lifder Ren mird er ber Bie aus ift bas fra

bort einget

Berionen

iden Babn

ters but di

Mires. Am nad borthi An Bord ben Rriegs Stoot bat Bisher beft Htarlazaret

Der Reid tag feine n gegorbnung febentmurf fowie auch Arbeitnehm

ris" mußte

Der Epa bat angeor bie firmlid Mitpreußifd Gerner foll auffordern. Gemeindehi nen su biff

In Puhi proseffe po Bootsmann gericht und der aus T vom Begir! Urteil gege

Die Mus Daure ift b Montag no Biebereinfi men mirb.

Die An Richtungen. ben nach ei mes ber R eine eingeh fle fich gege halt" ber 2 Iicen Beri

Die argei redit in an Berordnung

Schwierigfe Megierungs Staatspraft tragt und aichung ber gierung Ti Rabinett ge

Der \$ Much Weihr

Pofen, 17 Soubiner ! ten Artifel 1982 ben er den ana 9 Gelbitrafe : meil er in Rinbern 28 eine Weihn bed Staroft balt Rernch Spriiche un Urteil ift 2 ber Lager

Stalfung des es Dienftes es Eigenlemerde, und ble fich für fchaft ergeind Wiffen-Jugend, ge-

lusschuß die rten in ben derung und

ftrecten Der

ble Polizel gum Diengommuniften. Dabel murde mif einem porplas Rückenschuß ourben zwei liften burch Rommunift ind flegt im thans. Drei n. Bei ber

den die Po-

ble Bollperm eingangs China und conis feben folgten Bebme militariroom ibaen uffant, beanen Truppen. n allerdings hälfe zu fin-

aner in die fahilch Neues en in ben Airln und der Ispaner ndidurei wie und bofuß synfogen und

benn blofer bill. Aber das Ansland, bina fogsulögen. Die 3adağ bie Beich auf Aufbalkwan nach ff auf ben Ефир- инб chioffen baf. merben; Die bag mit ber mes Zellatter barte und mle por felbit

lungen

Remper,

Remper, Rempet

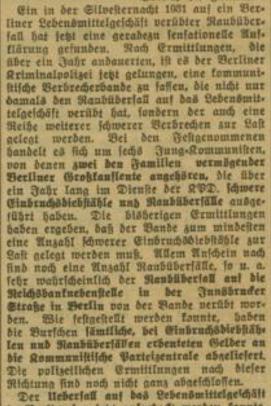
Dg. Cerff.

abfifbret Wal-

inenten

Kommunistische Verbrecherbande verhaftet

Schwere Einbruchsbiebstable und Raubüberfalle für Die tommuniftifche Barteigentrale - Sechs Bung-Rommuniften



in Berlin, ber jest aufgebedt werben fonnte. und ber bann gur Ermittlung ber Banbe führte, batte fic bamals folgenbermaffen abgeipielt: Rura por Beidafteidluft ericienen damals, Silvefterabend, eine großere Angahl junger Leute in bem Gefchaft, bie plonlich Piftolen sogen und bie Angeftellten und Runben mit ihren Souftmaffen in Chach bielten. 3mei ber Ginbringlinge rafften in der Bermirrung Bebensmittel aufammen, mabrenb ber britte an bie Labentaffe fprang und ben gefamten Inhalt in Bobe von etwa RIR. 800 .herausnahm. Die Buriden verliegen Sann,

den fonnte, auf frifcher Zat bei einem Zafchen-

broichte bavon. Die Rummer biefer Drofchte fonute festgestellt merben und bas murbe lest ibr Berhangnis. Der Fahrer ber. Droichte batte fich tury nach bem Raubüberfall bamals bei ber Poligei gemelbet und hatte angegeben, daß er von eima fünf bis feche jungen Burichen mit porgebaltener Biftole gezwungen worden fet, bis nach Berlin B ju fabren. Bei ber Bernehmung bes Gabrers vermidelte fich blefer ichliehlich fo febr in Biberfprliche, daß ber leitende Ariminaltommiffar es für angebracht bielt, ion gunachft einmal in baft gu behalten. Beitere Bernehmungen blieben jeboch ergebnistos, fobat er folieglich aus der Baft entlaffen werben mußte. Der leitende Rriminalfommiffar febie jeboch auch nach ber haftentlaffung bes gabrere feine Rachforidungen fort und fonnte dann por era furger Beit festftellen, bag ber verbächtige Gabret Begiehungen gu einer Gruppe jugenblicher Echoneberger Rommuniften, ble fich ebenfalls icon feit langer Beit verbachtig gemacht batten, unterhielt. Mis fich weitere Anhaltspuntie ergaben, ichritt die Boligei gur nochmaligen Berhaltung bes Gabrers und bet ber Bernehmung legte er bann ein Weftanbuis ab. Die Boliget tonnte noch am felben Tage famtlide Milglieber ber Banbe verhaften. Die Berhaftung eines ber fochs Burichen murbe fogar babei auf noch eimas außergemöhnliche Beife vorgenommen: Man ertapote ibn namlich, bevor noch feine Bohnung burchfucht mer-

Diebftaft im Tiergarten. Wie die Polizei auf Anfrage mitteilt, ftebt ein Miglieb ber tommuniftifchen Banbe auch in bem bringenben Berbacht, im vergangenen Jahr einen Morb an einem Berliner EM. Mann begangen gu haben. Es banbelt fich um einen Burichen, ber noch bel feiner Berhaftung und mahricheinlich auch teht noch Beiter bes fommuniftifden Jugenbverbandes in

Schöneberg ift.

Bergiturzunglück in Frankreich

Felsblod zerimmettert 4 Saufer - 3 Sote, 10 Schwerverlebte

Paris, 17. Januar. An ber "Laterne von Rochecorbon", einem allen Vnofflüglern Frantreichs befannten Gellen swifden Bouvrais und Tour löfte fich am Montag plottlich ein riefiger Relablod und fturgte auf vier im Zal liegende Ganier, bie

vollftandig gerfibrt murben. Da man neue Feloftude befürchtet, mußten amet weitere Bohnbauler geraumt werben.

18 000 Tonnen Gelsmoffe eingeftürgt Die Bewohner ber pernichteten Banfer maren icon vor mehreren Tagen burch bas bauernbe Abbrodeln von Geloftuden gewornt morden. Ginige Baufer batten bereits Beicabigungen an ber hinterfront erlitten. Tropbem wollten fie fich nicht dasu entichlie-fen. Die Saufer gu raumen. Am Montag

mittag ftilraten mit bonnerabulidem Getole die Belomaffen berab und verwandelten einen Teil des Billenviertels in eine mufte Trum. merftatte. In einem ber Saufer murbe eine Sojährige Rechin am Rochberd überraicht und verbrannte bei lebendigem Beibe. Aus ben Erfimmern eines zwelten Saufes forten bie

Fenermehrleute lange Beit bas Stohnen bes 70jahrigen Befigers, ber verzweifelt noch feinem Cobne rief, der ale Beuerwehrleutnant an ben Rettungsarbeiten teilnahm. Rach langen Bemühungen gelang es biefem, bis au feinem Bater poraubringen. Als er nach mubfamer Arbeit freigelegt mar, mar es gu fpat. Der Unglad. liche ftarb auf bem Wene nach bem Rrantenhans. Ein anderes Opfer, eine Bojabrige Brau, die mit ihrem Saufe fortgeriffen mar, antwortete über eine Stunde auf bie Anrufe ber Teuermehr. Aber auch 'ur fie fam Die Reitung au fpat. Gine ber verletten Grauen ift

im Rranfenhaus mahnfinnig geworben. Blud im Unglud hatte lediglich ein Rindermadden, das mit einem Caugling im Arm durch die flaffende Deffnung ber hinterfront eines Baufes geichleubert und mehrere Meter weit auf einem Abbang wihlbehalten lanbete. Weder fie noch bas Rind hatten irgendwelchen Schaden genommen

Die Aufraumungsarbeiten find noch nicht beendet. Aber man rechnet nicht damit, daß fich noch weitere Opfer unter ben Erfimmern

Liebespaar vom Zuge überfahren

Dachau (bei München), 17. Jan. Am Dienstag gegen feche Ubr fand man auf ber Babnftrede Dachau-Jugolftabt in nachfter Rabe von Dachau ein eng umichlungenes Paar überfabren auf. bas fich zweifellos in leibftmorberifder Abficht auf Die Echlenen gelegt bat. Den beiden murben bie Ropfe glatt vom Rumpf getrennt. Bei ber weiblichen Beiche fanbelt es fich um eine Birtstochter aus Rirdfecon, die verichiedene Abichiebsbriefe bei fich trug. Die Wentitat bes Mannes fonnte noch nicht fefigeftellt werden, boch permutet man, daß es fich um einen verheirateten Mann and Rirchiceon bandelt.

Aufliarung eines Förstermordes

Suhl (Thuringen), 17. Jan. Der Ermitt. fungetätigfeit ber Rriminalpoligei, Banbfage. rei und Gorftbeamten ift es nunmehr gelungen, ben Mord an bem Staatsforfter Daefe, ber am 14. Rovember vorigen 3ahres verübt murbe, aufguffaren. Als Tater murben ein 61 3abre alter Drechsler, beffen Gobn und ein Riftenmacher ermittelt. Unter bem Drud bes Belaftungsmateriale baben ble Later, die fic

in Saft befinden, Geftandniffe abgelegt. Die Bearbeitung bes Mordfalles hat auch eine große Angabl von Blibfreveleien geflatt. Saffreiche Bilbbiebe fonnten ermittelt und gur Ungeige gebracht merben. In der Mehrjabl ber folle gelang es auch, die herfteller verbotener Baffen gu ermitteln.

Smei gerillene Betrüger verhaftet

Braunichweig. 17. Jan. Gegen ben Borftand einer Gefellichaft, die fich "Deutiche Gerpulit-MG." nannte, ben angeblichen Bergwerfebiref. tor Bartid und feinen Mitarbeiter Dr. Aba in Braunichmeig ift, wie bas Banbesfriminalpolizeiamt mitteilt, Dafibelebl wegen Beirugs erlaffen morden. Beibe haben in ben lesten Jahren verfucht. Gelber gur Grundung und jum Ausbau ber Serpulit-All, gulammenau. bringen. Es murbe dabet mit ungeheuren Bablen und Angaben gearbeitet. Die Berbafteten haben in nabegu allen Wegenben bes Reiches einen umfangreichen Grunbungs. ichwindel betrieben. Bu ben Geschädigten geboren viele fleinere Bente.

Die Rettungsarbeiten am Eisbrecher "Malngin"

Erfebniffe von brei normegifchen Gruben: arbeitern

Delo, 17. Jan. Drei normegliche Grubenarbeiter aus Congnearby-Spigbergen haben fich bei ben Rettungearbeiten am Gisbrecher "Malugin" auberorbentlich bervorgetan. Gie find und einer febr ftrapagiolen Zour von ber Ungludeftelle Longpearbo wieder gurudge-

(Drahtbericht unferer Berliner Schriftseltung) nachbem fie noch einige Schuffe abgegeben fat- fehrt und berichten, daß Malngin 100 BReier Berlin, 17. Januar. ten, ben Baben und raften in einer Rroft- nom Band liegt, aber außerordentlich ichmer beldibligt fei.

Einmal batte bas Motorboot der Ruffen, ergablen die Rorweger, fich in einer Gisicolle feftgefahren und lief voll Baffer. Gleichzeitig begann es im Dafdinenraum bes Motorboos tes ju brennen. Das Boot trieb mit ben Muffen an Bord ab. Die Rormeger hatten ben Brand enibedt, gingen fiber bas Gis bem Boot nach und fonnten es ichliehlich bergen. Ein anderes Mal murden Rettungsboote mit mehreren Ruffen vom "Malogin" im Sturmweiter abgetrieben. Auch diesmal gelang es ben tollfühnen Rormegern wieder auf Gisichollen die Rettungeboote eingufolen. Die Ruffen baben giemlich viele Baren vom "Ralogin" geborgen, aber ein großer Zeil ift vollig gerfiort, ba bas Borberbed nom "Malogin" unter Baffer freht. Der Schaben bes Gisbrechers ift fo groß, daß er, wenn es überhaupt gelingen follte, ibn abgufchleppen, vorber abgebichtet werben mußte. Die Ueberführung ber Ba-ren com "Malogin" auf ben Eisbrecher "Se-dow" geht mittels Rettungsbooten por fic. die mit dem Motorboot von Longpearby geichleppt murben. Die Ruffen felber batten ein einziges Boot. Das Motorboot ber Ruffen ift fest völlig verloren und im Sturm abgetrice ben. Perfonen maren nicht an Bord.

Schwere Grippe-Epidemie in America

§ Rem Dort, 17. Jan. In goblreichen Gegenben ber Bereinigten Staaten ift infolge ber außerorbentlich ftarten Temperaturichmanfungen eine ichwere Grippe-Epibemie ausgebrochen. In der Ctadt Baterville (Maine) mußten alle Schulen ohne Ausnahme gefchloffen merben, well Taufenbe von Rinbern von der Rrantheit befallen murben.

Die Grippe bat auch die Befahung bes Dac-andampfere "Alaunia" mitten auf bem Dzean erfast. Bei ber Antunft bes Dampfere in Balifar murbe feftgeftellt, bal ein Offigier tot und gablreiche Matrolen erfranft woren. Auch ber Schiffsargt litt an Grippe.

Southampton als Umiteigehaten Bom Ogeandampfer ins Fluggeng

+ Conbon, 17. Jan. Der englifche Geebafen Southampton, ber befanntlich von gabireichen englifden und auslandifden Paffagierbampfern, die von leberfee fommen, angelaufen mirb, foll einen großen Eufthafen erhalten. Die ftabtifchen Beforben haben bereits ein größeres swifden Couthampton und Caftletab gelegenes Grundftud erworben, auf bem ber Blughafen angelegt merben loff. Es ift beabfichtigt, die auf ben Dzeandampfern eintreffenden Sabrgafte von Couthampton aus im Binggeng an ihren Beftimmungsort an bringen und smar fomobi nach Orten in England felbit ale auch nach einer Reihe uon Sauptftab. ten auf bem Beltland. Die vorallglich bemabrie Ginrichtung ber Schleuberflugsenge auf ben beiden bentiden großen Schnelldampfern "Guropa" und "Bremen" burite mahricheinlich den Anftog gu biefen Planen gegeben

Ein Erfolg ber Bropaganda für ben Kauf amerikanischer Waren

& Bafbington, 17. Jan Das Reprafentantenhaus hat offenfichtlich auf Grund ber Bropaganda ber Bearft-Breffe mit 154 gegen 18 Stimmen eine Borlage angenommen, bie berungeftellen nur amerifanifche Baren faulen dürfen. hiervon mird u. a. auch ein Auftrag betroffen, ber noch Deutschland vergeben morben mar. Es handelt fich um die Lieferung von Turbinen für den Boulberbamm, Die Borlage geht jest an ben Genat.

Selbstmord eines Landrafs in Burg

Magbeburg, 17. Jan. Der Landrat bes Areifes Jericho I. Gebhardt, murde am Montog nachmittag in feinem Jagdrevier erfchoffen unter bem bochfis aufgefunden. Die Rag. beburger Mordfommiffion unter Beitung von Rriminaltommiffar Rluge ftellte feft, bag einwandfrei Gelbitmord vorliegt. Gebhardt bat fich in ber Rocht gum Conntag mit feinem Jagbgemehr ericollen. Er mar etma 48 Rabre alt und bereits feit 1919 Banbrat in Burg.

Schwerer Motorraduniall

Berlin, 17. Jan. Um Montag gegen 16 libr fand man auf ber Chauffee Riein Biethen -Mahlow ben Reichsmehrunteroffigier Thomas tot und ben Unteroffigier Maerfer febr ichmer verlett in ber Rabe ihres ftart beichabigten Motorrabes auf. Das Unglud gefcab awifden bem Ritometerftein 8,4 und 8,5 am logenannten Buchaberg, wo die Chauffee eine Barte Steigung macht. Die Urfoche bes Un-glude ift unbefannt. Unteroffisier Maerfer murbe ins Lagarett nach Tempelbol gebracht. Er fann noch nicht vernommen werben.



Der erft 12jabrige Terry Rnan, Goon eines Trainers in Turban, gewann in der vor-jährigen Saifon 19 Rennen auf fudafrifantichen Bahnen. Das Talent bes jungen Reitere bot bie Aufmertfamfelt führenber englifder Rennleute erregt; in ber Gation 1988 mirb er bereits für ben Stall bes Sorb Glaneln in England reiten.

N.S.-Funk

Bie aus Ratal (Brafilien) gemelbet wirb, ift bas frangofifche Fluggeng "Regenbogen" bort eingetroffen. Das Enbgiel bes mit feche Berfonen befetten Flugzeuges ift Buenos Wires, Mm Dienstag früh ftieg "Regenbogen" noch borthin auf.

Un Bord der in Toulon vor Anter liegen-ben Rriegsichilfe und in ben Rafernen ber Stadt bat bie Grippe ftarf um fich gegriffen. Bisber befinden fich 840 Matrofen in ben Militarlagaretten. Gin Geft bes Rrengers "Paris" mußte abgefagt merben.

Der Reicherat falt am Donnerstog nachmittog feine nachfte Bollfigung ab. Auf ber Tagesorbnung fteben fleinere Borlagen, ein Befegentwurf über Bobnichus in der Deimarbeit fomie auch die Berordnung über auslandifche Arbeitnehmer.

Der Enangelifche Oberfirchenrat in Berlin hat angeordnet, daß am Reichsgrundungstag bie firchlichen Dienstgebande im Gebiet ber Altpreußifden Banbestirche flaggen follen. Berner follten die Ronfiftorien bie Gemeinden auffordern, am 18. Januar an den Rirchen, Gemeinbehäufern und bergl. Die Rirchenfabnen au hiffen.

In Bunig (Bolen) fanden swei Spionage-progelle vor Ausnahmegerichten ftatt. Der Bootsmann Rlopotoweti murbe vom Marinegericht und ber Dublenbefiger Briebe, fowie ber aus Dangig ftammende Raufmann Roch vom Begirtegericht gum Tobe verurteilt. Das Urteil gegen Rlopotowsfi wurde bereits voll-

Die Aussperrung ber hafenarbeiter in Be havre ift beenbet. Die Arbeitgeber haben am Montag nachmittag mittellen laffen, bag bie Biedereinftellung am Dienstag vorgenom. men mirb.

Die Angefielltengewerfichaften aller brei Richtungen (ODA., ODG, und Afabund) baben nach einer Meldung bes GAD.-Prefiediendes ber Reichsregierung und bem Reichstag eine eingebende Dentidrift überreicht, in ber fie fich gegen ben auberipannten Stellen halt" der Berforgungeanwärter in der öffentlichen Bermaltung wenden.

Die argentinifche Regierung bat bas Stanb. recht in gang Argentinien burch eine neue Berordnung auf unbestimmte Belt verlängert.

Raphandaris bat infolge unüberwindlicher Schwierigfeiten den Auftrag gur griechifden Regierungabilbung gurudgegeben. Staatsprafibent hat darauf Benigelps beauf. tragt und diefer bat bereits unter Ginbegiebung der Chefe der Parteien, Die die Degterung Tfalbaris nieberftimmten, bas neue Rabinett gebilbet.

Der Bolenterror im Korribor

And Beihnachtelieber nub Bibellpriiche unter Ronirolle

Pofen, 17. Jan. Der Staroft bes Rreifes Roften bat auf Grund bes bereits aus ben Echubiner Rindergottesbienftprogeffen befann: ten Artifels 27 bes Gefetes vom 11. Juli 1982 ben evangelifden Landwirt Ernft Rerns den and Rengig, Rreis Roften, gu 50 Bloty Belbitrafe ober brei Tagen Arreft verurteilt, weil er in feinem eigenen banfe mit ein paar Rindern Weihnachtslieder und Spruche für eine Weihnachisfeler eingenbt bat. Das Urteil bes Staroften erfolgte mit ber Begrundung, baß Rernmen ble Echnifinder ohne Erlaubnis Spriiche und Lieber gelehrt habe. Gegen bab Urteil ift Bernfung eingelegt,

DOCHUM!!

on der Bergstraße

:: Weinheim. Um beutigen Tag begeht Garinermeifter Seinrich Mol1, bier, fein 35labriges Beicaftsjubilaum, Er bat gufammen, mit feiner Gaftin bas Geschäft ju einem ber leiftungsfähigften Gartnereibetriebe in Weinbeim ausgebant. Der Gobn Julius Moll bat in Darmftadt die Prafung als Stenographie-lebrer mit gufem Erfolg bestanden.

:-: Weinheim. (3mei Todesopfer des Ber-hehrsunfalls bei Weinheim.) Der ichmere Berhebreunfall, der fich auf der Streche Beinbeim-Biernheim ereignete, bat nunmehr zwei Todesopfer gefordert. Der Raufmann . Willi von Rombs aus Mannheim und ber Beifabter Beinrich Obrecht, ber gleichfalls ichwere Berlegungen bavongetragen batte, find ibren Perlegungen erlegen.

:-: Weinheim. (Gelbstmordverfuch.) Ein in der Obergaffe bier wohnhafter junger Mann bat in Darmftadt durch Alether einen Gelbftmordversuch verübt. Er fand Aufnahme im dortigen fiadt. Krankenhaus.

: Weinheim. (Großer Deutscher Abend in Beinbeim.) Um kommenden Camstag findet in der Weinheimer Feftballe der traditionelle Deutsche Abende der Weinheimer Ra-tionalsozialisten statt. Für ein auserlesenes Programm bat die Parteileitung auch in die-sem Jahre wieder Sorge gefragen. Wir ma-chen es unseren Parteigenossen zur Pflicht, alles für den Samstag abend in Marfch zu bringen. Die Festballe muß auch am Samslag abend wiederum überfüllt werden. Die gespendeten Berlofungsgegenstände find bis Samstag in der Geschäftsstelle abzuliefern.

Weinheim. (Gubbentiches Marinefreffen.) Der Marineverein Weinheim begeht im Mai fein 20fcbriges Stiftungsfest, verbunden mit Fabnenweibe. Mus diefem Anlag werden fich die ehemaligen Angehörigen der deutschen Marine zu einer großen Süddeutschen Marinekundgebung in Weinheim einfinden. — Außerdem ift eine Gantagung des Gaues Baden vorgefeben, an der vorausfichtlich anch der Bundesvorfigende, Bigendmiral Roffing, fellnehmen mirb.

:-: Schriesbeim. (Gefangverein Lieber-kranz.) Am Samsfag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, veranstaltet der Gesangverein Lieder-kranz im Gasthaus "Jum Lamm" seine diesfabrige Generalversammlung verbunden mit Neumahl. Der Berein felerte im verfioffenen Bereinsjabr fein 75jabriges Stiftungsfest, bas mit gutem Erfolg durchgeführt wurde. Der Bereinsbericht wird in diesem Jahre daber ein febr reichhaltiger fein. - In der ver-gangenen Boche erwies ber Gefangverein Liederhrang zweien feiner Chrenmitgfleber -Berrn Waldbürgermeifter a. D. Phil. Bartmann und Beren Waldburgermeiffer und Landwirt Peter Urban die lette Chre. Die Verftorbenen werden für ihre großen Ber-dienfte dem Berein in fteter Erinnerung

Aus dem Kraichgau

Winferfeier bes Turnvereins Bammenfal - Reilsheim e. B. Die am pergangenen Samstog in der Turnhalle stattgefundene Winterfeier bes hiefigen Turnvereins ließ erkennen, daß der Berein zur Zeit auf einer beachflichen Höbe ftebt. Rach Eröffnung der Beranftalfung durch einen flott gefpielfen Marich ber Feuerwehrkapelle begrufte ber 1. Borfigende Ar. Glatt die außerft gablreich ericbienenen Mitglieder und Gonner bes Vereins. Die Turner marteten mit Freinbungen, Redi- und Barrenturnen, fowie Omnaftik und Bodenfurnen auf, mabrend bie Turnerinnen in gut eingeübten Reulenübungen, Reigen und Wolkstangen Gufes boten. Darauf folgte die Siegerehrung burch ben 1. Borfigenden, ber gleichzeitig den Turnwarten Schmitt, Sofer und Ririch, dem 2. Borfigenden R. Wolf, fowie ber Aktivität für ihre Mabe und Arbeit berglichft dankte. Im zweiten Tell fpielfe die Feuerwehrkapelle zum Tang auf. Wahrend einer Tangpaufe ham die Ueberraschung des Abends: Der als An-jager fungierende Turner Go. Hehel hundete in bumoristischer Weise die Anhunft des fich auf der Welfreife befindlichen Pangerhreugers Abot" an, deffen Landung in der Turnballe Bammental-Reifsheim unter größtem Beifall von ftatten ging. Zwei Turnerinnen gaben noch ein Dueff jum Beften und erft in früher

Erlaß des Reichsarbeitsministeriums über die Aleinventnerfürsorge

Die foeben erichienene Januarnummer bes nanzielle Erfolg die Beunrubigung und Er-Bundesblattes bes Deutschen Renfnerbundes bitterung rechtfertigt, die dadurch in ben Krei-Der Rentner" bringt einen Erlag des Reichsarbeits- und Reichsinnenministeriums vom 20. Dezember 1932 jum Abbruck, in dem die Gogialminifterien ber Lander angemiefen merden, bei der Durchführung ber Rleinrentnerfürforge mehr als bisber auf die befonderen Belange ber Aleinrentner Rückficht ju nehmen und ihnen die vom Gesehgeber verlangte Conderbebandlung angedeihen zu lassen. Es wird u. a. bemangelt, daß die Fürspregeverbande aus der Notverordnung vom Dezember 1931 das Recht berzuleifen fuchen, bei Rentnern jegliche Einnahmen aus Aufmertung oder Vorzugerente auf die Unferftugung angurechnen. Ein foldes Berfabren babe nicht im Willen bes Befetgebers gelegen. Der Erlag fordert deshalb, bag unbedingt auf Krankheit, bobes Alter und Pflegebedurftigkeit der Rentner Ruckficht zu nehmen und ein Teil der Bezüge frei zu laffen fel. Vor allem muß bei ber Bemef-fung der Unterftuhungen eine unter Bergicht auf das Auslofungerecht erhobte Borgugsrente mit dem Mebrbetrag in jedem Fall außer Anfalt bleiben.

Das Reichsarbeitsminifterium verlangf ferner von den Fürforgeverbanden, daß an ber durch die Reichsgrundfage in Form einer Mugvoridrift als Pflichtaufgabe porgefchriebenen Befferstellung ber Rieinrentner gegen-über ber allgemeinen Fürsorge nichts geanderf werden dürfe.

Die vielfachen Alagen ber Aleinreniner in Begug auf bie Durchführung bes Erfahanpruchs werden von dem Reichsarbeifsminifferium anerkannt und wird deshalb ben derarfigen Magnahmen ju prufen, ob der fi- wird.

fen der Aleinrenfner entfteht. Das gleiche gilt für die von den Fürsorgeverbanden in ftets größerem Umfange geforderten Sicherheiten. Das Reichsarbeitsministerium ftellt fich auf den Standpunkt, daß gerade, weil die Unter-ftugungsleiftungen unter bem Druck der Finangnot mehr und mehr hatten gefenkt merben muffen, man fur die Buniche ber Aleinrentner Berftanbnis baben muffe, die Berfugung über ibre letten Bermogensrefte gu bebalten, um fich damit bei Krankbeit u. dgl. Erleichterungen ju verschaffen, die ihnen bie Fürforge meift nicht mehr geben hann. Von Bedeufung ift auch das ausdruckliche

Berbot ber Forderung von Schulbenanerkennfniffen und der in den Erlag aufgenom-mene preugifche Erlag über die Berjabrung der Erfahanipruche., nachdem bei laufenden Fürforgefallen unter der Berrichaft des alten Fürforgerechts bis jum Inkrafttreten ber Rotverordnung nom 5. 6. 31 überhaupt keine Erfaganfprüche entstanden find, die ja das Vorbandensein binreichenden Vermögens ober Einkommens voraussehten. Das Reichsarbeitsministerium nimmt in Aussicht, wenn die jeftige Beriabrungsvoridrift bes neuen Reiches welfer ju einer dauernden Quelle unnötiger Bennruhigung der Rentner merden follte, an Stelle ber Beriabrungsfrift eine

Musichlufirift einzuführen.
Die Rentner konnen nach biefem Erlag mit Befriedigung feststellen, baf es ihrer Organifation gelungen ift, die Reichsregierung von den vielfachen Mifftanden in der Rieinrentnerfürforge ju überzeugen und es fieht ju boffen, daß ber Erlaft bie vom Reichsar-Fürforgeverbanden vorgefdrieben, bei allen beifsminifterium gewfinichte Wirkung haben

Weise gescheben kann - so ift mehr geholfen, als mit einer noch so guten Bergleichsorbnung, abgeseben bavon, baf man fo Lebensmöglichkeiten für viele deutiche Bolksgenoffen ichaffen kann.

Ein gufes bat die neue Bergleichsordnung allerdings außerdem noch. Gie foll einheitlich im Reich und in Deutschöfterreich eingeführt merden und knupft daber ein neues Band jur Rechtsangleichung und letten Enbes jum Bufammenfcluß Großbeutichlands.

Rechtsanwalt Dr. Danieleik.

Badische Nachrichten

Bur Reichsgrundungsfeler Beflaggung ber Dienfigebande.

Rarisrube, Das Staatsminifterium bat beichloffen, daß jeweils aus Anlag der Biederkehr des Tages der Reichsgrundung, 18. Januar, die ffaaflichen Dienfigebanbe bes Landes beflaggt werden. Chenfo follen and die amflichen Gebaube ber Stabte und Bemeinden an diefem Tage beflaggt werben.

Ruffloch, (Abendunterhaltung der Freim. Sanitatskolonne.) Die Freiwillige Sanitatskolonne Rufloch veranftaltete am Sonntag im Saale "Jum Lamm" eine Abendunterbaltung, verbunden mit Tang und Gabenverlofung. Der Besuch war gut und die Darbie-tungen, zwei Theaterstucke und eine Poffe, unter der bewährten Leitung von Beren Fortbildungsichulhaupflebrer Gebrig, fanden allgemeinen Beifall. Die biefige Canifatsholonne ift jum erften Male mit einer folden Beranftalfung an die Deffentlichkeit getreten und barf mit dem Erfolg febr zufrieden fein.

Rufiloch. (Filmvorführung ber Maggi-Werke.) Die Maggi-Werke führten bier einen Film por, ber die prachtigen Fabrikanlagen in Gingen a. S. und die Berftellung ber Maggi-Erzengniffe zeigte. Da and Roftproben ausgegeben murben, war bie Vorführung fo fark besucht, daß eine Wieberholung notwendig wor.

Reuftadt i. Com. (Anlählich bes Eröffnungsspringen) an ber neuen Sochfirfticange am 22. Januar werden von der Reichsbabn Sonntagsruckfabrharten mit verlangerfer Belfungsbauer nach Reuftabt ausgegeben. Die Gultigheif ber Karfen beginnt am Freifag. den 20. Januar, 12 Uhr mittags und endet am Montag, den 23. Januar, 24 Uhr (fpate-fter Anfritt ber Ruckfahrt.)

Pfälzer Allerlei

Mihlbach I. Bruch. (Er hann's fcon!) Diefer Tage wollte ein biefiger Einwohner feinem 13 Jahre alten Cobn bas Boren fernen. Es ftellten fich fpater bei bem Bafer Schmergen in der Gelte ein, fodaß er fich in ärziliche Behandlung begeben mußte, wobei ein Rippenbruch festgestellt wurde.

Die Wettervorberfage

Milfwoch: Meift bewolkt, zeitweise Rieberfolage, mabricheinlich Schneefalle. Donnerstag: Reine Menderung der Witterung.

Wafferstandenachrichten

Mhein

| To | ig . | IDalòs: but | Ba'el | Kehi | Marau | Mann- beim | Camb |
|-------------------|-------|-------------------|-----------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| 15. 16. 17. | 1. 1. | 162 157 156 | 46 49 56 | 191 185 189 | 32 326 322 | 221 190 186 | 167 139 126 |
| | | | 9 | Redar | 150 | | |
| _ | | | | | | | |
| Œ. | a g | Plos chingen | fjeil- bronn | Jaglt- feld | Diebes- belm | fieibe's berg | Mann- beim |

Es ift die bochfte Aufgabe, ben beiben Lebensgefährten und Arbeitsgenoffen auf ber Welt die Bildung der Familie ju ermöglichen. Ihre enbguftige Berftorung murbe bos Enbe jebes hoberen Menfchentums bedeuten.

Abolf Biller.

Presse-Tagung!

Um nachften Sonntag, den 22. Januar, findet in Beibelberg eine Tagung der bis babin noch neu ju ernennenden-

Kreis-Amtswalter der Presse

ftatt. Beginn 1/2 10 Uhr im Horft-Weffel-Haus, Gaisbergftraße 55. Jeder Kreis im Berbreitungsgebiet von "Bolksgemeinschaft" und "Jakenkreugbanner" entfendet zu dieser Togung smei Perfonen, namlich

1. feinen Leiter ber Rreispreffenbleifung; feinen Rreispreffemart.

Kreisleiter!

Sie erhielten von der Gauleitung die Richtlinten aber die Deganifation der Re.- Dreffe. Gie erhielben ferner ein ergangendes Rundichreiben von uns famt Lagesoronung in zwelfacher Ausferfigung jur Beiterlettung an die beiben ju ernennenden Rreisamtsmafter fur das Preffemefen. Saben Sie icon 3bren Leifer ber Rreispreffeabfellung ernannnt? Saben Sie icon Rreispreffemart ernannt?

Saben Gie beiden eine ichriftliche Ernennungsbestätigung gogeben? Saben Sie icon für beibe die Tollnahme an der kommenden Preffe-Tagung am nachften

Benit nicht, fo ift es jest afferbochfte Zeit!

Gan-Breffeabteilung Unterabfellung Mannheim und Beibelberg

Sau-Preffemart Unterabteilung Mannheim und Beibelberg

Gine neue Bergleichsordnung?

Ungulänglichkeit ber geltenben Bergleichsordnung geklagt worden. Das geltende Recht biefet vielfach geradezu einen Anreiz für faule Schuldner, fich zu Laften der Gläubiger pon ihren Schulden ju befreien und ihr fchadigendes Berhalten dann wieder von vorne anzusangen. Besondere Nachteile entstanden ferner meist dadurch, daß vielsach ohne Hinzuziehung des Gerichts Bergleiche "gemacht" wurden oder daß nach Beendigung des Ber-gleichsverfahrens der Schuldner nicht baran dachte, den Bergleich ju erfüllen, obne b. es für bie Glaubiger praktifch die Möglichheit der Abbilfe gab.

Diefe Mifftinde will ein Entwurf beseitigen, der 3. 3t. dem Ministerium vorliegt. Sein Sauptinhalt geht dabin, die Tendens ber Bergleichsordnung, den anftandigen unverschuldet in Rot gerafenen Schuldner gu foligen, den boswilligen Schuldner aber nicht ju fordern, beffer jur Berwirklichung ju brin-gen. Go wird die Mindeftquote auf 40 Pro-

Mit Necht ift bisber oft über die völlige Person, nicht wie beufe vielfach die Bergulanglichkeit der geltenden Bergleichsord- trauensperson des Schuldners ober beftimmfer Glaubiger ernannt werben. Der außergerichtliche Bergleich foll befeitigt werben, bas Nachverfahren wird neu eingeführt, durch das der Bergleichsichuldner auch nach Abfclug des Zwangsvergleiches bis gur refflofen Erfallung bes Bergleiches der Aufficht bes Berichts unterftebt,

Die Reuerungen find im großen gangen begrußenswert, menn fie fich auch praktisch nicht dabin auswirken dürfen, daß durch gu fcarfe Unmendung ber Beftimmungen ber unichulbig in Rot gerafene Schuldner lebensunfabig gemacht wird. Freilich merben auch die neuen Bergleichsbestimmungen folange nicht ihr Biel erreichen, bis bas bentiche Befcaffeleben einmal reftlos von jenen aus bem Offen gekommenen Elementen und ihrem Anbang reftlos gereinigt ift, die das anftandige beutsche Raufmannstum fo verfencht baben, daß derartige Gesehe erforderlich geworden find. Auch hier gilt wie überall der Cah, daß Borbeugen beffer als Wiedergutmachen ift. Morgenstunde begaben fich die Besucher der zent erbobt, bei Natenzahlungen von west Borbeugen besier als Wiedergutmachen ist. Gaubert man den Handel von seine Gaubert man den Handel von seine Gaubert man den Handel von seinen fed der unabhängige

MARCHIVUM

Der ! Es ma gern perli

mer. - 21 Da barf ich meiner gehts in i Aurz v Saal, blob! Am Pobli Play geno kommen b bengimmer ren hurz Stubl, feb brangfe fl Plat beke blieb por

Co efwe Orisgrupp kann. Di tet, das 3 die mit g Rad ber Sohmanndas Podin

dem fich b

ner altgen unbarmher Buftanbe blieb perfe 2586 ober hie richtige 14läbrigen unferer he naben Gte diefen 14 gen murb und Belöl ten und je

nerwach **Efimme** Sieran Mannes, baf, und Blsmardi. durch den

Koum !

der Beit

Bolke h

Dr. Orfb Ranarfiger haifen bes gruppe R Doblum u Der reiche bie oerne

bunden mi ber Orten Stellte Sich Weiheakt fermobel ! dem Fabn mabnend, gruppe ju

Der D

das Wort pon Kabn felen fonff Auftholiciu Aber Her elne Nahn Bonner b fdmora, # treffiid in fchmören. fie mollen aufreien : Seine atenfen 28

Schon borte 171 Ouverfüre. penleiferin



br geholfen, rgleichsorbfo Lebens-

idisordnung I einbeitlich eingeführt eues Band Endes 3um

Danielcik.

mbe. fterium hat ber Wieinbung, 18. bande des

follen and

abte und beflaggt der Freim. Canitats. n Conntag ndunterbal-Babenperledie Darbie-

eine Posse, Beren Fortnden allgetätsholonne Ichen Veretreten und er Maggi-

en bier ei-Fabrikanftellung ber Roftproben fahrung fo

bes Eröfffirfffdange Reichsbabn erlängerfer egeben. Die m Freifag. und endet libr (fpate-

n's fcon!) dem Bafer er fich in fife, mobei

age fe Mieder-Wifferung.

hten

elde's Mannberg beim 260 215

en beiben en auf der rmöglichen. bas Enbe eufen.

Bitler.



S von unseven svonten S



UNSERE REGELMÄSSIG ERSCHEINENDE WOCHENBEILAGE

Der Gau Baden greift an!

Das vote Aheinau ist unser! Glangender Befuch des Deutschen Abends

Die Pgg. Dr. Orlh, Pfarrer Riefer und Aurt Dif sprechen vor über 700 Bolksgenoffen Der Saal bis jum Berffen gefüllt!

Es mar eine kalfe Januarnacht. - Ungern verließ man das warm gebeigte 3immer. - Aber in Rheinau ift beuticher Abend! Da darf ich nicht fehlen. — Und also holte ich meinen Winfermantel bervor und binaus gehts in die elskalte Racht. -

Rurg por 7 Uhr treffe ich ein. Ein großer Saal, dichtbefest von beutiden Bolksgenoffen. Um Poblum batte Kapelle Hohmann-Weban Plat genommen und spielte mit großem Eifer schneidige Mariche. - Immer neue Scharen kommen berangeeilt. — Der Gaal, das Nebenzimmer und die geräumige Wirtschaft waren hurg por 8 Uhr aberfallt. Der lette Stuhl, jedes Cachen war ausgenußt. Alles drangte fich und jeder wollte noch einen Plat bekommen. Gelbst die kleine Empore blieb por dem Andrang nicht verschont, troßdem fich bie GA niedergelaffen hatte. Go etwas bat Abeinau noch nie gesehen!

Ein Bombenerfolg, auf den der junge Ortsgruppenleiter, Da. Schmid ftolg fein kann. Die Beranstaltung war gut vorbereifet, das zeigfe icon der Einmarich der SA, die mit großem Beifall empfangen murbe. Nach dem Eröffnungsmarsch der Kapelle Bohmann-Weban und einem Prolog betrat

Dg. Dr. Orth das Podium. Sie kannten ihn alle! In seiner altgewohnten, frifchen Welfe, rechnete er unbarmbergig mit den Urbebern der heufigen Buffande und ihren Anbangfein ab. Reiner blieb verschont. Ob die Berren nun Barmat, Bog ober Ketmerich beifen, alle fanden fie die richtige Würdigung. Dg. Orth sprach vom 14labrigen Rampf, vom belbenhaften Ringen unferer berrlichen Bewegung und von bem naben Glege, ber alles vernelfen muf, mas in diefen 14 Jahren am deutschen Bolke begangen wurde. Seine Rebe war Kampfanlage und Gelöbnis zugleich. Seine Worte gfinbeten und leber mußfe:

Bor mir ffehf ein Mann, ber die Rot ber Beit hennt, ein Mann, ber aus bem Bolke beraus kommt und mit dem Bolke permachfen ift, ein Mann, bem ich meine Stimme mif aufem Memiffen anverfrauen honn.

Hierauf gedachte Da. Dr. Orth jenes Mannes, der das deutiche Reich geschmiedet bat, und beine Kompromiffe kannte, Gurft Blemarch. Sein Werk mird weitergeführt durch ben Albrer bes jungen Deufschland, Moolf Sifler

Raum wollte fich ber Belfdll legen, als Dg. Dr. Orth feine Rede beenbigt Satte. Ein orkanarfiger Belfall fobte burch die Raumlichkeifen des "Badifchen Hof".

Die Mabdengruppe ber Orfsgruppe Rheinau ericbien bierauf auf bem Dodium und seinte uns deutsche Bolksfange. Der reiche Beifall fordorfe naffirlich Jugaben, die oerne gemührt murben.

Der Deutsche Abend mar zugleich perbunden mit de-

Zohnenweihe ber Ortsgruppe. Dg. Dfarrer Riefer ftellte fich in bankensmerter Weife für ben Weiheakt jur Berffigung. Ein hielnes Sitfermobel frug ein Gebicht por und übergab dem Sabnenfrager das Sturmbanner, ibn ermabnend, niemafe bas Selliofum der Ortsgruppe ju perfoffen. Donn ergriff

Dg. Pfarrer Riefer das Wort. Er befonte, daft er kein Freund von Rabnenweiben fei, benn Rabnenweiben felen fonff in ber Regel Annelegenheifen von Auftballclubs, Sport- oder Renelvereinen. -Aber bier bandelt es fich ja nicht um troend eine Rabne, fondern nor uns murbe bas Bonner ber Aretheit fieben. Die Forben ichmort, mein und rot murben vom Pobner treffiich inmbolifiert. "The motten wir Trone ichmoren, ihr mollen mir nochfolgen und für fie mollen mir untere beutichen Bolksgenoffen aufrafen und madrifffelnie

Seine fiefhurchbachte Rebe fand ben perdienfen Belfall.

Schon wieber mar bie Ravelle ber Stanborfe 171 an ber Pfrboit und bot in Comonts Duverfüre eine aufe Leiffung. Die Drisgrup-

penleiferin der Frauenichaft,

Frau Orth, übergab im Auftrage der Frauenichaft dem Ortsgruppenleiter ein Bild unferes Führers in Anerkennung der großen Berblenfte und ber vielen Mabe und Arbeit, die die mannlichen Parfeigenoffen hatten. - Ingwischen mar bas Wahlergebnis aus Lippe eingefroffen, das die Stimmung gewaltig bob. Dg. Dr. Orth konnte mit feiner Stimme kaum burchbringen, als er den nationalfozialistischen Aufichwung verkundefe.

Die Zeit war icon febr ffark vorgeschrif-fen. Der SS-Motorsturm Mannheim hat mit "Sorft Weffel" einem Lebensbild eine ausge-

Kapelle Hohmann-Webau ein vaferlandisches unseres Einsages und unserer Opferbereit-Potpourri, das mit lebhaffem Beifall aufgenommen murde.

Run befrat als letter Rebner

Dg. Rurt Ott, Gedienheim, bas Podium und appellterfe por allen Dingen an die deutsche Jugend. Er streifte bierauf ben Rampf bes vergangenen Jahres und zeigfe an Hand von Beifpielen, daß bie NGDAD im Jahre 1982 große Leiftungen pollbracht hafte.

Aller Borausficht nach wird bas neue Kampffahr ein Jahr werden, das voller Kri-fen und barten Auseinandersegungen fein wird. Aber am Ende wird und muß ber Begner unfer unferen Schlagen gufammenfinken. Seine Rebe klang aus in einem Treugelöbnis jum Führer und ber Parfel.

Die Maddengruppe mufite auf vielsetti-gen Bunsch gegen 1/21 Uhr nochmals auf bem Podium erscheinen. Die bezaubernden Leizeichnese Leistung vollbracht. Die Theater-gen Wunsch gegen 1/21 Uhr nochmals auf dem gruppe kann auf den Ersolg der Aufführung zur Dodium erscheinen. Die bezaubernden Leisehr stehen, wäre bestimmt nicht angebracht. — Aum Abschaft war verdient. — Jum Abschied gab auf unseren Führer schließen.

Kreis Wertheim meldet:

Höchste Aftivität auf ber ganzen Front!

Wenn in diefen Tagen die erften Mit- gewohnt ift. Richt nur, well in den meiften Wenn in diesen Tagen die ersten Alli-gliederversammlungen im neuen Jahre, die auf Anordnung der Kreisleitung in allen Ortsgruppen und Stützpunkten abgehalten wurden, ihren Abschluß sinden, dann muß dieser Tatsache eine größere Bedeutung bei-gemessen werden, als man das sonst zu tun

ichaft abhangt, fonbern well ber Beift und die Schlaghraft ber gefamten Parteigenoffenfcoff beute - am Ende eines fo fiberaus fcweren und barfen Kampfabidnittes und bei Beginn eines nicht minder opferichweren Rampfiabres - bervorragender benn je iff. Ber Beuge fein durfte biefer Reufahrsappelle dem kann es nimmer bang um bie Zukunft fein. Die merben mobl am meiften entfaulcht fein, ble fich ber frugerifchen Soffnung binonben, unfere im ffeten Rampfe gewachiene Bewegung von innen beraus gerftoren gu konnen. Sold laderliche Berfuche muffen Scheifern, weil thre gelftigen Trager nichts millen von dem Wefen des Nationalfozialis-mus. Rreisleifer Dr. Schmidt und der ffellverfrefende Rreisleifer, Dg. Bezirhstat Ullmer - Reicholibeim, fprachen jeweils in blesen Bersammlungen über ble politische Lage und die Aufgaben der Bewegung in den nächsten Wochen. Bei dieser Gelegenbeit barf aber auch nicht unerwähnt bleiben, baß es bem landwirtichaftlichen Kreisfachberafer, Da. Begirksraf C. Fr. Fleder-Ing - Sobefeld, dank feiner unermublichen Werbearbeif in wenigen Wochen gelungen ift, in einigen wenigen Orfen bes Kreifes Wertheim

220 Renaufnahmen für bie 976-Bauernichaff

gu machen. Das ift ein gang glangenber Er-

Das Jahr 1933 baf bie Bewegung im Areife Wertheim entichloffen und kampfbereit gefunden. Jeder Parteigenoffe ftebt auf felnem Doften. Bon ber Rommanbobriiche aber ericallt ber Befehl;

"Bolldampi porqusi

Dholar.

Gaubefehl Januar 1933

Parteigenoffen!

Parfeigenoffinnen! Nationallozialisten!

Babrend bes Beltfrieges baben es unfere außeren Feinde verftanben, bie gange Bell mit ihrer Greuelpropaganda über die angeblichen Untaten unferer braven Frontfoldaten gegen uns aufgufeben. Unterftutt murden fie babei von ben inneren Geinden, ben Juben und Marxiften, beren Berfestungstätigleit in ber Beimat und ber Ciappe ichlieflich die Front

Die nationalfogialiftifde Bewegung ift and Bert gegangen biefen Debern bas handmert gu legen und ein neues Deutschland aufgubauen. Schon fieht fie bicht vor dem Biele.

Die Machte ber Realtion, die als lettes Bollwert gegen die Sturmflut ber Killerbewegung gufgetreten lind und das Wert der internationalen Mächte beforgen wollen, steken vor dem Fall.

Die Regierung von Papen, die zwei Jahre Sleiben wollte, mußte nach vier Monaten bem Un-

iturm der nationalfozialiftifden Bolfsbewegung welchen. Schleicher ift die lette Goffnung ber Reaktion und ber Feinde Denticlands. Auch er wird in kurger Beit die Fruchtlofigfeit feiner Bemubung en einsehen muffen. Die Gurcht por bem Rationalfogialismus lößt bie Beinde unferes Bolfes gum lebten Mittel greifen, bas fich icon mabrend bes Arieges bemahrt bat. Gie verfuchen mit einer 2 ft-

gen. und Grenelpropaganda fonderägleichen das Boll gegen und aufgufiehen und unfere Reihen gu gerfeben. Bore Anftrengungen und hoffunngen find umfouft. Die nationalfogialiftifche Bewegung holt gum Gegenichlag ans. In allen bentiden Ganen hat mit Beendigung bee Burgfriebens

Generalangriff

auf die gegnerifden Stellungen begonnen, Schon geigen fich die erften Exfolge. Bahrend ber Gegner mabnte, die REDNP gurudgelchlagen gu haben, muffen ihre Zeitungen einen nenen großen Erfolg ber RETMP. bei ben Baflen in Lippe

melben. Bablen find eben nicht weggnlugen. Dort in Lippe tonnte mir unfere Stimmengahl von 23 000 auf 28 800, alfo um 5 800 erhöhen.

Bir in Baden wollen nicht gurudfteben, wenn unfere Bruber im Reich fampfen. Unfer ftellvertretenber Gauleiter

Balter Robler

bat mit bem "Banbefehl Januar 23" bie Richtung gezeigt, in ber wir guerft angreifen millen. Babrend ber Groftampftage vom 16. Januar bis gum 12. Gebruar ift jeder Parieigenoffe nud jede Parteigenoffin

Werber für die Wartel und ihre Brelle.

Die Berftarfung ber Organisation durch die Gewinnung neuer Mitglieder und den Ausban unserer Preffe durch Berbung neuer Abonnenten find die Boraussemungen für neue große

Beber babilde Rationalfogialift gewinnt in biefen Tagen ein nenes Mitglied für bie Partei und einen Begieber für bie Breffe.

> Un die Arbeit, Rationaliotialisten! Berichlagt die Abifnungen unierer Gegner! Selft Sitler gur Macht!

> > Der Ganpropagandaleiter: ges. Anguf Aramen

Schillingftadt greift propert on?

Die Orfsgruppe Schillingftabt rief am 8. Januar ihre Anbanger ju einer großen Ber-fammlung in dos Gafthaus "Jun: Birichen". Unfer alter Mitkampfer Dg. Albert Rold, M. d. L., war gekommen und fprach in einem refflos überfüllten Gaal. Gelbft von ben Nachbarorten, von Berofsbeim, Schmabbanfen und Obermittffodt, moren bie Areunde unferer beutiden Bewegung gekommen, um ibm gu laufden. Scharfe Abrechnung hielt Dg. Roth mit ben Machthabern bes zweisen Reiches, die in ben letten 14 Jahren Deutschland in einem Schuffhaufen gemacht baben. In einer nabezu zweistlindigen Rede bannte er bie Bolksgenoffen und gab ibnen neue Kraft, unüberwindbore Starke und ungerfologbaren Mut und Glauben an Adolf Siffer. Un unmiderlegbaren Beifpielen zeigfe er die Schuld bes beute immer noch berrichen-

Achtung Berichterffatter.

Wir biffen, uns von allen Berfammlungen und Beranffallungen unverzüglich Berichte gukommen gu laffen. Diefe find an die Schriffleifung "Sakenkreuzbanner". Mannheim P 5 13a, zu richten.

Schriffleifung.

den Softems auf, bas ble gange Berantworfung für unfere Rof tragt. Das große Berbienft bes Nationalforialismus fet bas, ben meichen Brei ber Bfirgerfichen befeitigt und ben Marrismus geistig und auch körperlich zurlichgeschlagen zu boben. Micht nur gablenmakla, fondern por affem auch politisch babe er ble same Front feiner roten und reaktionaren Reinde fiberflügelt, Riemand anders, als die postenbungeigen Kerren der Regutton batten es fertig gebracht, ber machtigiten beutiden Freiheltsbewegung, die je entftanb, in den Ruden gu fallen. Der Redner fagte bielen Feinden Kampf bis aufs Meffer an, wenn fie gu einer folden Enticheibung brangfen. Sturmbannführer Da. Große iprach bierauf kernige Worfe jur SI, die ben Gaalicun übernommen Latie. Telt einem Bell Biller murbe bie einbrucksvolle Verfammlung gefchloffen.



Gedenklage.

1701 Aurfürst Friedrich III. fest fich in Ronigs. berg die Ronigskrone aufs Saupt 1871 Wiedererrichtung des Dentichen Raiferreiches in Berfailles.

Ueberlasteier Lastzug fabrt Rabfahrerin an. Auf der Rheinbrucke fuhr Montog nachmittog ein Lastzug eine in Nichtung Ladwigsbafen fabrende Radfahrerin beim Ueberholen an. Nadfahrerin bam ju Fall und verstauchte fich das linke Fuggelenk. Das Faberad wurde ftorb beichbaigt. Bei ber Rontrolle des Laftzuges munde festigestellt, daß ber Motormagen und der Unbangoe ftark überlaftet waren.

Rach gut abgelaufen. Am Moniog um die Mittagszeit hängte fich ein Gjähriger Junge aus der Mondmortoftrage an einen durch die Schulitraße langfam fahrenben Derjonenkraftwagen an. Bet junehmender Fabrgeichmindigkeit rutichte er ab und murde eine Streche meit geschleift. Gin Polizelbeamter der den Dorfall beobachtete, bielf das Fahrzeng an. Der Junge batte einen Blut-eiguß und Haufabschäftjungen am rechten Kaie davongelragen. Der Polizelbeamte führle bas Kind seinen Eltern zu. (Eine gehörige Tracht Prügel würde bier vielleicht Wunder wirken).

Migliche Berhalfniffe - richtiger wohl die kafastrophale Rollage - waren die Urfache, baft fich am Montog vormittag ein in der Innenftadt wohnhafter 27 Jahre alfer lediger Kaufmann mittels Bas vergiftet bat. Er murde in einem Jimmer der elferlichen Wohnung tot aufgefunden.

2. Kraftfahrzeugkonfrolle: Anlaglich einer Rraftfahrzengkontrolle auf ber Rediarqueeftrage geftern nachmittog gelangten mehrere Rraftjahrzeugfüh'er wogen verschiedener Berftoge gogen die gesehlichen Bestimmungen jur Anzeige. Der Besiher eines Laftkraftwagens führte einen Fernfransport aus, ohne im Besige der erforderlichen Be-nehmigung ju fein. In einem weiteren Falle batte ein Lafthroftwogenführer die Papiere jur Beforberung von Gatern nicht ausgefertigt. Drei Laftheaftwagen maren erheblich überlaftet. Bier Rraftmagenfabrer maren nicht im Befite von gillfigen Sfenerharten. Außerdem wurden 3 Laft- jest in fein "Maserafeller" ein, oder zu einer rich- (1 Jentner ichweres Schwein!) - Gauleife firaftwagen wegen ichadhafter Gummiberelfung figen Gemaldeichan mit Tomboia. In einem Rar- fer M.d.C. [pricht fiber die politische Lage.

und einer megen Febrens des Madibildiplegels beanftanbet.

Narneval im Rojenaarien

Die welfbin behannten Maskenballe im Mannbeimer Rofengarten beginnen in biefem Jabre am Camstag, ben 4. Februar. Comobi der Ri-bolungenfaal wie auch die Wandelhaffe und ber bon allen Feftiellnehmern gern befuchte Bierkeller merben ble gewohnte frmmungsvolle Musichmakkung erhalten, Auch sonftige Ueberraschungen find wieder vorgesehen. Der Einfritispreis ift racht nieder und find somit alle Boraussehungen ju einem friblichen Mashenfreiben gegeben,

30-30-3eit ür alle!

2im 4, und 5. Februar 1938 werben die Rhein-Rediarhallen aus ihrem Dornedichenichlof ermaden: Mannheims Maler und Bilthauer cufen dorthin ju ihrem erfton Ranftierfeft auf. Gie merben ihm einen Rahmen, eine Form geben, die ungewöhnlich ift.

Sie france fich viel ju. Denn einer Salle von 5000 Quadratmefern eine bild-kfinfilerifche Geffalfung und Wickung ju verfeiben, ift ein Wognis. Aber eben biefe außerordentliche Aufgabe locht fie und entbindet ihre Arafte. Gie merben eine Budenfladt aus dem Boden ganbern Jahrmarkibuden eines froblichen pfalgifden Rornepals, ber

bier mohl eine Rampferfprife verfragt. In diefen 22 Bnden wied man fein Miesmaderfum vergeffen konnen. Die hunftlerifden Entwürfe geigen, daß fie mit urmuchsigem Genn fur Sumor erdocht find. Alle wird man Ballwerfen auf die Promineng Mannheims, deren Ropfe immer wieber kippen und rollen merben. Es wird Erldt- und Genfafionsbuden Schrechenspanoramen, Schauerbuden, Panopilha wie auf einer richfigen Meffe geben. In einer Spielbube eine magtiche Roulette (Monte Carlof), aber man mirb auch auf das Standesamt pligern, jum Sochjelts-photographen geben und fich wieder icheiden laffen honnen, um bann in einer Scherbenbude alles kleinzuichlagen, aus Freude oder Rummer, gang egal. Joder Maier baut nach eigenem Entwurf feinen Stand und betreut ibn. Er lidt Dich icon jest in fein "Maferafeller" ein, ober zu einer rich-

rihaturengelt hannft Du Dein eigenes vergerries | Libe fur "Globetrotter" und Benieger. Ronterfer entgegennehmen.

Etwa 40 Ranftler baben fich girfammengefunden jur Bermirklichung diefes Monftrefestes, beffen gerftige Bafer ble Berren Runftmaler Bardfelb und Rrans find, die mit Dr Giermann und Beren Scheffels den Organifationsausichuf bilben, bem fich in uneigennut ger Weife eima 60 Damen ber Mannheimer Gefellicoft jur Berfugung geftellt baben.

Denn ber gigantifche Wurf Diefes Ranftfer-Rarnevals verlangt feit Wochen unablaffige Arbeit, felbitiofe Belfer und - - miet Beld.

Die Saffe erfahrt eine fotale Ummandlnig. Reben ber Budenftobt ift ein. Wiener "Seurigen-'ftjett" porgefeben, bem fich nach ber fablichen Stirnfelte ju über das zweite große Tangparkett lingen mit einbegriffer bin der Rafchemmenheller anichließen wied. Ein maß feftgefest werden.

Rabareff, auch Difetfantenporftellung am zweifen Abend. Drei Orchefter merben fpielen, Jo - Jo-Birls werben fangen, Weinfein mit Parinerin parkefflecen.

Am Camstag nachmittag findet ein großes Alnderfoft fall, verbunden mit Marionettenthonter. Rinderfpielen und Clownerien.

Alles fteht in eigener Rogie ber Mannheimer Maier und Bildhauer. Und gerade ihnen, ble nicht rofig gebettet find, warde man es go ruen. wenn bie zwei Abende auch materiell Bolltreffer für fie und bamit auch fur bas Mannheimer Silfswerk wurden Es foll ein Bolksfest werben, dorum ift ber Eintriffspreis in ben eine Fefticheft mit 40 Werkabbildungen und wertvolle Abbandfungen mit einbegriffen ift, auch wirklich zeitge-

Parole-Ausgabe

KREIS MANNHEIM

20.30 Uhr im Ribeiungenfaat Stanbarfenhangect und Relchsgrundungsfeier. Jeder ift zur Stelle!

RS-Franenichaft Mannheim, Achinng! Rob-fenverfeilung! In den nachften Togen gelangen Briketts an Familien famflicher Orfegruppen bes Stadtbegirkes Mannheim jur koffenlofen Bertellung! Die Anmelbung und Bertellung gefchiebt nur durch die Furforgeeinnen der Orisgruppen des Stadtbesienes Mannheim. Der Tag der Berfellung am Babnhof Rediarftabl wirb nur im Sakenkreugbanner behannt gegeben.

Orfsgruppe Kaferfal. Freitag, den 20. 3an., abends 8.15 Uhr Generalmitgliederversammlung. Es fpricht Pg. Pflaumer Mannheim, Erscheinen aller Pgg., NSBO und Frauenschaftsmitglieder ift Pflicht.

Jeden Camstag, 8.15 Uhr Schulungskurs im Parfelbelm.

Orfsgruppe Ebingen. Sennfag, ben 22, Jan. abends 20.30 Uhr im großen Saal der "Schlogmittidaft"

"Deutscher Abend"

mit großem Militarkongert der Standarfenhapelle 110. Gabenverlofung Biehung einer Pramie (1 Bentner ichmeres Schweini) - Baufeitee Rob-

Areisfeitung Mannheim. Wir verweifen auf den Gaubefehl und erfuchen die Ortsgruppenleifer fomle Stuppunkfielfer um bie Romen ber Preffemarte fomie Berichterflatter bis fpafeftens Areisleifung, Areispreffeamt.

Sturmbann II/171 fritf am 18. Januar 19.00 Uhr im Schlothof on jum Anmarich mit Fackein nach bem Rojengarien. Sturmbann II/171 Der Sturmbonnfibrer

Orisgruppe Rediarflabi-Off: Der für benie, Mittwoch, abends 8.20 Uhr im Parfetheim "Rest. Renichgarage" ferminmaftig fefigefehie Zellen-und Schulungsabend fallt infolge des SU-Milfarkongerfes aus.

MG-Frauenichaft, Orisgruppe Walbhof. Donnerstog, ben 19. Januar. 20 libr, findet im Ortsgruppenheim eine wichtige Franenicafts Berlamm. lung fatt. Es fpricht Kreisielterin Fran Dr. Roth. Ericheimen ift Pflicht.

ROBO-Miglieber MO-Franenichaft fomle familiche Parfeigenoffen baben ju ericheinen. (Dienftanzug). Mitgliedeansmeise mitbringent

KREIS WEINHEIM

Ausbau ber Preffeorganifation

Die Ortsgruppen- und Stuppunkfleifer bes Aretfes Weinheim werben erfucht, den im Rundichreiben vom 14. 1. genannten Termin (Melbung bis fpaleftens Miftwoch den 18. Januar, abends) unbedingt einzuhalten.

Areispreffeabiellung.

20 Uhr im Nibelungenfaal — Reichsgründungsfeier Militärkonzert der Standartenkapelle 171

"Die Marneschlacht"

Gine beutiche Tragobie von Paul Jojeph Cremers Uraufführung im Notionalibeater.

Arieg

Roch einmal Axleg! Wieder Axleg! Immer String!

Rrieg, diefer muchtigfte und folgenichwerfte Ginichnitt im Leben aller Bolber mirb emig jur Anseinanderfehung zwingen.

Wir honnen uns über einen Mangel an Rriogestildien nicht beklagen; unfer vielen ichlechten, fendenziölen gibt es menige gufe, "realiftijdobjektine"! Und wenn aber noch 1000 Stilde vom Arieg und um den Arieg geschrieben marden, bas Theme Arieg ware nicht erschöpft, es wird nie ausgufcopfen fein.

Der Mutor

nicht verhehlen, daß wie bet bie-Reuankandigung manderlet Bedenken bat-Der Schöpfer biefer deutschan Trogobie bat fie uns gefindlich moggeraumt. Paul Joseph Cremers, ber Theaterkriffker ber Rheintich-Westfdiffchen Zeitung, bat fein Wagnis, bas Beicheben in Deutschiends foldfalbaftefter Stunde. das den neuen deutschen Menschen ber Jukunft gebar und gangen Generationen die Pranung gab, Cremers, ber els 17 labriger Freimilliger in den Rrieg gog. ließ fich von Dr. Bary dem Aufenpolitiker der "R.B.3." fas geichtchtliche Material jujammenftellen und geftattet nun mit Bebemeng und viel Liebe eine deutsche Tragebie.

Das Stua

Der Rriog aus neuer Perfpektive gefeben, gut Der Arieg mit einem Beficht, das mir noch nicht beachteten, vielleicht nicht feben woll-Richt emiges Donnern und Brallen.

Anguft-Beplember 1914, Auf Grund des Schlieffenichen Aufmarichplanes bringt das deutiche Beer in unerhörtem Giegesmarich Frankreich vor. Die Dberfie Beeresleitung (DBL) in Luxemburg wied von der Plagifion und Schnelligheit der Dinge collig gefaßt und es bal den Anichein, als ob bie Armee braugen raicher bandle als man in der OBC denken konn. Der Chef bor DBC Generaloberft Mollho, hann die Taktih des Führers der 1. Armee unter Rluch nicht verfteben. Er glaubt in der gwifden der 1. und 2. Urmee entftondenen Luche eine Befahr für die gesamte Westfront gu feben: Und laft

den werden können zum Rackzog beseihen. Biei-ieicht! In diesem "Vielleicht" liegt die gesamte Tragik! Oberstieutnant Hentich wird mit mändlichen Bollmachten ausgestaftet an die Front gesandt, um an Ort und Stelle die Postfion ju kloeen. Auch Sentich ift der Zwongavor-ftellung von der "Lücke" verfullen. Jum Eiftau-nen und unter Profest der flegreichen Urmerführer besiehlt Hentich, um eine Tennung der bentichen Armeen zu verhindern, ben Rachzug,

Die Tragodie

Ster vom Siegeswi'len beseite Frontgeift, afibn, tapfer, magemufig! — Bort der verantworlungsbeladene Strotege mit ber Ueberichan
aber bas Gange. Der Frontsoldat wirft dem Generalftabler Mangel an Rennfnis der Situation por, die man eben nue porn bekommen abnae, der Generalstäbler halt den Frontoffizier für zu engstrnig besangen! Und beide wolfen das Beste: Deutschlands Rettung! Es war bestimmt nicht nur Peffimismus, der die DBC ju ihrem Berantworfungebemußtfein für Sundertfaufende beutides Manner.

Man bann mider dem einen noch dem anderen Schuld geben. Und bies ful der Aufor auch nicht. Deshalb liegt bleein der moralifche Wert bes Studees. Saite man gewuht. . Das ewige "batte"! Der Armeeführer Rind allerdings befafter ben Generalftabler Bentich mit ber Derantwortung, nicht aber mit der Schuld. Bentich lange allein" - mit diefer Buhnenanwellung gibt Cremers die ungeheure Geelenbarde eines Menichen wieder, der das Befte mollend Unbeifvolles gelan!

Bu einer gang grandlofen Dokumenfierung bes Tragilden gelangt ber Autor burch eine Engeichabene Syrne: im Elpfoe in Paris. Poincare, Joffre, Briand Millerand. Clemencean, Biviani. Doumergue, die gange frongofifche Rigierung wird in ibree Befturgung und Bergwoiflung über ben flogbaften Bormatich der dentiden Truppen auf Paris gezeigt. Da Paris bem gewaltigen Unfturm der Dentichen nicht begegnen hann, bechlieft die Regierung, nach Bordeaur "übergufie-Obgleich eine der mefentlichen Sjecen, ift diese bod nicht die beste. Ueber ihr liegt immer ein Sauch von Romik, ber auch nicht durch die bienbenden Mathen der Echaufpieler gebannt merben hann. Eine, falt unmögliche Epifobe ift das Ericheinen der Madame Poincare, von der behanntich das Wort flammit "Das Befte mare jest ein guter Artog!" Berade bleje Sjene erichrint febr oberfiddlich nicht hompaht genng. Mag boran auch ber Mangel an gefchichtlichen in einem Angenbild mo vielleicht der gange Unterlagen ichuld fein. Bielieicht laft der Autor

Sjene in Paris gang ju ftreichen, mare verfehlt. Beigt fie doch mit broffer Anichaulichkeit, wie leicht es für die deutsche Armee gewesen mare, in jenem entscheiderben Augenbilde Paris ju nehmen und wie fiberraicht die Frangofen von bem deutschen Radejug woren, der die Signal für den unfeligen Gfellungs- und Maferialkeieg

Der Wert des Studes

Der Werf eines Studies refulftert aus feiner Bedeufung für bas volktiche Leben und aus dem Charakter des Aufors, Und ba ift ju jagen: Das Stad ift grundebriich Barüber binaus ift es tendenglos, fachlich, unpartellich und unpathetifch. Es ift mehr als Reportage und ift mehr als Geichichtsunterricht! Es ift eben eine dra-matifche Formulierung ber beufichen Tragbole des Weithrieges. Das Theofer Publikum wird immer empflinglich fein fur Perioniichkeifen der Beidichte und befonders ber neneffen Beidichte. Um auberen Aufdan fallt bas Stelgerungsvermo-Sandeln bestimmfe; es war ju olnem Groftell gen und die icharfe Diefektik auf. Wenn man Berantworfungebewuftfein für Hundertfausende Cremoes einen Borwurf machen kann, so den daß er zu wenig leidenschaftlich und zu klibt ge-

Das unbedingt Anerhennensmerfe ift. daft Cremers nie Partel mimmt. Er barbet niemand bie Schulb auf; es war Schickfall Dag bie oft aberfpigie beutsche Grundlichkeit und der beste Wille aller von diesem bezwungen wurde, ift eben die deutsche Tragobie.

Un diefem Stud baben wie bas Beifpiel des emigen beutiden Wagens. Richt gemacht. fondern non der Wirklichkeit unkompfiziert geftal-

Die Muhührung

Rriegsfidde muffen mit foibatifder Energie angefaßt werden. Das batte man erhannt. Wer Belegenhelt batte, bas Buch vorber ju fefen, wird beftimmt in die Spannkraft des Studes 3meifel gelogt baben. Die intenfiv und kongentrieet durchgrführte Anjiuhrung bat diese Bedenken gerichlogen. Eindrucksvoll war die Projektion gelegt baben. mabrend ber Szenen fomle in den Ahtpanfen, die jegliches Abichmeifen in Phantofie verbinderte. Ein porgaglichee Ginfall, ben pom Film ber dem Dublikum anergogenen Wunich nach vijueller Beidligung in den Dienft gu ftellen und fo bie Befuder zwingend in der Taffachenwelt des Rriegsgeichebens ju balten

Ein bervorragendes Babnenbild Cofflers feaf pragnant und meifterlich die Atmofphace. Erog aller Liebe jum Defail verlor or nie ben Bud für das Bange,

Den Souplanteil an diefem Rampf um Meigun

Feldjung ju Dentichlands Gunften hatte entichte. einmat feinen Raifrit in Ahtion frefen. Die | gen baben natürfich und wefenflich die Schanipieler. Mit 2-3 Ausnahmen kann man alle Misken als völlig geglückt bezeichnen. Daß die Maste aber in innerem Jufammenbang mit bem Charakter fieht. das burfte die Schwierigkeit in diesem Stad fein. Sind dies doch Men-ichen der Geschichte. Und da wir noch eeichlich wenig Abstand von jener Zelt gewonnen baben, ift eine Gestaltung der Charektere doppeit schwie-

rig. Aber and bier munde Borgagiiches geleiftet. Dant ber grofartigen, abermalifigenden Dar-ftellung abertommi den Jufchauer bas ichlafatbafte und felbvolle Beideben wie ein Sturm, eindeing-lich, unwiderfteblich, tiefgrandig.

3m 1. und 3, Bild, dem Lugemburger Quartier der OSC, dem geiftigen Zentrum ber beutiden Aktion, flebt Ziftigs Molfhe mit überlegener Eindringlichkeit im Mitfelpunkt: ein branber Mann obne den nöfigen Cian milbe. Und er fall ben Schlieffenplan vermirklichen. Biftig macht bie Tragit in biefer Geftalt glaubhaft. Um ibn Oberft v. Dommes, der kompromifioje Berfechter des Planes u. Oberfil o. Bentich, jener Ungludliche, dem die Berantworfung für den Radigug gufallt. Leherer eine überragend erfchitternde Leiftung W. Birgels. 3milden Bentich u. Dommes Oberft Tappen, der rubrige Bermittler, mit Ermin Einder fabelles befeht.

Man merkt ben Schaufptelern bas Miferleben biefer Gjenen an, bas Beftatten von Innen beraus. Wenn die feils trochene, fells ausgeweifete Einführung frohbem den Bejudiet im elfernen Banne bielt, fo ift neben bem padienben Dialog das ein Berdienft ber barftellerifden Rrafte. Mile ju mennen ift unmöglich, mar doch beinabe bas gefamte mannitche Schaufpielperfonal beichaftigt. Aber auch die bieinfte Studie murbe gemeiftert, mit Wahrhelf und farbigem Leben erfillt. Daß bei ber Darftellung biftorifcher Derfonlichkeiten die eigene Rote guruckgufreten bat. burite einleuchten.

Alles in Allem eine prachtvolle Enfemblelei-

2ladiwert

Wir geben unummunden unferer Freude Unidruck, daß biefes Gilld einen fo-fturm'ichen Widerhall im Publibum (unter dem aufnahmsmeife febr wenig Juden ju feben waren!) gefunden

Wir muffen aus biefem Gtuch lernen!

Die Leiftungen biefer Manner in Uniform merben unferem Bolbe gur Chre gereichen!

Boffentlich macht fich Bere Malich, der fich mit Mulor und Darftellern auf ber Buhne geigte, auch einige Bedanken über bie Urfachen bes braufenden Beifalls. Much er konnte dacous lernent

MARCHIVUM

Frei de den

. 23 mif mid

Seite nicht Gle ft fich e

Ans

paferid

14. Jan einbrud kroifen Senfiche mufik 8 ben ffre unfer 8 unfere Math folgien umd mu hierouf prade nichtenb Belonde mer Gt der Ith deutiche

deskomn Hjelptäfi gierungs prafibeni Dr. Br meler val a. il Bob! de Walde Rektor netenpor Gauchre merksha der Den Bolkspar

bufenper

Motial.

nr. em zweifen n. 30 - 30it Parinerin

ein großes lone Henthea-

Mannheimer thnen, ele es gornen. I Bollfroffer elmer Hufsmerben, da ... e Feltideift He Elbbandfelich zeifge-

ermelfen auf agruppenleti lpateftens

ir 19.00 libr Jackeln nach int II/171 ennfährer.

für henie, thelm "Reft. ifie Zellen-1 SN-Mill-

Ibhof. Donet im Ortis-6-Berfomm-Fran Dr.

aft fowle ericheinen. beingen!

fleifer des im Rund-i Meldung at, abends)

r

dellung.

man alle . Daß die ng mit dem derighelf in od ceidild nen baben, pelt [dmices geleiftet. inden Dar-

chtdefathafte 1. elnbeinger Quartier deutschen. Aberlegener 1 kranker lind or fall flig macht L. Um ihn Derfechter. r lingliick-Andring innde Leiftung mes Oberft

rwin Lin-Miferleben Innen berusgemeifete den Dialog n Rrafte. of belmabe rional be die murbe Leben erider Pertreten bat. infemblelel-

ende Ani-"icen Winahmsweife gefunben

ent erm metben

b. der fich hne geigte. bes brauus formen! sheim.

In eigener Sache:

"Naziaufschneiderei und Treuschwur" Genoffe Cens auf dem Aciegspfad — Blaffer Reid!

nun auch fangfam, aber ficher allgemeinpolififc por die Sunde geht. Ste baf fo slemlich alle Machipolitionen in ben Canbern verloren und lediglich in den Stabten ift die ftolge Coglalbemokrafle noch mit ein paar Parfeibuchbeamten pertreten.

Das gibt ju denken!

Die nationalfozialiftifche Bewegung baf im Berlaufe ihres gebniahrigen Rampfes alles dies bewirkt. Rein Wunder, daß fich bemgemaß ber gange Rafi ber Bongen und Bongden gegen blefe Bolksbewegung richtet.

Die Parfei, die im Jabre 1918 eine Revofufion verloren bat, bie ihr alfes Procramm hunderforozenfig verrafen bat, kann beufe nur noch "leben" mit Silfe ihrer aufgebiabten Organifafion und mit Bilfe von

Luge und Berleumbung!

Die SPD-Preffe fiberichlagt fich faolich por Saft und Wuf gegen ble deufsche Freiheitsbewegung! Alles, was obskure jildi-Preffedlenfte an Lucenberichten gegen Roffonglioglalismus flefern, fibernimmt ble SDD-Preffe; mas fonft noch geschrieben wird, sieben fich bie Redaktionen aus ihren eigenen, mehr ober minber fauberen

Bemeis, die Beidelberger fogenannfe "Bolhszelfung", Dr. 12, pom 14. Januar.

Der bekannte Beidelberger SPD-Artikler mit dem Diendonom "fla", niemand anders als der Genoffe Friedrich Leng, uns allen bekannt durch feine "Intelligenten" pole-mi'chen Artikel, bat es nun unternommen, fich in einem Auffan von fage und ichreibe 110 Belfen, ausichliefilich mit meiner Perion gu befaffen. Ich bin mir der boben Ehre mobil bewufit, ift es doch nicht bas erfte Mal. dafi mich die "Bolhegeifung" refp. die "Bolisffimme" burch ben Drech ihrer journali-

ftifden Aloake giebt. In blefem Folle aber ift man verfucht, auswurufen: "Schufter belb bei Deinem Leiffen!"

Benoffe Leng! Bon eingeweihfer Seife wird mir verfichert, daß Gie burchans fausnobmemeife) mal bein Bonse felen, fondern daß Gie als affer Sozialdemokr f fich mit 3brer Rande Arbeit 3br Brof verdienen. Diese Taffache gibt Ihnen aber noch lange nicht bas Recht, meine Derson in Ihrem Murmblaft durch den Kahan in siehen! Wenn Gie fich bernfen ju fublen glauben, eine fach liche Rrifffe in flefern, fo flegt bies gans bel Ihnen, obwohl ich nicht die Anflicht einiger Leufe fetfe, die im Interesse einer sanberen Dubligiffit hoffir ofablerfen, baf ber Genoffe "fis" die Schrifffelinna ber "Bolkereifung" fibernehme, bamit biefes Blaff enbiich einmal ein anderes Mineau bekame! Wie oe-

"Der Ragimann Rat' Boebel Beibelberg ift ein echter feuticher Raymann, benn er verfleht es ausgezeichnet, mit Sprfichen und mit Phrafen gang nach Ragiart fich aufzublafen, und mas diefer Bere Preffereferent und Truppfabret jur beliebigen Bermenbung, wie er fich in felbfigefalliger Tifelfucht bejeichnet, der figunenden Mitmelt verhfindet, das ift die Aufgeblasenheit und demagogische Phrajenlogie in bochfter Potens.

Es rumort bei ben St.-Mannen und bee Glorianichein um ben "goitbegnadeten" Gubrer Moof Biller icheint efwas abzublaffen, barum wird nun in pompolen Aufmarichen, mit Pfeifen- und Trommelklang, mit ichneidigen Ansprachen, bonnernden Kommandoftemmen und ju gufer Leht mit Speck- und Erbfeniuppe, bie unverbruchliche Trene ju Abotf, bem "Alfergrößten", evnaut fefigeftellt. Go jogen fie benn auch am lehten Corntog binaus, gen Rubloch, die Sturmbanner 1. 2, 3, 110. um bem Tentiden aller Teutiden, Beren Abolf Biffer aus ber Tichtchoflowakei, ein fcmuffigen Trenegelöbnis abzulegen".

ben wenigen Orfen unferer engeren und mei-

teren Beimaf ju geboren, die bei ber leften

Reichstagswahl am 6. November relativ und

abfolnt Stimmen ge winne perzeichnen konnten. Bei einer Wahlbefeiliaung von faft

90 Prozent und einer 3abl von 580 national-

fogialiftifden Stimmen, fieben zwei Driffel

oller Einwohner in unferer Front. Und beufe?

Wenn eine Wahl Befenenheit geben murbe,

das beuffge politifche Bild ju flaren, fo mur-

den wir bestimmt noch mehr Unbanger und

Freunde jablen durfen. Dies beweift ble erffe öffen niche Rundgebung nach Beendi-

oung des Burofriedens am letten Camstag.

Rund 300 Bolksnenoffen fallten ben größfen

Saal des Orfes bis ouf den letten Plat! Da.

Rupp, M. d. R., Korisenbe, führfe in hig-

ren und überseugenden Worfen feine Bu-

horer durch das pergannene Jahr bes Ramp-

fes und der Wablen. In Sand einleuchten-

der Beifpiele bemies er die bisherinen Er-

folge unferes elfernen Mahens. Ebenfo deut-

lich arbeitete er unfere Stole fur bie fom-

menbe Reif beraus, die Marichtichfung, in ber

mir 1988 unheirrt meitermeilen boben. Mit

bem Greibeifalted unferes unvergenlichen Ra-

meroden Sorft Weffel und einem donnern-

den Sieg-Reil auf den Mibrer und die Be-

Die letten Monate des politischen sampses haben zur Genüge gezeigt, daß die sehemals so stolze SPD, nach ihrem schmäh- sichen Talmiwissens.

Sie schreiben folgendes:

Sie schreiben folgendes:

Mun, das mit der Aub mare noch gu unterfuchen, ich perfonlich glaube, baß es fich in diefem Falle ichon um einen

bandeln muß.

Medesheim, Kitler-Hochburg nach wie vor!

Wir Mediesheimer find folg darauf, gu wegung ichlog die mitreißende und paciende

Rundgebung.

3. b. B. bei der Standarfe 110" beurfelfen.

nen Fabrer Abolf Sitter als in ber Tichechoflowakei gebilrtig bezeichnen, zeugt keines-megs non einer ehrlichen und fauberen Rampfesmeife!

Sie, Berr Lent, unterftellen mir, ich

Ibre SM. Berichte im Ragiblaffle find die Mafichneiberei und Phrafendreicherel in bochfter Poteng und felbft eine Rub muß aber 3hr Beidreibiel fachen".

ausgewachsenen Ochsen

Offen gejagt, Berr Leng, es ift mir murft und ichnuppe, wie Sie die "Schreibmeise bes Berrn Preffereferenten und Truppfibrers

Dafi Gle ober miber befferes Wiffen mei

Genoffe Leng! Erlauben Sie, daß ich Rüchblich" die "Jugend belügen", mabrend

Wir trommeln in

Smatthaufen

fammlung baben wir unferen Rampf für bas

Jabr 1933 in Schafthaufen aufgenommen. 2m

Mittwoch, ben 11. Januar, fand diese im Gasthaus "Jur Rose" statt und hatte einen

außerordentlich farken Befuch aus ben Rei-

ben unferer Parfeigenoffen aufzuweifen. Bu-

nachft murben die Raffenangelegenheifen gere-

gelt und gepruft. Die Orisgruppe bat da-

nach im vergangenen Jahre einen guten Er-

folg zu verzeichnen und es kann ein befracht-

licher Ueberschuß an arbeitilofe Parfeigenof-

fen verfeilt merden. Bierauf murben die neueingefrefenen Mitglieder durch den Orfsaruppenleifer Miller felerlich verpflichtet.

Mittellofen Parfeigenoffen murden Opferkar-

fen überreicht, die thnen die Erfüllung ibrer

Berpflichtungen erleichtern follen. Spater murbe als ftellverfresender Sffippunktielter Schreinermeiffer Da Johann Schemenauer,

bas alliefte Mifglied ber Orfsgruppe, gemahlt.

ferner jum Stellverfreter bes Rafflers Da. Wilhelm Schmibt. Rach ber Erlebigung ver-

ichledener organifaforifcher Angelegenheifen

far den kommenden neuen Rampf murbe ble

Mit einer großen Generalmifglieberver

Ja, Gie berichten nicht nur unmahr, fon-bern Gie find fogar noch feige! Gie beuten mit echt falmubiftifcher Spihfindigkeit in inbirektem Cage an, daß meln Standarfenführer 31egler im Jahre 1918 fich beim Abreifen von Offiziere-Epauletten befeiligt babe! Standartenführer glegler braucht Ihnen und der "Bolkszeitung" gegenüber mabrlich nicht in Schut genommen

Sie in diefem Falle felbft offenfichtlich un-

mabre Behauptungen aufftellen.

Denn er bat, im Begenfat zu vielen fo-gialbemokrafifchen Führern, feine beutiche Befinnung im Felbe unter Beweis geftellt. Er bat far das Baferland geblutet und lag bis gum Juni 1919 noch im Lazarett. Zu einer Beif allerdings, mabrend ber fogialbemokro-tifche Maulrevolutionare "Revolution" machfen, indem fie Epauletten und Soffleferantenschilder abriffen. -

Der Bericht des Berrn Leng in der Bolksreitung" jeigt, aufer ber ichmuligen Polemik oegen meine Perfon, auch etwas onberes! Den Reid der alten GDD. Genoffen! Es ift porbei mit ihnen, bie Jugend will icon lange nichts mehr von ihnen miffen, fle haben ibr

Sie baben 60 Jahre lang gekat oft, bie alten Genoffen, und nun geht es bem Ende

Sie haben ihre Biele erreicht:

Die "Espropriation ber Espro-priateure" ift erfolgt . . . in bie eigenen Tafchen ber großen Bongen.

Die "Ahhumulation des Ravi-fals ift ebenfalls erfolgt. Die lüdlichen Rübrer der infernationalen Gotlaldemokratie haben das Rapital nach der richtigen Gelfe bin ahkumuftert! In die eigenen Safche !

Der "biftortiche Materialis-mus" bat ausgespielt, bei dem beutigen Aufbliften des deutschen Idealismus!

Das neid-, angst- und mufvergerrte Be-heul ber alten Genoffen, die fich um ibre Belt betrogen fiblen, reist jum Lachen! Bu fpat, Genoffen! 3br bobt Euren Rampf pericblafen!

Das neidvolle Beftommel ber alfen Genoffen erinnert an ben Reib

fpaler Mabchen,

die auf ihre jungen Deichlechtsgenoffinnen poll Reid berabfeben. Benoffe Leng macht fich luftig über den "unverbrüchlichen Treufchmur gu Abolf, bem Allerarofifen."

Immerbin, ich frage, auf wen foll fich bas einstmals fo ftolge Reichsbanner vereibigen foffen?

Muf Brolat? Muf ben Schlofimobelobillipp. ber auf ber gangen Linie geflegt bat, auf Barmat ober die Sklareks?! Ober auf Darbus Relphand von Schmanenmerder?

Der "vernünftige Menfch", wie fich ber Benoffe Lent in ber "Bolbsvelfung" feibet ju beidenfum" nur "ein Lacheln fibrin har", bieibe aber lieber bei feiner ehrfichen Arbeit. Das Berumframpeln auf ben Gefifben bes Journalismus macht ibn nur mafiles inderlich.

Rarl Goebel canb. rer. pec.

Hinein in den Bund deutscher Mädels

Mitalieberverfammlung mit bem Sorft-Weffel-Lieb gefchloffen.

mit lobenber Anerkennung Aberreichen. perbienftvollen Leifer des Berbandes. batte Bert Chormeifter Leger bankensmerter Belfe übernommen, welcher auch fpafer mit feinem fadellos difgiplinierten Mannbeimer Sangerbreis außerordenflich jum Gelingen

bes Feffes beifrug. Den 2. Teil des Abends beffeitt bie Rapelle Mobr. ansichliefilch Marichmuffk, und perichaffle damit ben olfen Golbaten einen befonberen Genug.

Winn anfafilich einer berartigen Beranfial fung Parfelen namentlich begrufft meiden, fo murden wir es in Ordnung finden, daß die National-fogial filche Deutiche Arbeiterparfet, welche von ieber für ben Webigidanhen eingefrefen ift und n beren Schaffen und unter beren Schut doch der vaferiandifde Bedanke in Deutichiand melterbia. ben konnte, mit an erfter Stille genannt mirb. Wat es ein Berfeben, daß feitens der Glodinerwolfung die Teilnahme unferer Stabtrate, De Runhel und Story nicht gemeibet murbe, fobah eine Bogragung durch Beren Dr. Siehe nicht fattfinden konnte?)

Richard Wagner-Keier

Anidhlich des 50. Todestages des geogen Meifters Richard Wagner findet im Ribelungenfant bas Rofengactens ein großes Festhongert fiatt. Un diefem Abend follen die bereitchen Befange der Wagneropern einmal in bochfter Bollenbung jum Borfrag gebracht werden Es find daber die be-iabmieften Wagnerfanger, bie mir in Deutschland jur Beit haben, verpffichtet morden, Rubnif Rofig.) Bang befonders frene es ibn bente noch Durch Seern Dr. Siebe fleft der Roffbaufer-Bund | Bochelmann, Bariton an der Staatsoper Berlin,

Meifterfinger unter Furtwängler in der Reichsbaupfftadt unerhörfe Erlumpfe gefelert bat, mied Eine Glangnummer des tein vaterAndisch den Wohnmonolog, die Ansprache des Hand aufgezogenen Peopramms waren die Gesangsvor- Sachs, die Arie bes Hollander n. a. 12 Gebot brinträge von Fean Carola Rode. Eine gang gen. Gottbeit Pistor, der von der Dreffe der gan-bervarragend gut geschuste Misstume bot bier reiche Genüsse künstlertichet Art und andalfender Beisal lohnte es de: Gangerin. Die Bogieltung wird die Schmiedelseder des Slogfried, das Preismisd die Schmiedelieder bes Siegfried, das Preislled "Winterffürme" u. a. fingen. Es mirht ferner mif bas verftarkte Playprebefter unter Leifung pon Staatshapellmeifter Rorl Tutein, Ctaatstheafer Minchen. Tutein ift ein geborener Mann-beimer, der fich auch als Dirigent der Jopotter Balbaper neben Generalmuftbairektor Drof. IR. B. Schiffings einen bedeutfamen Ramen ermotben bat. Das Rongeet wird alfo eine murbige Feier ju Ehren des großen Meiftera.

Stadt- und Sanbelsbechichalbacherei im Schlog:

Geöffnet von 9-13 Ubr und von 15-19 Ubr. Stabtifches Schloftmufeum: Archaologifche, hunftgewerbliche, beimaf- und hunfigeichichtliche Sammlungen.

Sonderausffellungen: Schuleezeichnungen im Ritterfaal, ferner Werbegang ber Rheinbeliche Mannheim-Ludwigshafen, Geoffnet von 10-13 Mbr und pon 14-18 Mbr.

Mufeum fur Rafur- und Bolberhunde im Beunbans: Biologifche Tiergruppen, etbnograph: iche Sammlungen. Geöffnet von 15-17 Ubr Runftballe: Berbeausffellung der Mannheimer Fotografen Len Feige und Emil Reproth Fernor: Phoflognomild-graphologische Sin dienichan "Geftalt und Geftaltung". Gander-ausftellung des Beughausmuleums: "Die faunt Geoffnet pon 10-13 Mbe Mit-Amerikas". und bon 14-16 libr.

Stablijche Bacher. und Lefchalle im Berichelbab: Buchantgabe gebifnet von 10.30-12 Uhr nich von 16-19 Ubr. Lefchalle gebifnet von 10.30 bis 13 libr and pon 16.30-21 Mbr.

Aus den Vereinen:

Reichsgrundungsfeier 1933.

Der Rbein-Rediar-Militar-Ban-Berband fomie naferianbifche Bereine batten jum Samitog, ben 14. Januar, jur Reichsgrundungsfeler in den Ribelungenfaal des Rofengartens eingeladen. Eine eindendisvolle Gedenuftunde mar es und die fiberand große Teilnobme aus allen Benblike hreifen bereugte bas Dieberermachen des großbeutiden Gebankens. Rach einleifenber Maridmufik der Feuerwehrkapelle Mannbeim egergierfen ftramm und ungebengt, fron boben Alifers. unfer ben Alangen des Partjer Gingugsmariches. umfere Allf-Deferanon mif Berrn Gebelmeaf Mathy an der Spige, in den Saal. Ihnen folgfen die vielen Jahnen mit ihren Aberdnungen und murben mit frendigem Beifall beruft. 2015 blerauf Bett Dr. Biebe feine Begriffungsanfprache bielt, batte er bie bankbore Anfgabe, eine nichtenbenwollende Reibe von Gaften ju begriffen. Befonders bervorgnbeben find bier die Mannbeimer Stubenfenicaft unter Führung von Seren Diplom-Raufmann Being Rieinau, ber 2ffta der Rheinischen Ingenteurschule Mannheim, die deutsche Studenfenicaft Beibeiberg, Berr Landeskommiffar Dr. Scheffelmeter, Bett Do-Agelprafident Dr. Baber, vertreten burch Regierungsrat Dr. Leiber, Gerr Canbgerichts-prafident Dr. Wehlar, Berr Oberfloatsanmalt Dr. Breiffe, die Berren Regierungstate Reu-meler und Muller, Berr Oberregierungseal a. D. Bermann, ber 2. Digeprafident bes Badifden Landings, Borr Rechisanwalt Dr. Balbe di, Reglerungsbauraf Bermann Blank, Rektor Drof. Dr. Commerfelb. Stadtverord. mefenporffand Rehtor Baas, Gladir, Ludmig. Bauebrenvorfthender Comund Rreuger, Band werkskammerprafibent Ralmbacher, Bertrefer der Deutschnaftenglen Bolkspartel, ber Deutiden Bolkspartet, bes Deutschnationalen Sanblungigehilfenverb abes, der Glabibeim u. v. a. (Glebe

Schmiede an Deutschlands einstiger Große in den ben All-Beferanen Geinrich Dubernell für Jojahr. Der im Gerbft in ber großen Reneinftudierung der Allf-Beforanen bier willhommen beifen zu kon- freue Mifgliedichaft das Ehrenkreng des Bundes Mofflerfinger unfer Furfwingler in der Reichis-Alf-Beforenen bier willhommen beifen gu kon-nen. Mit Entraftung profeftiert ber Robner gegen den Erprefferverfrag von Berfailles und bie in ihm enthaltene Arlegsichnibinge. Moge bie nachfte Bukunft bem beutiden Bolhe Friebe und Einigkeit bringen, Lebhafter Beifall dontte bem

Ein Aufruf un das Bolh mar bie Feftrebe des Berrn Religionslehrers Borchardt und anbachisvoll faufchte bie Riefenversammlung fel ten jandenden Worfen. In die Tage por 62 Jahren ührte er gwellde und ichilberte anichaulich bie ge-ichichtlich fo boch bedeutsame Sandlung im Spiegelfaat des Schioffes ju Berfailles. Dort babon ich alle bentichen Giamme willig und freudig nach ibrer Dienftzeit als vollwertige Menichen ins Ceben freien, mabrendorm fle bente arbeitslos und hungernd die Strafe beobikern, Mille, auch Ibe Frauen und Mutter, follt mithelfen, dem erftrebten Biele naber ju kommen. Deutichland will und muß befieben. Ein dreifaches Soch unferem geliebten Werfand und das con ber Geftwerfammlung fiebend gefungene Deutschlandfieb beichloft biele ftarben Eindruck binterfoffende Rebe.

einem Gingigen unfergeordnet und feien doburch bas Bolk geworben, das feine Freunde achfen und feine Feinde fürchten muften. Mus diefer Einigheit nur honnte der Beift con 1914 kommen, diefen Goift haben die militarifchen Berbande weiter gepflegt und biefer Beift muß wieber Bemeingut des gangen deutschen Bolbes merben. Die Ramarqueiche Schliderung des beutiden Frontfoldaten ift ju verwerfen, denn fie ichiebe dem benifchen Frontfoldaten Dinge unter, ble nur in Einzelfallen unfer millionen vorgekommen fein mogen. Mit troffenden Worten bezeichnet der Redner die IR tolenftzeit als die befte Coule Se unfere beranmachfende Jugend, (Sturmifcher Beifall.) Wir verlangen Gielchberechtigung und Webrfreiheit 500 000 junge Dentiche maren bamit fofort von ben Girugen genommen, muiden

MARCHIVUM

Führerichulungsturs der Hitlerjugend des Anterbanns 170

Samstag, ben 7. Januar begann ber erfte Bubrericulungefure bes Unterbannes 170. Die Ditter-Jugenbführer des Unterbannbereides waren vollgablig erichienen.

Rach Begrugung ber Rameraden durch ben Unterbannführer Ernft Baur, Offenburg, founte mit dem eigentlichen Brogramm beconnen merben.

Der Abend murde ausgefüllt burch ein vor allen Dingen grundliches Referat bes Unterbanuführere 170 über Mufbau, Organifation, Biel und Befen ber hitler-Jugend. Diermit burfte auch enbgültige Rlarbeit geichaffen fein fiber alle organisatorifden Gragen ber D3., über ihre fulturellen, politifchen unb wirticaftlichen Biele, fowie über bas Berbalt. nie ber B3 gur Bartei, insbesonbere gur 39. 35. und anberen Glieberungen. Das Referat des Unterbannführers mit anichliegender Ausiprache forberte manches gutage, mas in iheoretifchen Schulungebriefen niemals fo ausführlich erfaßt merben fann. In Diefer Begiebung mirb eine Fortfebung und meitere Bertiefung ber Schulungsturfe von allen 53.-Gubrern allgemein erwünicht fein.

Anichliebend erfolgte gemeinfamer Racht. marid nach Bibl ins Quartier, Unfere and ber lette Bipbold ift bald eingefchlafen. Co mirds rubla. Rur 10 "swiftendurch" "fagt"

einer unverbroffen.

7 Ubr früh - Beden. - Marich an bie Ringig. Das eistalte Baffer erfrifcht. Seife und Babnbürfte find in reger Tatigfeit. -Dann Freitibungen, Atemubungen. Bucift theorettich erläutert, bann praftifch und gemeinfam burchgeführt. Jedem Q3. Gubrer ift fomit eine Gulle mefentlicher Itebungen geboten worden, beren genauere Durchführung in ben Ramerabicaften feines Gebietes bie Auf. gabe ber nächften Bochen fein wirb.

Unter Gefang Rudmarich jum Raffcefaffen. Der Raffee ift prochtig. Man fann rubig fagen, daß riefige Mengen vertilgt murben. Rad einigen ffeineren, aber umfo wichtigeren Uebungen wie: Dede rollen, Tornifterpaden uit. erfolate ber Marich ins Gelande.

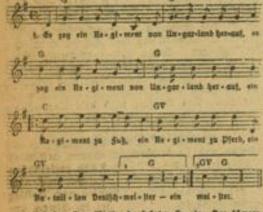
Dier harrie unfer ein reiches Stild Arbeit. Die bligblant geputten Stiefel murben balb

Der Unterbannführer unterrichtete nun, alles wiederum praftifc veranicaulidenb, über bie Beobachtung im Belande: über Art des Gefandes. Bobenvertiefungen- und Erbebungen, über Entfernung in die Bobe und Beite: Gelandebededung. Bewegung im Gelanbe, alles Beariffe, die peinlich burchgearbei. tet murben. Da murbe gemeffen, gezeichnet und gefdrieben.

Der Bormittag mar reichlich ausgelüllt und aut verwendet morden. Allmäblich begann der Magen au fnurren. Bebenflich fo mas. - Mit Rampfflebern auf ben Lippen marichierien

mir nach Offenburg.

Es 200 ein Regiment..



2. Dei einer Som Wirlin, da behrten fie ein. Den fcwerzime Magdiein war gunz allein, an war ber Wirth Cochen.

8. Der hauptnamn fand im freien Sedd. Der ben hat lich das
verphannen Magddein hingelbellt und fing benn an zu weinen.

4. "Ad. jchmarzhemnnen Magdelein, wan weinest du jo jehr?"—
a Siburia von Auch, der nahm nie meine Chr; dafür jost Ihe
Vertin."

3m Barteilofal batte der "BDM." ein feu- | bales Mittageffen aubereitet: "Rartoffelinpp . . Rartoffelfupp . . . " allerdings mit Gleifchbroden. Und obenbrein noch pro Rafe eine Burft. Gine mar guviel. - Bo ble mobl bingefommen fein mag? -

Mis vorzüglicher Abichluß des erften Gub. rerichulungstages gestaltete fich bas portreff. liche Referat des Ortegruppenführers ber REDAY, bas Stadtrat Ratl Rombach, Df. fenburg, anichließend an das Mittageffen über ble "Bedeutung der politifchen Jugendarbeit"

Der Unterbannführer 170 fonnte hiermit ben fiberaus wertwollen erften Gubrerichufungefure ichließen, indem er noch einmal auf das Durcharbeiten bes Erlernten und beffen praftifche Ruganwendung in ben nächften 2Boden binmies. -

Alles in allem tann gefagt werden, daß bie-

fer \$3.-Gubrericulungsfure einem Bedarf. nie nochtommt, bas durch theoretifche Coulungsturfe allein nicht gestillt werden fann. Fortgefeste Schulungofurfe auf Grund einbeitlicher Richtlinien, wie ber des Unterbannes 170, werden balb innerhalb eines Unterbannbereiches nicht nur gleichmäßigeren und durchichlagenderen Rampi der D3. gegen alle Gegner gur Golge baben, fondern auch bie Bubrericaft fo ichulen und frarten und damit irgendwelche "Bubrer-Rrifis" befeitigen. Das mas den meiften fehlt, ift nicht Theorie, fonbern wirflich praftifches Erleben.

Um biefes Erleben burchgreifender gu geftalten, in die Breite und in die Tiefe, mare nichts angebrachter, ale biefe porbifbliche Art ber Chulungefurfe. Aufgabe theoretifcher Lehrbriefe mußte es bann fein, in geeigneter Beife nachguftogen.

Engelbert Contini Geff, 3/170.

An die gesamte badische Sitler-Jugend

Kameraden

Bir fteben im Berbemonat, und ba bat es fich gegeigt, baß bie Rrafte unferer Redner bei weitem nicht ausreichen, um überall, mo fie angefordert werben, Werbefundgebungen durchguführen Mus diefem Grunde wird fiermit die große Berbeaftion ber Sitler-Jugend um amei Monate verlangert, Die Monate 30nuar, Gebruar und Mars muffen im Beichen ber Sitler-Jugend-Aftion fteben, Der Bannbefehl für diefe Monate lautet:

Die BitlereJugend im Angrill !

Bereitet Berbeabende por! Fordert rechtzeitig Redner an! Corgt jur genugend Anfnahmeicheine. Berbt in Stadt und Band! Dacht Aufmariche in allen Stadten und Orten unferes Babner Panbes. Richt ermüben! Alle Rrafte an bie Gront!

Beil Bifler! Der Bannführer ges. Friedhelm Remper Rabere Unmeifungen geben in ben nachften Tagen an die Unterbannführer ab.

Beil Bitler! Der Bannpropagandoleiter ges. Rarl Cerff.

2. Diskussionsabend der MS. Jugend-betriebszellen Karlsrube

Der rote 2. Betrieberatevorlikende fneift!

ftübel ber alten Brauerei Bopfner ber 2. Disfuffionsabend ber RE.-Jugendbetriebsgelle bes Reichebahnausbefferungemertes Raris. rube ftatt. Um 5 Uhr eröffnete 3g. Giefiere. in die Berfammlung, begrufte die erichtenenen Jungarbeiter und erteilte bem Rebner des Abends. 3g. Cerff, bas Bort.

Diefer ftellte gunachft feft, bag er es febr bedauere, bağ ber 2. Betriebaratevorfigenbe Biebert, bem auch die Gemerfichafisjugend unterftebt, trop mehrfacher Aufforderung nicht erfcbienen ift. Siebert bat baburch eine "werbende Erinnerung" bei den Jungarbeitern binter-

Das Thema, das fich Ig. Cerff geftellt batte. lautete: "Rargiomus ober Nationalionialia. mus?" In fachlichen und lebrreichen Worten feste fich ber Redner mit ben beiben Beltanidauungen außeinander und betonte beionders, daß mir Jungen uns füten muffen, perfonliche Motive und bemagogifche Redewenbungen mit folden ichweren Schidfalefragen au verquiden. Bir muffen unporeingenommen an die Beurteilung diefer großen Lebensfragen berangeben ba jede Gelbfttauidung leb. te.. Endes unfere Bufunft in Gefabr bringt. 3m Gegenfat au ben vielen Intereffenparteien und -gruppen, bie nur bestimmte Teilauf. naben au lofen gebenfen, wollen biefe beiben Beltanichauungen bem beutichen Boltsteben eine grundlegenbe Aenderung nach dieler ober jener Seite guteil merben laffen. Gie mollen aleichermaßen bie Lebensgelebe biefes Bolfes

3g. Cerff ging gunachft auf die altere ber beiden Beltanichauungen, ben Marrismus. ein und ichilberte bie Entftebungegeichichte an band ber gefchichtlichen und wirticaitlichen Entmidlung bes lehten Jahrhunberte. Der Gegenfat amifden Arbeiter und Unternehmer murbe burch die Tatfache bes liberalifeifchen Einfluffes jedem flor. Die melteren Ausfuhrungen beichäftigten fich nun hauptlächlich mit ber Berfon pon Rari Marg und mit ber Lebre besfelben. Der Redner ftellte bierbei befon- bervorgebt. Bon diefen rund 250 000 Arbeita-

Mm Freitag, den 18. d. DR. fand im Bran- | bers bie entgegengefehten Schluffolgerungen von Margismus und Rationalfogialismus bet diefer Entwidlung feft. Auf der einen Geite polfegerfiorender Rialientampt und Enteignung und auf ber anberen Geite Boltogemeinicalt und Sout bes burch geiftige und icopferifche Arbeit errungenen Befites.

> Die Bichtigfeit und die Rotmenbigfeit einer ausführlichen Behandlung diefes Themas machten es bei porgefchrittener Beit notwendig, daß in einem 3. Distuffionsabend Ig. Cerff biefes Thema fortfeben muß.

> Die anmefenden Jungarbeiter folgten ben Borten bes Rebners mit großer Aufmertfamfeit, und mir wollen nur hoffen und munichen, baß ber nachfte Distuffionsabend, gu bem wir durch Blugblattpropaganda einladen merben, noch mehr Jugendgenoffen gu uns führen

Die Bunde und der Arbeited enft

Unter obiger Heberidrift bringt ber unabbangige Breffedienft der beutiden Jugendbewegung "Bille und Bert" am 5. Januar einen Bericht, ber fich mit ber Unteilnahme ber verichiedenen Jugenborganifationen unb Bebrverbanbe beim freiwilligen Arbeitabienft beichältigt. Bir erfahren hierbei bie ungefabren Sahlen ber Teilnehmer, die fich auf offene, halboffene und geichloffene Arbeits. lager verteilen. Da bei einer Gelamtgabl pon ca. 250 000 Freimilligen nur rund 15 000 auf ben "Berein gur Umichulung freimilliger Arbeitefrafte e. B." fallen, fonnte nunmehr ber Ginbrud entfteben, baf bie nationalfogialiftifche Bewegung, Die Diefen Berein geichaf. fen bat, trabbem fie eifrigfte und forbernbite Bertreterin des Arbeitedlenftgebantene tft, fic praftifc auf biefem Gebiet nicht befonbera hervorgetan batte.

Diergu muffen mir aber etwas feftitellen, mas aus bem Bericht bes Breffebienftes nicht flar

dienstifreiwilligen in gans Deutschland befinden fich nur rund 50 000 in geichlofferen Las gern. Alle anberen find in offenen oder balboffenen Lagern. Die nationalfogialiftifche Bewegung, die im Arbeitablenftgebanten bouptfächlich bas ergieberifche Moment berüdfichtigt haben will, lebnt halboffene ober offene Bager grundlaglich ab. Colche Lager Stenen lediglich aur Beichaftigung bes jungen Menichen. erfüllen aber nicht jenen volfspolitiichen Sinn, von dem ausgebend fich der mahre Arbeitebienftgebante entwidelt bat. Gemeinichaftageift, bifgipliniertes Berhalten und volfifches Empfinden, das find bie bauptfachlichften Gefichtspuntte, bie ben Arbeitebienftgedanten gu feiner ergieberifchen Mufgabe De-

Der Berein jur Umidulung freiwilliger Arbeitefrafte e. 2." unterhalt baber grundfat. lich nur gefchloffene Bager und fteht daber mit feinen 15 000 Teilnehmern an ber Spihe all der Bunde und Berbande, die ebenfalls ihre Arbeitebienftfreimilligen in geichloffenen La-

gern untergebracht haben.

Es bari mobi mit Recht behauptet werden, baft mit bem Gebanten bes Arbeitebienftes großer Difibrauch getrieben wird. Gerabe auf biefem Gebiet bedarf es auch erft einmal ber finnvollen Bermenbung und praftifden Durchführung burch eine nationalfogialiftifche Regierung. Die verhaltnismäßig geringe Sahl von Arbeiteblenftfreiwilligen in Deutschland geigt ja icon, baf ber Gebante bes freimillis gen Dienftes fich volfa- und wirtichaftspolitifc gar nicht fo answirfen fann, wie das möglich mare, wenn bie von uns geforberte Arbeitsbienftpflicht eingeführt merden murbe.

So weit fommt es aber, wenn man gur Befriedigung eines Berlangens des Bolfes frembes Geifteseigentum verwerten will. Q. C.

Deutscher Aungarbeiter, Du mußt wiffen ...

bafi das burchichnittliche Arbeitseinkommen in Deutschland bom erften Bierteljagr 1928 bis gum erften Bierteljahr 1989 um 81,8% (!) gefunten ift.

baß 400 000 Tonnen beutiden Schiffsraumes abgemradt merben, wobet 240 000 Tonnen Schrott abfallen. Die Aftion foll auf 1 ober 11/s Jahre verteilt merben,

daß man für einen Rubifmeter eingeführten Ruftbaumholges bem frangofifden Bauer 5 600 RIR. gablt, mabrend der deutsche Balbbelip für einen Aubitmeter Gichenbolg nicht mehr als 6 RDR. erbalt!

. . . baß fich alfo bant ber Ginfubr von Rufibaumbola ber frangofifche Bauer auf Roften Deutschlauds ichnibenfrei macht, mabrend der beutiche Bauer por bem Rnin ftebt! - Bentgutage ift aber Rugbaumbolg eben die große Dobet

daß die Berfrochtung weftafrifanifder Bolger aus bem Junern Mirifas fiber Samburg nach Mittelbeutichland weniger toftet, als die Berfrachtung ber gleichen Menge bentichen bolges aus Oftvreußen nach Mitteldeutichland? - Griult die bemtiche Reichebabn fo thre Aufgabe, die beimifche Birtfchaft gu unterftütien?

daß ber Riederlaufiber Bergbau eine Gehalts. fenfung ber Angeftellten von 31/1-41/1 % Surdieste. Die badurch eingetretene Ent. laftung für ben gefamten Rieberlaufiger Bergban bebeutet nicht mehr als RD. 18 bis 17000 monatlich. Demgegenüber aber ftefit bie Tatfache, baf gu gleicher Beit, mo den Angeftellten von an fich fcon minima-Ien Webaltern biefe Mbauge gemacht merben, die Gefellicaften bes Rieberlaufiber Bergbanes Dividenden vertellen, die den Reib aller Unternehmer erweden muffen. Die größte Gefellichaft bes Rieberlaufiger Reviers, Die Bubiag, beifplelsmeife neröffentlicht eine Dividendenausichuttung non 10 Brogent. Der Unfug bes Gehalisabbaues wird burch ble Dividendenaus. fcuttung am beften beleuchtet,

ban im Auffichterat ber Bereinigten Stablwerfe" fich folgende Juden befinden: Dr. phil. f. c. Dr. rer. pol. f. c. Dr. ing. e. f. Louis Sagen, Roln, Rurt Martin Dirichland, Gffen, Benry Rathan, Berlin, Dr. jur Dr. ing. e. b. Dr. rer. pol. f. c. Beul Gilverberg, Roln, Dr. jur. Georg Solm-gen, Berlin, Ottmar G. Strauf, Roln und Otto Bolli, Röln.

Unsere Januarparole: Hitlerjugend im Angriff!

MARCHIVUM

ibren 300 fab a Chet:

> te dr dance benbu Rei ein. Empf

...Pi

millet umb d menbl Joe

ging ! Der "Bebo fomm

Da

er bet und f



24. Fortfenung.

befin-

n Bar

balb-Be-

aupt-

dittat

Bogger

ledig-

fcen.

e Mr.

melin-

pol.

ர்பிர்-

nitge-

Higer

tbian.

r mit

se all

ibre

n La-

erden.

enfres

e auf

I ber

durm-

2 Me

Sabi

hland

millie

Remo

oglich Beite.

frem-

R. E.

ec,

rem in

1928

81.8%

aumes

Ton-

II auf

ihrten

Baner

entime

eldien-

r non

e auf

madit,

bem

Rug-

Bölacr

mburg

et, als

bent-

Rittel-

Reiche-

29 irt-

chafts-

學性物

e Ent-

uffger

202. 18

r aber

it. mo

nima-

t mer-

mfiber

te ben

nüffen.

uffiger

üttung

chalts.

enaus-

Stabl-Dr. g. e. h. Dirich-

Dr.

Paul

Solm:

ln und

ner.

"Sie haben die Befanntichaft einer jungen Dame, gemacht, Mr. Trevor," begann ber Fremde. "Giner jungen Dame, bie - ehm ihren Eltern entlaufen ift und ba wollte ich Gie einmal fragen, ob Gie gufallig wiffen, wo fie fich bergeit befindet." Der Mann fpielte, mabrend er fprach, mit einer mobigenabrten Leberbrieftafche.

Joe mufterte bie Brieftaiche eingebend und fab aus wie Die Unfculd felbft. "Richt, baß ich wüßte ... marten Gie mal ..."

Der Mefferstecher bachte angestrengt nach. "Ich will Ihrem Gedachtnis etwas nachhelfen," foling ber Rotbaarige por und legte brei Scheine auf ben Tifch.

Joe ftrich mit einem einichätzenben Blid

te dret weitere Scheine auf ben Tifc.

"Gebr richtig - Puppe," beftätigte 3oe. "Piffein. Gie bat mir fogar ihre Abreffe gegeben, aber im habe fie leider vergeffen, Bebauere febr, Gir, ich merbe Ihnen mohl nicht dienen tonnen."

Da murde der Rothaarige energisch. "Ste-benhundert!" sagte er. "Mehr nicht. Und jest beraus mit der Sprache."

Rein feiner Menich bas, bachte Joe verachtlich und ftreifte bie braunen Scheine nachlaffig ein. Gind bas Umgangsformen? Aber er bemubte fich gur nöchften Tur und fperrte fie auf. "Da - nehmen Gie fie mit." Der Mefferftecher machte eine einlabende Gefte in Die Tiefen bes Bimmer binein. "Aber ich will 'ne Empfangabeftätigung baben", febte er biffig

Es war ein dunffer, fenfterlofer Raum, den ber Frembe betrat. Er fand bas Mabdhen auf einem Stubl; ibre Sande maren gefeffelt. Er lofte die Geffeln und führte Milcen, die ihm millenlos folgte, in das Rebengimmer. Alleen hatte fich febr verandert. Die Leiben

und Anfregungen ber lehten Tage waren nicht ipurlos an ihr vorbeigegangen. Gie mar blag und die blonden Saare fielen in ibr eingefallenes Geficht, Ihre Bewegungen waren matt und ergeben. Gie fügte fich mit apathifder Gleichgültigfeit in ein. wie es ichien, unabmenbbares Schidial.

Erft fest bemertte fie, daß etwas Befonderes mit ihr gefcheben follte und fab Joe fragend an. "Bas will biefer Mann?"

Joe gudte britet bie Achfeln. "Bie foll ich bas wiffen? Gragen Gie ihn!" Der Rothanrige ichnitt eine indifferente Grimaffe.

Da faste Mileen wieber biefe ichredliche Gurcht por bem Ungewiffen, bem fie entgegenging mit eifernen Rlammern. "Mr. Trevor!" rief fie vergweifelt. "Liefern Gie mich diefem Manne nicht aus."

Der aber audte nur die Achfeln, wie vorbin:

"Bedaure . . ."

Mileen hatte das Gefühl, daß fle ihren Den-fern ausgeliefert murbe, benen fie eben erft entfommen war. Denn bag Joe eigentlich nicht gen, mit feiner Mannicaft bas Schlif gu ver-mit den Leuten im Busammenhang ftand, die laffen, weil die Gefahr, daß ber Dampfer von mit den Leuten im Bufammenhang ftand, die fie entführt batten, batte fie icon berandbefommen. Run aber verjagten ibre Rerven. Sie fturgte por Joe nieber und flehte an ibm empor: "Retten Gie mich, um Gottes willen, retten Gie mich! Daben Gie boch ein Berg und iduben Gie mich por biefem Menfchen."

Joe mar irgendwie ein Gentleman. Frauen gegenfiber liebte er es fiberhaupt, fich edel gut geigen. Much tat ibm bas Dabden leib. Das Gelb hatte er icon . . . So tagierte er ben Rothoarigen mit einem eingigen Blid und fand, daß er leicht mit ibm fertigwerben "All right!" fagte er vaterlich gu Aileen. "Laffen Sie mich nur machen." Und bamit trat er brobend an den Gremben beran. "Bas baben Gie mit bem Dabel vor?"

Che die Lippen bes Fremben noch eine Antwort formen fonnten, holte Joe icon au einem pantherartigen Schlage aus. Doch ber Rotboarige war nicht von geftern. Er parierte ben Dieb fo beitig, daß Joe wie ein Federball an bie Band Hog.

MIS der Mefferftecher feine Sinne mieder foweit beifammen batte, war fein erfter Impuls, nach der Colt-Piftole gu greifen. Doch diefer ameifellos an fich febr vernünftige Borfab icheiterte an einem enticheidenben Umftand: Joe fand nämlich an feinen Sandgelenten ein paar fefte Sanbichellen.

Der Fremde aber batte einen Browning geangen und richtete die ichwarablaue, mattichimmernde Mindung gerade auf Joes Bruft.

"Benn Sie eine Bewegung machen, Trepor, ichtebe ich. 3m übrigen fühle ich mich ver-pflichtet, Ihnen mitguteilen, bag Gie biermit wegen mehrfachen Morbes, ferner wegen Diebftable und Entführung verhaftet find."

Joe war gu benommen, um etwas gu fagen.

Sein nicht gerade ichnell arbeitendes Gehirn brauchte einige Beit, um die polle Tragmeite der Dinge gu erfaffen.

Mit grimmiger Miene fah er gu, wie ber Rothaarige ibm die fieben braunen Scheine wieder aus der Tafche gog und bann mit einem ichnellen Griff alles, was an ihm rothaarig gemefen mar - eine Berude und ein Bunbel Saare - abnahm und por fich auf ben Tifch Legte.

"Ste . . .!" forie Alleen auf und ftarrie ben vollig veranderten Mann an, wie man etwas anftarrt, das por zwei Cefunden noch etwas gang anderes gemefen ift.

"Bie Sie feben", fagte Ralph Rennedy la-tonifch. "Es ift übrigens ein feltfames Schichfal, das und immer unter fo außergewöhnliden und miftverftandlichen Umftanben aufammenbrinat.

In Mileen flieg eine marme Dantbarteit für ben Mann auf, der im Augenblid ber boch-ften Rot immer gur Stelle mar, Doch Rennedy ichien außerlich unbewegt. Rur außerlich, nebenbei bemerft. In feinem Innern murbe irgend etwas ploblich folapp. Gine taftenbe

Grage murgte an feiner Reble, magte fich ichüchtern por und erftarb.

3mei Cefunden fpater mar er wieber gans Amtoperfon, Mann obne Berg. Geine Mugen blidten ftreng, mabrend feine Lippen bie fchid. falaichweren Borte fprachen: "Gine Frage, Dig Barton. Barum haben Gie mir berichwiegen, daß Gie mit Lord Montford vermanbt find?"

"3ch - mit Lord Montford verwandt? Gie ichergen wohl, Mr. Rennedn!"

Rennedy fab bas Mabden burchbringenb an. Bir werben bavon noch reden," fagte er fura und bugfierte Joe gegen die Tur gu. Ale er ben Riegel gurudicob und die Tur öffnete, geigte es fich, bag am Stiegenhaus fünf Derren mit balbfteifen Guten, granen Uebergiebern und auffallend roten Gefichtern in aufbringlicher Bufalligfeit gigarrettenrauchend berumitanben.

Mileen munderte fich im fillen, ale fich diefe fünf aufdeinend einander nicht naber befannten herren ihnen forporativ anichloffen. Rur Joe Trepor marf ihnen einen giftigen Blid au. Es war nicht bas erstemal, daß er mit Gebeimpoligiften gu tun batte.

Batte man biefer Tage Benry Batts einem Pfuchoanalpiffer vorgeführt, ber Binchoanalp tifer hatte gefagt: in diefem Manne beginnt fich ein ausgesprochener Minderwertigfeits-fompler zu entwickeln. Und der Binchoanalotifer hatte bamit gweifellos ben Ragel auf ben Ropf getroffen.

Richt etwa, daß henry Batts gu fenen be-bauernswerten Raturen gehörte, die diefem Arebs der Geele verfallen find. Aber Ralph Rennedy batte ibn allgufehr in ben Schatten geftellt. Er bielt, foviel an feben mar, bie gangen Gaben in der Dand. Er mußte alles, aber man wußte felbft nie, mas er eigentlich mußte.

(Fortfehung folgt)

Geisterschiffe / Bon G. 28. Sammer

Dampfer reifen ohne Befatung - Bie ber "Bolotofsti" nach acht Jahren wieder auftauchte - Gin Schiff fteigt aus der Tiefe auf und entlaret einen Betruger

Bliegende Dollander über alle Meere und in ben Dirnen ber Geeleute. Balb foll er bier, bald bort aufgetaucht fein, einmal will ihn fogar ber Rontg von England gefeben baben. Und boch tit alles nichts anderes als ein Trugbild, eine unbeimliche Fata morgana, Die in aufgeregten Mugenbliden bie Ginne taufcht.

Und doch gibt es Weifterichiffe. Gie baben freilich nichts mit dem Gliegenden Sollander au tun. Gie reifen auf eigene Fauft und ohne gefpenftifche Befagung, Gie führen auch feine, an unbeimlichem leben erwachenden Toten an Bord wie bas "Gefvenfterichiff" ber Sauffichen Marchen.

Es find Segler und Dampfer, die von ihren Befahungen verlaffen werben mußten, Schiffe, bie aufgegeben murben, und bann ploblich ganalich unerwarter irgendmo andere auftaucen. Erft por furgem tonnte ein berartiger Gall berichtet merben: 3m Oftober porigen Jahres murde ber Dampfer "Banchimo", ber im Auftrage ber Oudfon Bap-Gefellichaft die in ben Lagern langs ber fanabifchen Rord. fifte anigestapelten Gelle eingesammelt batte, fiber Racht in ber Rabe von Boint Barrow vom Eis eingeschloffen. Der frub einfegende Binter gerftorte jede Doffnung auf balbiges Freiwerben. Go fab fich ber Rapitan gegibunben Eismaffen gerbrudt wurde, gu groß mar. Die Befahung erreichte fiber bas Gis binmea die fünf Seemeilen entfernte Rufte, baute dort and Treibhols und Conce eine Butte, um angefichts bes Golffes mit feiner Labung im Berte von Millionen gu übermintern und an Bord an geben, fobald ber Dampfer wieber freifam.

Lange Monate in ununterbrochener Polarnacht ftanben benor. Tropbem mar bie Stimmung der Mannichalt gut. Gie batte fic aus Erdölfannen Defen gefertigt, Ronferven maren genug vorhanden, und jagende Estimos

Seit beinahe drei Jahrhunderten foutt der | lieferten Renntierfleifch. Jeden Tag mußten | fein Sweifel darüber, daß der Dampfer follen biegende hollander über alle Meere und in fich swei Mann über die Schollen hinmeg jum gefunten fein mußte. Doch acht Jahre foller Schiff begeben, um bie eingige Schraube frei-gumaden und den Dampfer fur bas tommenbe Grubiabr manovrierfabig au erhalten.

Miles ging gut, bis um Beibnachten berum bas Thermometer ploglich frieg und ein Gub-weststurm einsehte. Drei Tage lang burften die Leute nicht magen, ihre Butten gu verlaffen. Am vierten ließ ber Sturm nach. Als bie Manufchaft fich ins Freie magte, lag ber Etrand voller Giefchollen, die fich bis gu fünf-gehn Deter hoben Gismallen aufgeturmt batten. Die Geeleute ertletterten bie Mauer: Bom "Baudimo" war nichts gu feben. Das Schiff mußte im Sturm untergegangen ober von den in Bewegung geratenen Schollen gerdrudt morben fein.

Banbernbe Gofimos brochten bie Rachricht in die nachfte Giedlung. Gine Grabtlofe Roch. richt rief amei Gluggenge berbet, die nach ben Trümmern des "Bantimo" fuchen follten. Gie flogen für Wochen bie Rufte erfolglos ab, bis fie eines Tages ben Dampfer treibend fanben, obwohl ibm eine Gisicholle ein großes Led geriffen batte. Dit Gilfe der Fluggeuge gelang es ber Befahnig, einen Teil ber mertvollen Babung gu bergen, In einer ber nachften Rachte verschwand bas Schiff von neuem, Jest erichten fein Untergang besiegelt.

Der Frühling fam, das Gis ichmols. Gin paar Estimos fiichten fünf Geemeilen vom Strand gwijden ben Gisbergen. Gine ftarfe Brife tam auf, trieb bie Gisberge auseinan. der, und ploplich fand por den entfetten Esfimos ber "Banchimo", brobte fie über ben Saufen gu rennen. Die Mongolen floben. Mis fie die Rufte ereichten, mar bas Echiff wieber peridipunben.

Der Commer brach berein. Und wieder tam das Geifterichiff. Es wiegte fich braugen auf den Bellen. Estimos - von ber boffnung auf Beute, die reftliche Belgladung, erfüllt - fuhren binand, fletterten an Bord. Gie maren beinabe nicht wiedergefommen. Denn in der Racht blies ber Sturm. Jeden Augenblid tonnte ber Dampfer finten. Tage ftanbiger Todesangft folgten. Endlich berubigte fich bas Meer etwas, und bie Estimos floben.

Bor wenigen Bochen murbe "Banchimo" wieder gefeben. Er trieb in bichte Gismaffen eingefeilt weftlich von Boint Barrom, ber Rordfpipe Mlastas. Riemand wagte fich an Rord bes Beifterfchiffes, bas bald wieber am Borigont verichwand. Ift ber Dampfer gum lehten Mal aufgetaucht ober wirb er mit ber großen Bunde im eifernen Bauch noch lange durch die Arftis geiftern?

Im "Bandimo" bat ber ruffifche Dampfer "Bolotofoli" ein Gegenftud gefunden. Das Schiff war im Dezember 1915 an ber Rordfüfte Mlastas vom Gis eingefchloffen und von der Mannichaft verlaffen morben. Os bestand Brife trieb bas "Geifterichiff" in ben Dafen.

frieg eine Gruppe Balrobiager auf ein betlaffenes, amifchen Gisichollen eingefeiltes feftgeftellt murbe. Die Jager wollten am nachiten Morgen an Borb geben. Doch bas Soll war fiber Racht wieber verichwunden. Go tft feitdem nicht wieder gefeben worden.

Unbeimlich flingt die von mehr als awantig Beugen befundete Gefdichte vom Coner Columbia". Das Goiff, ein tanadifder Bifcereifegler, mar 1928 in einem der fcmerften Sturme, die jemale die Oftfuge Rord. amerifas beimfucten, mit Mann und Daus untergegangen. Ein paar Bafferfaffer, Rettungeringe, Solstrummer fundeten bas Eve der gwangig Mann Befahung. Bier Monate ipater befand fich der Dochfeefclepper Beno-fia" bei fillrmifdem Weiter auf gabrt. Gein Echleppfabel verfant oft tief im Baffer. Plotlich ging ein Bittern burd bas Schiff, Die Eroffe fpannte fic, und and ben Bellen tanch. te wie ein Gefpenft bat 2Brad eines Schoners auf. Den Leuten auf ber "Benofte" franden die Gaare gu Berg: Gie erfannten beutlich bie "Columbia", bas Schiff, bas vier Monate porber gefunten mar. Es ritt nun minntenlang auf ber Troffe, murbe ichlieflich wieber fret. tanate eine Seitlang auf ben Bellen und perfant von neuem in fein noffes Grab, War bas unbeimliche Auftauchen der "Columbia" es nur eine Ertlarung: Die folaffe Echlepptroffe ber "Benofta" batte bas unter Baffer treibende Brad bochgeboben, ale fic fich unter bem Drud einer Belle wieder fpannte.

Eine bumvriftifche Rote batte bas plobliche Bieberauftauchen der "Gravona", eines Reufundlanddampfers, ber mit Galg ale Ballaft nach ben Staaten fahren follte. Der Raptian und Eigner hoffte, bas alte Schiff auf nublide Beife baburch loswerben gu tonnen, bag er es breifig Seemeilen von ber Rufte entfernt im Einverftanbnis mit ber Mannicaft verfentte. Er febrie in den Rettungsbooten nach Dalifar jurud, erffarte, bas Schiff fei im Sturm untergegangen, und melbete ben Berluft bei ber Berficherung an. Dann bielt er es für notig, mit feinen Leuten in einer Safenfneipe in ber Borfreude auf die bald gur Ausgahlung tommende Entichabigung eine fleine Geier su veranstalten. Freilich verging ibm balb die Luft dagn, benn ale er ein paar Stunden pofuliert batte, glaubte er meife Maufe au feben: Draugen bei der Safeneinfahrt tauchte bie "Gravona" auf.

Er batte richtig gefeben. Das befratigte bie Bollgei, die ihn baid barauf verhaftete. Die Gravona" war burd bas in ben Goifferaum dringende und die Calglobung burchtrantende Waffer gum Sinfen gebracht morben. Ale aber bas Galg fich anflofte, ftieg bas leichter geworbene Schiff an die BBafferoberflache, und eine

Bu unfrer ichmeren Beit, Da mir fampfen auf Tob und Leben, Darf's feinen Barteienftreit mehr geben!

Dug alles einig fein In Gublen und Glauben und Denfen, Darf einer nur machtig fein Und lenfen!

Wir baben gu ber Racht Greifeit auf Die Schilde gehoben, Die Jahne gu Rang und Macht erhoben!

Sind dentich und ftart und treu Und forbern bie beuticheften Rechte. Berachten bie Bettelet Der Anochte!

Bir wollen Macht allein, Bolfomacht aus Bolfswillen geboren. Berfager haben Berecht'gung aum Gein verloren! -

Bur Beit ber beutichen Racht Darf's feinen Partetenftreit geben! Gebt Abolf Sitler bie Dacht!! Und Deutschland wird leben!! -

(Mins ben Badern; "Deimat - Bolf - Baierfand" bon Bo. D. B. Bereiber-Uftenbufch.)

HANDEL UND WIRTSCHAFT

Commerzbank in Schwierigkeiten?

Aufion mit ber Dresbener Bant?

Bericht unferer Berliner Echriftleitung) Berlin, 17. 3an.

Eros ber Gründung ber beiden Stütungsbanten in Berlin icheint bei ben Großbanten boch noch nicht alles fo glatt gu geben, wie man es gerne mabrhaben möchte. Es wird gwar immer wieber behauptet, bag die Rachwirfungen bes berühmten und berüchtigten 18. Juli nummehr endgittig liquidiert feien. Trobbem wollen die von Beit gu Belt auftauchenben Geruchte über Schwierigfeiten eingelner Grof. banfen fein Enbe nehmen. In letter Beit ftebt nun wieder einmal bie Commerg- und Brivatbant im Mittelpuntt bes Intereffes. Befonders an ber Berliner Borie, mo man ja befanntlich bie Globe buften bort, wird allerhand ge-

Die Commerabant hat ameifelloß in letter Beit gang erhebliche Berlufte burch Infol-vengen groberer Induftrie : Unternehmun-

gen erlitten. So mar fie führenb an ber Schnitheifis Bagenhofer . Affare beteiligt. And beim Bufammenbruch ber GBride . Berte in Bielefelb und ber Brennabor . Berte in Branbenburg burfte bie Commergbant ichmer mitgenommen morben fein. Mil biefe Berfufte gufammen merben immerbin eine ansehnliche Summe ergeben.

Un ber Borfe murbe nun fogar behanptet, bag bie Lage bei ber Commergbant fo frie tifc mare, bab fie and eigenen Araften bie Rrife nicht überwinden fonne.

Es feien beshalb bereits Berhandlungen im Gange, die Commergbant mit einer anderen gehenbit gu frifieren.

Berliner Großbant gu verichmelgen. Es muß immerhin gu benten geben, bag ben Direttoren ber Commergbant, an ber bas Reich infolge der Transaftionen von Juli und Auguft 1981 maggebenb beteiligt ift, por furgem ein Diref. tor der Reichsbant gemiffermaßen als Auffichteperfon por die Rafe gefeht morben ift.

Die Gufionsverhandlnugen follen nun bes reite fo weit gebieben fein, baß bie Berfcmelgung ber Commergbauf mit ber Dreg. bener Bauf mit Birtung vom 81. Dezems ber 1982 in Rurge befannigegeben werben fann.

Die Commerabant außerte fich ju biefen Beriichten in einem febr lendenlabmen Dementi babin, baft bie Geruchte "vollfommen aus ber Buit gegriffen" feien. Die Commergbant bebauptet von fid, daß fle eine ber liquibeften Banten fei. Run weiß man ja, mas man von derartigen Dementis gu balten bat. Auch bie Buffon ber Darmftabter Bant mit ber Dred. bener Bant murbe folange bementiert, bis fie eines Tages Tatfache geworden war. In den nachften Monaten merden die Großbanfen ihre Bilangen und Abichluffe für bas Jahr 1882 veröffentlichen mitffen. Dann wird man erfabren, mas an ben Werfichten um ble Commergbant mabr ift. Gin tatfachliches Bilb von ber Bage ber Grogbanfen wird man fich allerdings aus ben Bilangen für 1902 nicht machen tonnen, ba ihnen ja bie Doglichteit gegeben ift, ihre Bilangen mit Diffe ber unter Beteiligung bes Reiches gegrundeten Stupungeinftitute melt-

Neue Schweizer Ginfuhrerschwerungen

Berlin, 17. Januar, Der Edweigerifche Bundearat bat den Bollfat für Delbrenner, ber bisber 30 Schm. Gr. beirug, auf 150 Schw. Fr. per 100 Rilo, ben 3oll für Beleuchtungetorper, ber bieber girta 4 % bes Bertes betrug, auf 100 bis 300 Gr. je noch Material erhobt. Der Bundebrat bat ferner für bie Ginfuhr von Caatfartoffeln und Papierhols Ginfuhrbemilligungen vorgefeben, um ber leberichwemmung bes Inlandmarftes mit ausländifchen Broduften gu begegnen. Bur die Ginfuhr von Schnittwaren fub bestimmte Qualitateporidriften aufgeftellt morben, bamit nicht im Rabmen ber beftebenden Kontingente vorwiegend ichlechtes Ma-tertal aum Import gelangt. An blefe Bes ichluffe treten am 20. Januar in Kraft,

Bei all diefen Meldungen von Bollichut-magnahmen anderer Lander muß immer wieber barauf bingewiefen werben, baß feines Diefer Banber bei Ergreifen folder Dagnab. men worber irgend femand fragt ober gar mit irgend jemanden verbandelt. Die bentiche Reichsregierung aber bat fo menig Mudgrat, daß fie die fo bringend notwendigen gollpo-Httifden Dagnahmen jum Edube ber beutfcen Bandwirticaft immer wieber binansichiebt, weil fie Rudficht auf anbere Banber nehmen an milfen glaubt. Die Comeia bat einmal mehr gezeigt, wie es gemacht werden muß. Bann wird die beutiche Reichsregterung endlich einmal ben Mut gu energifdem Sandeln aufbringen? Bir glauben, bag eine Regierung, ble bauerns mit Balbheiten und niffen manopriert, biefen Mit nie aufbringen wirb. Grft einer nationalfogialilitiden Regierung wird es vorbehalten bleiben, bier Banbel au ichaffen.

Aufträge aus China

für bie Schwarzwälder Uhreninduftrie

Berlin, 17. Januar. Der Arteg im Diten bat auch feine guten Seiten. Die Bonfottbewegung in China gegen japanifche Baren bat fich jest berart perfcarft, daß China in verftarttem Dage bagn ifbergebt, in Europa eingutaufen. Do haben dinefifche Importeure mit der Schwarzwalber Uhrentinduftrie verbandelt und größere Lieferungen abgefchloffen. Gie forberten gmar annachft, baß bie Breisftellung ben fapantiden Breifen angepaft werden follte. Da aber bie bentichen Ubren wefentlich beffer finb, ale bie fapanifchen, haben fie ichließlich auch bobere Preife gugeftanben. Diefe chineficen Auftrage find beabalb bejonders erfrenfich, meit gerabe in ber Schwarzmalber Uhrenindufirte die Rot und die Arbeitalofigfeit febr groß

Sozialpalitische Rundschau Sicherftellung von Arbeitnehmer. forberungen im Kontursfalle

Der Gewerfichaftering beutider Arbeiter. Angeftellten- und Beamtenverbanbe bat wegen ber Ungufanglichfeit bes blaberigen § 61 ber Ronfursordnung eine Gingabe auf Ergangung i fierte.

an bas Reichsjuftigminifterium gerichtet, bas bie Forberungen von Arbeitnehmern an bie Ronfuremaffe eines gablungsunfahig geworde.

nen Unternehmens fichergeftellt merben. Die bisherige Formulierung bieles & fit ber Ronfurdordnung fei gu eng gefaßt und erfaffe feinedwege alle Galle, in benen Arbeituchmer auf Grund ihrer jogialen Abhangigfeit als Angeftellte ober Arbeiter getroffen merben.

Es handelt fich um folche Forderungen, bie fich and foglaten Binbungen ober Bedingungen ergeben und die beim Bufammenbruch eines Unternehmens als bevorrechtigt anerfannt merben muffen. (8. B. Anfprilche aus Darleben, Rontoforrent ober laufenden Buchungen. foweit es fich um bie Ginlagen eines Arbeitnehmers bet feinem Arbeitgeber bandelt, ferner Rautionen und Rubegehaltsaniprüche.)

Lohnrand bei ben Gifenbahngefell. Idiaften

Die Gubbentiche Gifenbahngefellichaft bat familiden Angeftellten das Bertrageverhalt. nis gefündigt. Es bandelt fich bier um bie vom Reichsarbeitgeberverband ber beutiden Strafen. und Privatbahnen angeordnete Rünbigung sum Smede einer Reuregelung ber Behalter, wie fie u. n. auch bie Dberrbeinifche Gifenbabngefellichaft Mannbeim porgenommen bat.

Ründigungen im Beichen bes "Mufitlegs"

Bie verlautet, bat eine der größten Barften. fabrifen in Todtnan, bie Jofef Eb. Baller All. einem groben Zeil ihrer Angestellten bie Rundigung augestellt.

Schiedsipeuch im badifchen Sotel. und Gaftwirtsgewerbe

Der ftellvertretenbe Echlichter Obergewerberat Sanewinfel bat einen Schiebsipruch verfinbet, wonach bie Mantel- und Lobubeftimmungen fomie Bedienungogelber und Roft und Bohnung im Dotel- und Gaftwirtegewerbe Badens in ber bisberigen Dobe mit Birfung pom 1. Januar 1988 wieber in Rraft gefeht merben. Gir die Annahmeerflarung ift eine achttägige Grift gefest.

Der tägliche Wirtschaftsbeobachter

Die beutiche Industrieerzeugung

Die gefamte beutiche Induftrieerzeugung betrug nach bem Wochenbericht bes Inftitute für Ronjuntturferidung im Jahre 1918 febemaliges Reichsgeblet), wenn man 1928 = 100 fest, 98,3 Progent, fiel im Jahre 1926 auf 77,9, um im Jahre 1929 ben Bochfritand von 100,8 au erreichen.

Bon ba ab fiel fie ftanbig, und gwar im Jahre 1932 bis auf 57 Progent.

Die Ergengung von induftriellen Produttionsgutern betrug in ben gleichen Jahren 98,9, 77,1, 102,4 und 45 Progent, Die ber Berbrauchagiter 96,7, 80,1, 88,1 und 78 Progent. Innerhalb ber Berbrauchägüter betrug bie Erzengung von Rabrungsmitteln im Jabre 1913 108,9, 1920 83,6, 1929 101,0 und fiel im Jahre 1982 auf 90 Prozent.

Eine inhaltloje Mitteilung

Das Ergebuis ber Londoner Stillhalteners hanblungen

+ London, 17. 3an. Am Montag nachmittag murbe bie folgende Mitteilung über bie Stillhalteverbandlungen ausgegeben:

"In ber vergangenen Boche fand in Sonbon eine ungezwungene Bufammentunft pon Bertretern ber wichtigften Glaubigerlander und ber beutiden Schulbner auf Grund bes deutiden Rreditabfommens von 1982 ftatt. Grundfänliche Gragen murben nicht erörtert. Es fonnte jeboch binfichtlich bes Entwurfes für Menderungen und Bufate ber Beftimmungen ein Fortichritt verzeichnet werden. Die Menberungen und Ergangungen follen ber offigiellen Infammenfunit unterbreitet merben, bie am 30. Januar unter bem Borfit von Biggins in Berlin ftattgufinden bofft."

Der Rampf um die Zugaben

Der Reichaverband benticher Spielmarenin buftrieller G. B. in Murnberg bat fich für Beibehaltung des Sugabemelens ausgelprochen, ba ein gangliches Berbot ber Bertreflame bie Rurnberg-Burther Spielmarenbetriebe, beren Sabrifation teilmeife bis au 80 Brogent in Bugabeartifeln erfolgt, außerorbentlich ichabigen murbe.

Börsen und Märkte

Frankfurter Börle

Berliner Börle

Breilin, 17. fanmar. Die Borfe ffand bestoumen unter bem Einbrud ber politifden Spannung. Die brobenben figurochten idlen auf allen Gestellen weitere Abgaben aus. Das Publifum erigien ibleber als Abgeber fedbrend bie Speinistlen ieils Destangen bornaber, ieils ineine reali-fierse. Ben isomenbem Einfluß auf die Unternehmungs-

Angesgelb erfarberte 416. Dos Brund flellte fich auf 2,8314. Die banifche Rrone gab gegen London auf 20,10 nach.

Mannheimer Effektenbörfe

Manubein, 16. Dan. Unf die Berfolding der innerpolisitäen Lage bin, war die Börfe beute abgefetsolcht.
Dob Gefchat bielt fin in eragien German. Gerben gingen
auf 103,75 Brag, gurüd. Wiebtetaer meileren nach Laimier, De. Stroieum und Mielbetgesin. Gus behaubtet lagen
bagegen Belibeit Bielbot Man Bantenmartt übeben Obpolisiendanten meiter gefundt. Derlicherunglimerte lagen
unterhabert. Hand ber Mennemmerft lag beute rubiger.
Millefth mit 67,5. Nemberin mit 8,5 Orderen ribriger all
in ber Sozwocke. Manne, Millefth gieichelb niertiges
und angeheiten. Rand Gelbyfanddraste gaben einem nach.

Berliner Devilen

nom 17. Januar

| | Child | Bel 1 | | Geld | Bris |
|------------|---------|---------|-------------|--------|--------|
| Buen -Air. | 0.454 | 0.862 | Italien | 21 34 | 21,18 |
| Kunada | 3.716 | 8 724 | Jugalay ico | 3.554 | |
| Kon-tantin | 2.0 44 | 2.010 | Kowo | 41.88 | 41.95 |
| Japan | 0.880 | 071 | Kopenh gen | 70 8 | 70.42 |
| Kairo | 14.50 | 14.54 | Lissabon | 12.88 | 13 27 |
| London | 14.12 | 14.16 | Oslo | 72 88 | 7247 |
| Newvork | 4.20 | 4217 | Paris | 16 48 | 16.47 |
| Rio do Jan | 0 289 | 0.241 | Prag | 12 165 | 12.465 |
| Uruquay | 1.64% | 1.652 | Island | 68 54 | 68.66 |
| Amsterdam | 1 19.18 | 163.52 | Riga | 79 72 | 79 88 |
| Athen | 2.19 | 1.202 | Schweis | *10 t | 81 16 |
| Britssal | 58.29 | 58 41 | Sofia | 8 0 17 | 8 063 |
| Hukarest | 2.450 | # 492 | Spanien | 3:37 | 84.48 |
| Bud pest | 7000 | | -tookholm | 76 2 | 76,98 |
| Danzig | 31 72 | 81.8 | Ro al | 110.50 | 110.81 |
| Beld, form | 6.914 | 6 2 2 6 | Wien | 31 98 | 52.05 |

Berliner Metalle

Berlin, 17. Januar. Elektrobistupter prancht eif Samburg, Bramen ober Rollardem (Rollarung ber Secelinfung), b. 2r. Elektrobistupternotta) 66,75. Rollarungsa ber Roumillian bed Gerliner Belailabriterborikandes (die Burife beriteben fid ob Lagar in Leunidianh für promitie Lieferung und Bezehlung). Originalhüttenalumintum, 68 bis 90 Bras. to Sidden 100 RM, bedal in Male ober Leubsbarren 90 Bras. 186 RM, Beinnidel 68 bis 90 Bras.

2. Leubsbarren 90 Bras. 186 RM. Beinnidel 68 bis 90 Bras.

2. Leubsbarren 90 Rm. Antimon Regulad 31—20 RM, Beinfilder 1 Rg. 181n 35,20—38,75 RM.

Bersin, 17. Jan. (Bunfipr.) Meindlerminneilerungen. Rupferer Jan. 36 & 17.5 Wr.; Bebr. 26.25 & 36.5 Kr.; Mars 36.5 Bes. 26.5 & 56.75 Wr.; Mars 36.5 Bes. 26.5 & 56.75 Wr.; Mars 36.5 & 56.75 Wr.; Mars 36.75 Wr.; Mars 36 Wr.; Ward 36 Wr.; Mars 36 Wr.; Ward 37 Wr.; Ward 37

Berliner Produktenhörle

Berliner Produktenhorie

Perlin, 13. Jan. Betjen, mårf, 76 Rc. 185-67; BlatthSeto 76 Ra. Editherbelishung 198,5 off Berlin Begodit:

Dates 200-202,5; Wat 205,2-204,5; Zenbeng; maller.

Reagta, mårf. 71-73 Rg. 181-53; Bommern 72-73 Rg.

Pinicrbelobung 188,- dr. Berlin begobit; Stårs 165,25

165-75; Gutterparlin 188-64; Delta, mårf. 113-15;

Roya 192,5-22,38; Elni 185,75-125,23; Tenberng; tubg.

Betjenmebl 22,75-26; Tenbeng; mårf. 113-15;

Roya 192,5-22,38; Elni 185,75-125,23; Tenberng; tubg.

Betjenmebl 22,75-26; Tenbeng; tubg.

Betjenmebl 21,75-26; Tenbeng;

Frankfurter Produktanbörle

Brensfurt. 16. Januar. Mmilla notierte: Weigen 204.
108. 201.50. Roggen 160.50-163.50. Sammergerfte 180.014.
108.20. Onfer 130-125. Beisenwebt 1810. Spra. Ruff.
18.21-29.25. bie. eleberabete. 28.35-29.35. Roggenmebt
12.35-23.25. Eleisenfiele 7.40. Roggenfiete 7.55-8 Soloident 10.20-10.75. Rogenfieden 8.75-9 Erbansfluden
12.5-12.50. Viertreber 10.50-10.60. alles per 100 Sq.
Lenbengt rub 16.

Baumwolle Bremer Baummelle 7.13.

Magdeburger Zuder

Blagbrintg, 17. Jan. (Beitguder, einicht, Sod und Bertonicolleuer für 50 fig. benita für nette ab Bertob-leife Magbeburg). 31,40 neb 31,65 (innerdaft to Tagen) Ernbeitg: rubig. Jan. B) 65; Jan. 5,20—4,80; Bebruss 5,20—4,80; Mars 5,25—4,80; Lenberg; rubiger.

Butternotierung

Bertin, 17. 3an Oreile ab Statten, Gradt unb Ge-binbe an Laften bes ficuters, 60 929, t. Cont. b. 3tr. 83 939, 2, Cont. p. 3tr. 76 929, abfallenbe 3tr. Eenbengt rubig.

Schifferstadter Gemüleauktion

Cabiferhabt, 16. Denuer. Co netterient Matfraut 2.5 bis 2.5, Eleistraut 1.5, Edmentebt 2-2.25, Edefing 3-5, Cprinat 10, Eudebelm 4, Rarellen 1.5, Edmentebut 2-5, Edmentebut 2.5 bis 16, Frankisch 3.35-4, Edwertiben 1.5-4.25 Ediberhabt 1.5, Cribbinabi 1-1.25, Febbalat 27-51, Elementobi 2, 15-30, bis, 5, 4-17, Cederie Cind 2-10, Cubbierloid 2.5-7.5, Sand Cind 1-2, Cuppenguines Schebel 1.5-2.

Karlsruher Fleildgroßmarkt

Rarikenbe, 36. Jan. Mugeflot 103 Minberbientef, 2 Schweine, 4 Shiber, 7 Gammel, Breife pre Minnb in Wig.: Anolicitis 23-13, Hartenfields 30-56, Budenfielid 48 bis 52. Schweinelielid 50-69, Raibfielid 50-59, Cammel-lielid 48-58 Pfg. Martimenianti lebbaft.

Karlsruher Schlachtviehmarkt

Sarlörnhe, 18. Januar. Muftried 27 Ochien, 43 Bullen, 45 Abbe, 128 Farten, 111 Salber, 263 Schoeine, Cohien, 26-30, 24-26, 23-35, 21-35, 10-21, 18-19; Wullen; 23-24, 19-21, 19-20, 16-19; Sabet, 19-21, 18-10, 10 bis 15; Sarfen, 25-32, 18-34; Salbet, 24-36, 21-34, 25-31, 15-20; Schoeine; 40-42, 20-42, 26-41, 26-36, 26-31, Martheriant; Stabet = lengton geringer Ueber-liand, Salbet = langton gerdung, Schoeine = langton geringer Ueber-liand, Salbet = langton gerdung, Schoeine = langton geringer Ueber-

Frankfurter Schlachtviehmarkt

Beanffart, 16. Januar, Muffiriebt 15:18 Minber, baben 239 Oction, 127 Bullen, 478 Rühe, 303 Jörfen, fernat 560 Rüher, 197 Bullen, 26-20, 20-21, 19-21, Bullen; 26-20, 20-23, Rüher 21-25, 23-24, 20-21, 19-21, Bullen; 26-20, 20-23, Rüher; 21-25, 20-12, Rüher; Rüher = 100, gerüngt Urberfünd, Rüher und Scholz = mittelnibbig gesünni, Schweinz = führbenh, geringer Urberfünd, Schweinz = führbenh, geringer Urberfünd, Schweinz = führbenh, geringer Urberfünd.

De durch im D deffen fic ? Turno

FUS

Re Ben 3 (Bafter Spiels @afte

Piable antrefe nes 6

fen m

fdaft

Angen

im "P 242 66 Arcuzgi

selsteid und P 80 Robibot mein. i 1289. -

Aussteue

MARCHIVUM

Sport-Beobachter

FUSSBALL

Spielberichte ber unteren Rlaffen. A-Rlaffe;

Rediarsteinach — Dossenbeim Reilingen — I.B. Airchbeim Rechargem. — I.B Walldorf 3:1. Retfd - Ranenberg 3:0. Schonau - Leimen

Der Tabellenführer Doffenheim durch feinen knappen Gieg in Rediorffeinach feinen Borfprung. Wahrend der Bil. Beibelberg im Privaffpiel gegen den Sportverein 1910 auf beffen Beldnbe mit 2:4 Toren unterlag, vermochte fich Rallingen infoige feines Gieges fiber ben Turnverein Aircheim auf ben zweiten Tabellenplat vorzuschleben. Mit bem Turnerbund Balldorf murbe Mediargemand punkigleich, des den Tarnern beibe Punkte abnahm.

Redarffeinach - Doffenheim. Bor einer geogen Zuschasermenge gab es unfer einem guten Schiederichter ein bartes Dunktefpiel, das von ben Gaften in der erften Salbzett burch ein gificiliches Tar gewannen murbe. Die belborfelts guten Binfermannichaften liegen den Sturmerreihen menig Spielraum. Das Spiel litt unter bem barten Boden, brachte aber dennoch febr icone Leiftungen, bauptfachlich in der Abweht. Edienverhallnis 7:4 für Redarfteinach. Schleberichter mar Gimmy aus Rheingonnheim.

Reilingen — I.V. Alroheim, Die eifrigen Gafte liefen bis jur Paufe nur einen Torerfolg zu, auch nach der Paufe kampfien fle unverdroffen meifer. Ibre Starbe mar ibre Bintermannicaft Die Glegestore fielen durch die beiben Angenftuemer und Salbrechts. Der Schledsrichter

Nediargemind — I.B. Walldorf, Infolge der Platifperre mußte Walldorf in Rechargemiled antrefen. Die erfte Salbjeit brachte ausgeglichenes Spiel 2:1 fur Rechargemund. Gegen Spielende kam Reckoremund figek auf, honnte aber gegen die flacke Abwehr der Gafte nut noch 1 Tor | wies non jeder Seite einen Spieler des Feldet.

erzielen. Der Gaftetorwart verbinderte eine bo-bere Mederloge. Das febr rubig verlaufene Spiel batte einen einmanbfreien Leifer.

Retich - Rauenberg. Die mit drei Erfahlenten gekommenen Gafte spielsen unter ibeer sonfti-gen Form. Bei ber Paule waren fie mit 1:0 im Nachteil. Relich fiegte verbient. Das faire Spiel batte einen ausgezeichneten Beiter.

Der Stand ber Tabelle.

| Vereine | Opiele | Tore | Diefe. |
|------------------|--------|-------|--------|
| Doffenhelm | 18 | 40:27 | 24 |
| Reilingen | 15 | 51:29 | 21 |
| Bill. Heibelberg | 14 | 55:25 | 17 |
| Rediargemand | - 14 | 29:22 | 17 |
| E.B Wallberf | 16 | 41:33 | 17 |
| Retich | 15 | 42:85 | 16 |
| Redworfteinad | 15 | 29:40 | 16 |
| Schönau | 13 | 32:19 | 14 |
| Leimen | 15 | 34:47 | 13 |
| Ranenberg | 16 | 32:50 | 10 |
| 2.V. Alrobeim | 13 | 22:46 | 7. |
| Rufilod | 12 | 15:40 | 0 |

B. Rieffe.

Wieblingen — St. Ilgen 2:0. OfL- Heidelberg — T.V. Walldorf 2:3. Reidesbahn — Balerfal 8:0.

Der Tabellenführer St. Igen überroschte durch leine erste Dunktniederloge in dieser Salson, Sie-ger blieb Wieblingen. Die Aelchabahn schickte Balertal gefchlogen nach Saufe, mehrend bee Turnvereln Walldorf die aufer Ronkurreng fpletenden Beibeiberger auf beren Beiande gilldelich

F.M. Wieblingen - Gl. Ilgen. Die Bafte erfüllten nicht die in fie gefesten Erma, ungen, Ihre Sintermannicaft und ibr Sturm fpleife außer Form Servorragend Sagegen iching fich bie Sin-termannicaft ber Plabelf. Aurg vor der Paufe brachte Feeger ble 1:0 Führung. In der meifen Suldzeit fiellte Len den Sieg burch ein zweites Tor ficher. Der einwandfreie Schiederichter ver"Obin" Sandichubsbeim - I.B. Robrbach. find als relativ gut zu bezeichnen. Bon 47 ge-Das Spiel nam infoige der Genoreiversammlung meldeten Läufern maren 84 am Start, 3 bileder Sandidubibelmor nicht jum Gustrag. Die Schlederichter maren banen nicht benachrichtigt.

Amicifia Biernheim - Gaar 05 Sanrbrudten 2:1 (0:1)

Das Ergebnis ift schmelchelhaft fur ble Gafte. Dem Biernheimer Sturm ftellt es ein ichlechtes Zeugnis aus, ba er bie bauernbe Ueberlegenheit nicht ausnugen konnte und gerade noch im Schlufikampf zum Glege kam.

Sfr Saarbriidien — 08 Mannheim 3:1 (2:0) Saarbruden trat in ftarkfter Aufstellung an, dagegen hatte Mannheim brei Erfah-leute, und zwar für Torwachter, Rechtsauhen und Linksinnen. Saarbriiden mar im Grofen und Gangen die beffere Elf und bat bas Spiel auch verbient gewonnen. Die Einhelmifden waren por allem im Sturm burd-ichlagskräftiger, zeigten aber auch bie geblegenere Zusammenarbeit,

Boruffla Neunkirchen - BfR Mannheim 2:1 (1:1)

2000 Jufdauer faben von beiben Mann-ichaften ein ichmaches Spiel. Der Boben mar hart gefroren und fleß daber auch keine bochwertigen Leiftungen gu. Boruffig kam in ber 20. Minute nach einem Strafftoft des Laufers Theobald zur Albrung. Wenig fpater alichen bie Mannheimer burch Simon aus. Das enfscheibende Tor fiel dann in der 41. Minufe ber zweifen Salbzeit durch den Boruffen balbrechten Roch. Der Torfchufe flieft babel mit dem Mannheimer Torfchuhen zusammen und foled ernftlich verlegt aus.

WINTERSPORT

27-km-Dauerlauf bes Skiklubs Freiburg.

Am Conntag vormittag murbe auf ber Stredte Schauinsland-Felbberg-Schauinsland ber 27-km-Danerlauf des SE Freiburg burchgeführt. Es berrichte prachtiges Connenwetter und die Schneeperbalfniffe mit 25

ben auf der Strecke jurud. Sieger wurde Ernst Brombacher vom SC Freiburg in 2:13:58 Stunden (Vorjahredzeit 2:22.0 Stdn.) Die nachften Plage belegten 2. Burgbacher (St. Georgen) in 2:16:16; 3. Baumann (Dolizel Waldshuf) 2:17,4; 4. Schmift (916C Freiburg 2:19:32; 5. Schweizer 'SPOgg Schauinsland) 2:19,50. — Altersklaffe 1: 1. Eugen Winterhaber (SC Freiburg) 2:17,80; 2. Raifer (Schluchfee); — Alters-klaffe 2: 1. König (Freiburger ER)

Aus der DT

Fachicaftentagung im Mannheimer Turngau.

Die Borbereifungen fur das Dentiche Turnfest in Stuttgart fteben immer wieber in diefem Jahre im Bordergrunde bes Arbeitsplanes der Turnerschaft. Nachdem alle Einzelheiten für die sachliche Arbeit feligelegt find, geht es mit allem Sochdende en die Aleinarbeit in den Gauen und Bereinen. Auch die Fachichaffengusammenhunft des Mannbelmer Turngaues am vergangenen Sonning im Bereinshaus bes Turnvereins 1840 Mannheim befaßte fich in bevorzugtem Make mif dem Deutschen Turnfest in Stuttgart. In erster Linie waren es die Mannerturnwarte und die Frauenturnwarse, weiche für ihre Gruppen die allgemeinen Freisbungen am Haupt-Festsonntag durcharbeitesen. Dann aber auch hatten die Wettkämpser und Wettkämpserinnen Gelegenheit, den Ausbau und die Ausführung der Uebungen für die Mehrkämpse in praktischer Täsigkeit kennen und perwersen zu sernen In gleichem Mohr und verwerfen gu lernen. In gleichem Mage trafen auch bie Bolksturnmarte fomle bie Spielwarfe an ibre Aufgaben beran. Diese befasten sich darüber binaus aber auch mit dem zwangsläufig sich für die nächsten Monate ergebenden Arbeitsplan. — Die Kinderund Jugendwarte und die übrigen Fachichaften baben ibre Bufammenkunft auf ben kom-Bentimeter Schneehobe waren ausgezeichnet. menden Sonntag verlegt und mit dem Gau-Die Organisation klappte gut und die Zeiten furnfag verbunden, der in der Turnhalle des

Beidelberg

Amtl. Bekanntmachungen

Hing=

und Brennholzverfteigerung.

Das Stadt. Forftamf Seibefberg verfteigert am Montag, den 23. Januar 1933, vormittags & Uhr im "Prinz May", Bärgerhofinosael, Marstallitt.: And Aby. I 47. Roblhofbotel (beim Roblhof): 242 Ster Bu. Sch. und Pr., 23 Ster gem. Sch. und Pr., 1.30 Ster Et Afferboly. Abl. III 39, Sint. Arenygrund (bei Ziegelhaufen-Peterstaf): 437 Ster Du. Sch. und Dr. 9 Ster gem. Sch. und Pr. 1 20 bu. Wellen 40 Ld. Stomme 3.—4. Al., 5 Ld. Bauffangen 1.—2. Al. Abt. IV 7 und 8 (Fajanen-wellden und am Schweinsbrunnen): 179 is. Bauffangen 2.—5. Al. Aus Abt. VI 10 und 11 (Wolfensteinsbrunnen) gelsteich und Emmerisgrund): 112 Gter Bu, Gd. und Pr., 120 Sier gem, Sch. und Pr., 58 Ster Et. Sch. und Pr., 25 gemiichte Willen. Forfter: Inr Abt. I 47: Mich. Wallenwein.

Robibof, Tefefon 4782, 21bt. III 39: 3ch. Wallen-Sandidubsheim, Mabitalftrage 122, 266. IV 7. 9. 10 und 11: Scharpf, Robrbach, Telefon 1289. — Losauszifige gegen 10 Pfg. durch das Forffamt und die Förffer.

Stadttheater Beidelberg.

| Mittweeh 18. Januar | 19.45 | Auter Above. u. BV , Apt. I Sphigenie au Tauris Schauspiel von Goethe. |
|--------------------------|----------------|--|
| Donrecutac 19. januar | 19.45 | Aconn B 17 Zom i Mais: Für eine schöne Prau Operette von Walte Goetze. |
| Prritat 20. femuar | 19.45 | Abonn. C 10 Prinz Friedrich von Hemburg Schauspie von He'nr v Kleist |
| Samerag 21. Ismos | 19.45 | Halbe Preise Arphous in der Unterweit |
| Sounting 22. Januar | 17,45 | Jede s. Karte at tre. 5. Werbevorstellung For Bonnenuntergang Schauspie- von Q. Hauptmann |
| THE RESERVE | 30.00 22,45 | Ermäßiete Prass Für eine schöne Fran |

Die letzten Tage

meines Inventur-Verkaufes sollten Sie noch ausnützen! Mindestens 10% auf meine bekannt billigen Qualitätswaren.

Aussteuerartikel, Herrenwäsche, Trikotagen Strümpfe Weißwaren-HEROLD, Haupistralle 52

Lederhandlung - Plöck 18 Lederwaren, Enlegesohlen.

Connected Schlof-Lichtspiele | Stattmenton

Heute und folgende Tage um 3, 5,10, 7,30, 9,30 Uhr in Erst-Aufführung der große UFA-Tonfilm!

Der Liebeskrieg

Die Schlacht in einer Stadt! | von Bademünde!

Die Anführer und Drabtzicher: Max Adalbert, Fritz Schulz, Claire Rommer, Paul Heidmann, Adels Sandrock, Hans Junkermann, Litt-lotte Schaak unw

Der Schlager: Es wird Frühling! Letzte Verstellung mit Belpr. 8 40 Uhr. . Nicht für jugendliche .



welche über 20-50%, Eigenkapital verfügen oder ansparen wollen, empfehlen wir zwecks Restfinan-zierung mit uns in Verbindung zu treten. Kosten-iose, sachgemäße Beratung.

Bausparkasse Germania A.-G., Köln Durch Re-cheaufochtsamt zugelassen.

Lundesgeschäftsstelle für Nordbaden und Rheinpfalm Frhr. v. Seckendorff, Heidelberg, Handschohsheimerlandstraße 15 / Fernruf 2982

Aktienkapital, .eserven u. Betriebsrücklagen RM. 800 000 .-1931/32 bewilligte Hypothekendarlehen rd. RM. 3 500 000 .-Tüchtige Mitarbeiter gesucht!

pflangung meine Bejtande

som und Salbilammen

iller firt, Swergbamen, Beerenobithochitamme u. rolen. Preis- und Sorten-

Sirma Friedrich Goos, Batertal, Cel, Wiesloch 21

Hypotheken Beamten-Kredite Darteben auf Möbel usw.

M. Wink, liftly-fretschilds. Dossenheimerlandstr. 34.

1,00/1,50 m emptiehlt außerst billig Beste Derarbeitung. Kernleber II. Qual.

Ludwig Sauer Glasermeister, Wissloch, Rin tstraße 3 Adagamentes Contract In

Empfehle jur Sruhjahrs | 2 - Zimmerwohnung

abgefchl. zu mieten geugt. Angebote an Alb. Srey, hauptftr. 100.

Schone, onnige

4-Zimmerwohnung mit eingerichtetem Bab Etagenbeigung, Manfard und onftigem Jubeh, 31

Off. unter P. K. 1000 an ben Derlag ber Dolls-gemeinichaft".

Billige

Steubenftr. 76 Damen-Schlen 1.88, Absiltze - 78 Herron-Sohlen 2,56, Abstitze 1,-

igo-Schuhwerkstätte II Lochner Ladenburgerfir. 17.

Heute Mittwoch Abend 81/, Uhr im Ortsgruppenheim Bismarckstr. 19

Lie Leistungen 203 der Angestellt. - Versicherung

Bergheimer Entfettungstee Mk. 1.80

dischmeckend, wykszmi, schädliej. Bestandtelle

ferner emp chie; athmates Nervenies atha/kun-sies Berghelmer Anotheke

Aufruf!

Mit ernfter Gorge beobachtet die Burgerichaft Beidelbergs und feiner Umgebung die Ueberalferung eines Telles ber biefigen Univerfitatskliniken. Der Ruf ber alteften beutiden Universität forbert es gebieterifc, bag auch in Seidelberg die Institute auf der Sobe der Wiffenschaft und Technik gebalten merben, damit fle ihren Aufgaben auf dem Gebiefe der Rrankenpflege, der Foridung und ber Lebetätigkeit gerecht merben

Die Unterzeichneten halten es für erforderlich, daß aus allen Rreifen der Burgericaft ohne Unterfchied bes Berufes ober der Parfel ber einmufige Wille bekundet wirb, die Univerfitat in ihren berechtigten Forberungen ju unterftagen. Gie rufen besbalb bie Barger Beibelbergs ju einer

Rundgebung

auf Freitag, ben 20. Januar 1988, 20.15 Uhr, in ben großen Saal ber harmonie

auf, in welcher der Oberburgermeifter, Berr Dr. Reinbaus, Dekan der medlginlichen Banultat, Berr Profesor Dr. Siebech, der Borfigende der Oriskrankenkaffe Berr Stabtraf Rilger, Berr Arbeiterfehrefar Raufch und ber Prafident der Sandwerkshammer, Berr Zimmermeifter Kalmbacher, über ble Lage berichten werben.

Sandwerkshammer Seibelberg Allgemeine Orishrankenhaffe Beibelberg.

Deuffcnafionaler Sanblungsgebilfenverband, Orfsgruppe Sti-

Gemerke- und Sandworkerperein Beibelberg

Sandwerk, Sanbel und Gewerbe Rrankenverficherungsanflatt Portmund, 3meignleberlaffung Baben

Landesperband ber bab. Gemerbe- und Sandworkervereinigungen

Bereinigung ber Betriebihranhenkaffen Betbelberg-Wiestoch

Benfraffielle wirticafilicher Bereinigungen ber Arbeitgeber bes Sandelshammerbegirks Beibelberg

Sanbelskammer Mannbeim, Chrifflices Bewerkichaftskartell für Beibelberg und Umgebung Freies Gemerkichaftshartell

ichaftsbumb Gewerkschaftsband b. Angestell-fen — G.b.A — Geschäftspelle

Allgemeiner beuffcher Gewerh-

Beidelberg Unterbadifcher Berband bes Ginzelbandels e. B.

Berband gemerkichaftlicher

Rrankenkoffen, Ortsausfduß Beibelberg Berband kaufmannifcher Be-

rufshrankenhaffen, Ortsausidut Seibelberg

Berbehesverein Beidelberg

kommt. - Comeif fich bis jest ein Urfeil ! bilden läßt, wird auch der Mannheimer Turngau mit großem Interesse dem Deutschen Turnfest in Stuttgart entgegenseben und auch zablenmäßig stark sich daran beteiligen. Das große Interesse erheilt sich schon aus der Tat-sache, daß die Gauvereine zu den einzelnen Fachschaften sast restlos ihre Bertreter enifandt batten.

DI-Paddfer kommen nach Beidelberg Un die DI-Wafferfahrer!

Bom 22.—30. Juli ds. Is. findet das 15. Deutsche Turnfest in Stuttgart ftatt. Gur uns DT-Paddler ift es von besonderer Bejum erften Male bas Wafferfahren uls Rampf ausgefragen wird. Auf dem Rechar merben oberhalb Stuffgart Rennen über 25, 15 und 5 Rilomefer durchgeführt. Es gilf nunmehr, imfere Rreisbeften ju ermitteln und bis jum Feft tildfig gu trainleren, damit Seibelbergs DI-Wafferfahrer auch wardig verfre-

Die Kreisfachwarfe-Tagung der Deutschen Turnerschaft in Stuttgart bat als Abichluft bes Turnfestes für die DT-Wasserfahrer bie offizielle Bootsfahrt Stuttgart — Beibelberg beschloffen. An dieser Turnfahrt werden fich ungefahr 12 Kreise befeiligen. Bis jeht find

Turnvereins ju Sandhofen gur Durchführung bereits 1400 Boote gemelbet. Raberes wird noch bekannigegeben merden.

Für Seidelberg wird die impofante Auffahrt der vielen Paddler und das buntbewegte Treiben auf dem Reckarpo-land ein großes Ereignis werden. Wir wollen hoffen und munichen, daß auch ber Wettergott uns gna dig gefinnt ift.

Turnfeft-Rofigen.

In der Berfammlung der beutschen Turner in der Tichechollowenet murde u. a. der Beiching gefaßt, die Wettkampie bes 3. Deutiden Turnfeftes in Stutigart mit einer ftarken Mannichaft ju beschichen.

Auf dem Turnfestgefande ift eine Zeltstabt im Entfteben. 40 Turner find icon feit Wochen bamit beschäftigt. bas Belande für bie fieben Berpflegungsjelfe von je 100 Meier Lange und 40 Meter Breite und ein Wein- und Kaffeegelt vorjubeceiten. 30 000 Turner folfen bier verpflogt

Die Amerika-Turner, die nach Stuffgart kommen, verlaffen am 8. 3ml mit dem "Beneral Stenben" Rempork und erreichen am 18. Juli Bremen. Der Llopobampfer wird einen Turnplog jum leben erbaiten, mabrent ben Schmimmern bas Baffin jur Berfugung fteht.

Woodt für ünfara Zaitung!

Rundfunt-Broaramm

für Miffmoch ben 18. Januar.

Ronigsmufterhaufen: 19.53 Uhr: Rapelle Aruger ipielt Unterhaltungsmufth. 20 Ubr: Reichsgrandungsfeier 21 Ubr: Roln: Fefthongert gur Reichsgrundungsfeier, on, 22,10 Ubr: Mogdeburg: Abendunterhaltung.

Breslau: 20 Ubr: Reichsgrundungsfeier. Uhr: Erfinderschickfale. 22,36 Uhr: Eine Ge-birgspfauderei. 22,45 Uhr: Magdeburg: Abe ab-

unferbalfung. Langenberg: 19.20 Uhr: Dr. Engelen: 10 Gebote ber Berfüngung. 20 Uhr: Reichsgrundungsfoler. 21 Ubr: Festhongert. Leitung: Buid-

hötfer. 22.30 Uhr: Berlin: Tangmufik. Leipzig: 20 Ubr: Reichsgrundungsfeier. 21 Ubr: Das Leipziger Sinfonieorchefter und ber Man-nerchon. Aufchl: Guffav-Falke-Stunde.

Münden: 19.25 Ubr: Schallplattenkongert... Ubr: Reichsgrundungsseier. 21 Ubr: Duer-ichnitt durch die Oper: Das Liebesverbot von Rich. Wagner. 22.54 Ubr: Stutigori: Rocht-

Sinfigarf: 19 Uhr: Carnfo fingt (Schallplatfenkon-gert). 19.35 Uhr: Mannbeim: Mandolinen-Onarsett Rheingold. 20 Ube: Reichsgrundungsfeier. 21 Ubr: Kammermufik und Lieder von Brabms. 21.40 Uhr: May Balbe lieft ans eigenen Werken 22.45 Ube: Tangmufik.

Chrung für Friedrich Griefe, Oriefe murde, mie "Die Reue Literafur" berichtet, von der Stadt Parchim, in beren Landbegirk ber Dichter 13 Jahre als Lebrer tatig mar, für Lebenszelf Grund und Boben gefchenkt, dagu aus fiabtifchen Balbern fo viel Solg, als zum Bau eines Saufes notig ift. Eine icone und finnvolle Ehrengabe.

Josef Winchiers "Toller Bomberg". Wie Die Neue Liferafur" miffeilt, find von Josef Bindlers bekonntem Schelmenroman tolle Bomberg" foeben zwei weifere Schul-ausgaben zugleich ericbienen. Somit fiegen insgefamt por: Der Originalroman, die bibliophile Ausaabe, die große Junendausaabe hel Lenvold Mink und die beiben Schulausnaben. Die amerikonische lieberfeftung und die beutiche verbilliefe ungeknrife Bolksausgabe in 200 000 Eremnforen. Rechnet man noch Körspiel und Film bingu, so kann man mit Recht behaupten: dies Werk ist wie kaum ein zweites in Schule, Bolk und Leserschaft oleicherweife eingebrungen.

Capptiderifferier Dr. 25 Hantermann Sciantino. life fi Penerroli I De 19 Antermann für Anfen-volitit, Beneffeten und Roman B Senger-Relbe für Bablice Boigit Gemeindepolit! Beiverenaltet und "Stadt Manufeine 25 Rebel: Ills unpolitifche Radeiftern, "Giabt Ceibeiberg" unb Eport: Meberle: Ille Anzeigen Gerbelbeit: Commer & Anzeiger Mann'ein: L. Dit S'intliche in Seibelbens (W Nachel A Oct in Mannheim Secrefikunden der Nabefrion: idn.16 18—19 libe Trufere Binter De belber

Mannheim



auf alle

Trikotagen, Strumpfwaren, Herrenartikel Strickwaren, Erstlingsartikel, Handschuhe

(ausgenommen Markenartikel)

MITTWOCH, 18. JANUAR 1933, 20 UHR

Nibelungensaal

ausgeführt von der Standartenkapelle 171 unter der Leitung des M. Z. F. Homann-Webau

GROSSES PROGRAMM!

Yorverkauf: bei "Hakenkreuzbanner" Abteilung Buc vertrieb P 5, 13a; bei sämtlichen Stürmen. Sturmbannen und Ortsgruppen

| Mittwoch 18. Januar | 20.00 22.30 | M 13. Sondermets M 7 Die Marpeschlachs Maisch |
|--------------------------|----------------|--|
| Donnerstag 10. Januar | 20,00 | C 14, Sondermiete C 7 Zum 1, Male Die Nacht zum 17, April Schroeder |
| Freitag 20. Januar | 19.30 23.00 | F 13, erhönte Preise Der Rosenkavaller Rosenstock — Landery |
| Samstag 21. Januar | 14,30 | Nachmittags-Vorstellung 14 Die Schmoekönigin Dornseiff – chiawing |
| | 20.00 | B 13 Sondermiete B 7 erh. Preise Die goldenen Schuhe Rosenstock – Marsch |
| Nonntag 32. Januar | 14.00 | Nachmillage-Vorstellung 15 Die Schmeekönigin Dornseiff — Schlawing |
| | 19.00 | D 13. erhöhte Preise Lohengrin |

Kirchensteuerzahlung betr.

C

Auf 15. Januar mar die lette Rate der porläufigen Rirchensteuer für bas Steuerjahr 1932 fallig. Wir biffen um umgebende Be-gleichung ber noch of jehenden Betrage. Evangelische Gemeindeamt.

Reiniaen Sie Ihr Blut

durch eine Kur mi: meinem 51. Johannis-Tee. Es ist eine Mischung aus zerkleinerten Blättern, Blüten und Früchten deutscher Pflanzen. Paket 90 Pfennig.

Stormen-Drogerie, Markiplaiz, #1, 18

Raft nallogialifitide Juge ibgruppe ucht |ofar

kleinere Zimmer

und einen große halle Raum in der Nabe der Abeinbrude ober des Schloffes. Angebote unt. Ur. 68 an den Derlag des hatenfreusbanner.



Weinheimer Festhalle

treffen sich am Samstag, den 2.. Januar abends 8.30 Uhr alle Nationalsozialisten und Parteifreunde aus Weinheim und Umgebung.

Großer Deutscher Abend

Theater:

"Friedericus und die Mühle von Sanssouci"

Lebende Bilder, Konzert der Stadt und Feuerwehrkapelle. Der Große Zapfenstreich. Deutscher Tanz. Verlosung. Eintrittskarten zu 10 Pfg. sind im Vorverkauf bei den Amtswaltern und bei der Geschäftsstelle Hauptstraße 156 zu haben. Gabenspenden für die Verlosung wollen in der Geschäftsstelle bi: spätestens Samstag abgeliefert werden.

Niemand darf fehlen! Ortsgruppe Weinheim der NSDAP.



2 leere 3immer

mit Kodigelegenheit 3m Angebote unter Ilr. 94 an ben Derlag bes "haten-treusbanner"

Steuer-Gutscheine

M. Hoffmann

Mannheim G 3. 7 Inleton Nr. 28384 Buchtührungs Steuer- und Wirtschaftsberatungs-Büre, perichti heden Bücher eviker finansiami Karisruhe

L. Qualitat

Reititiefel

für Sel.- und SS.- Männer auf Wunsch in 2 Teilzah-lungen empfiehlt billigh Burkard, Schriesheim

Paßbilder

Atelier ROHR, P 2, 2 ***********

Karneval

Rosengarten

I. Großer Maskenball

am 4. Februar 1903

Suche per 1 Mary 1933 1 großes ober 2 ileine

Breitestraße bevorzugt. Angebote unter Ar. 86 an den Derlag des hatentreusbanner.

Babezimmer, Manfarbe, mit allem Jubebot per 1. IV. zu vermieten. Zu erfragen unter fir. 35 beim Derlag des "halen reugbanner"

3 Zimmer-2Bohnung fofort 3 3immer-2Bohnung 1. 4. 33 mit famtlichem Bubebor, onnige freie Coge, fofort

billig zu vermieten. neidelberger nol Kälertal-Süd Erster großer

Kappen-Abend

in den sensationell u. sehenswert dekorierten

Palast-Kaffee "Rheingold"

om Mittwodi, 18. Januar, 8,11 Uhr

Kapelle Ly v. Bergen Kur. v. Hilsdorl

Eintritt frel! Max Paulsen Verlängerung

mit geräumiger Kuche und entl. Bod im Benirum der Stadt, ofort ober 1. 4. 3u mieten gelucht. Angebote mit Preisangabe unt, Nr. 89 an d. Dig. d. Halenfreusbanner.

Amti. Bekanntmachungen

Bollsichule Mannheim.

Die Anmelbung ber auf Offern 1933 ichalpfilch-fig werdenden Kinder gur Bolhsichule findet am 23., 24. und 25. Januar 1833, jewells von 11-12 Uhr, in ben einzelnen Schnibanfern flatt. Mabere ift aus den Unichtagen an den Planab-faulen, im Rathans und ben Gemeindefehrebariofen der Bocorte erfichtlich.

Stabtfchulamf.

DAS

gegenwärfi der gefami genberg-Sc gut, mie b Rundichau Preffe des nötig gu t lich immer gemeinscha kein "Ten wahlen?" fe Schlagse Dreffe auf. den mare, Schlagzeile. Lüge, daß bere ober füllende F

Nach m lich nieder an Hinden

ber Berp nicht im fen und 3 ber Rraft unfer voll Weg por:

binnen 48 [daffispoll Reichsprä

niffern be bekonnfen minifferin 4. bie pon n fungsmäß

fern nie r gung mid

Vollmacht

Das ift such menn menlaer on fionaren S

bat Hitler Führung 1 seinem De por thm à deutschnafie felder 3um nutilofen 5 driidild it nur Nafior folag brin alledem ab tions-Mild

jeden 3mei Wolk por, forbert, un präftbenfen dafi es ju e Berleumbu den murd

Itational-Theater Mannheim

Kauft nicht beim Juden!

MARCHIVUM

Eintritt: -. 50 RM. hat bereits singesetzt.